



Modulhandbuch

„Betriebswirtschaft (B.A.)“

Stand: September 2024



Modulhandbuch

Bachelor Betriebswirtschaft

Inhalt:

Inhaltsverzeichnis

B1 Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I.....	5
B2 Kosten- und Leistungsrechnung	8
B3 Wirtschaftsmathematik.....	11
B4 Wirtschaftsstatistik.....	14
B5 Buchführung und Bilanzierung.....	16
B6 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre / Fundamentals of Economics.....	18
B7 Wertschöpfungs- und Supply Chain Management.....	21
B8 Grundzüge angewandter Wirtschaftspolitik / Principles of Economic Policy	26
B9 Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II.....	29
B10 Wirtschaftsrecht I.....	32
B11 Business English	35
B12 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul (FWPF) Sprachen	37
B13 Wirtschaftsinformatik mit PC-Übungen.....	39
B14 Wirtschaftsrecht II.....	46
B15 Finanz- und Investitionswirtschaft	49
B16 Steuern und Wirtschaftsprüfung	51
B17 Marketing I - Strategisches Marketingmanagement	53
B18 Marketing II - Markenführung und Marketing-Instrumente.....	56
B19 Reporting und Controlling	59
B20 Grundlagen des Personalmanagements	62
B21 Grundlagen der Organisationslehre	65
B22 Strategische und operative Unternehmensführung	67
B23 Unternehmertum und Existenzgründung.....	70
B24 Internationales Management.....	73
B25 Betriebswirtschaftliches Seminar.....	74
B27 Praktische Tätigkeiten	77
B28 Unternehmensplanspiel	79
B29 Betriebswirtschaftliches Projektmanagement und Fallstudien.....	82
B30 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	85
B31 Bachelorarbeit.....	89
B32 Wahlpflichtmodul Erfolgscontrolling	91
B32.1 Operatives Controlling und Kostenmanagement.....	92
B32.2 Fallstudien Erfolgscontrolling	94

B33 Wahlpflichtmodul Finanzcontrolling	97
B33.1 Finanz- und Investitionscontrolling	98
B33.2 Fallstudien Finanzcontrolling	100
B34 Wahlpflichtmodul Steuern/ Wirtschaftsprüfung	104
B34.1 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	105
B34.2 Wirtschaftsprüfung	106
B35 Wahlpflichtmodul Externe Unternehmensrechnung	108
B35.1 Externe Unternehmensrechnung	110
B35.2 Fallstudien Externe Unternehmensrechnung	112
B36 Wahlpflichtmodul Finanzierung	115
B36.1 Finanzierung	116
B36.2 Fallstudien Finanzierung	118
B37 Wahlpflichtmodul Angewandte Spiel- und Vertragstheorie / angewandte Ökonometrie	120
B37.1 Angewandte Spiel- und Vertragstheorie	121
B37.2 Angewandte Ökonometrie	123
B38 Wahlpflichtmodul Consumer Marketing	126
B38.1 Handelsmarketing und Markenmanagement	127
B38.2 Projektstudien zum Consumer Marketing	129
B39 Wahlpflichtmodul Digital Marketing	132
B39.1 Digital Marketing Colloquium	135
B39.2 Projektstudien Digital Marketing	138
B40 Wahlpflichtmodul Kommunikations- und Medienmanagement	142
B40.1 Management in der Kommunikations- und Medienbranche	143
B40.2 Case Study zum Kommunikations- und Medienmanagement	145
B41 Wahlpflichtmodul Vertriebs- und Exportmanagement	149
B41.1 Allgemeines und Spezielles Vertriebsmanagement	150
B41.2 Exportmanagement und ausgewählte Exportthemen	152
B42 Wahlpflichtmodul Supply Chain Management	155
B42.1 Working Capital- and LEAN-Management	156
B42.2 SCM Business Cases	157
B42.1 Working Capital- and LEAN-Management	161
B42.2 SCM Business Cases	162
B43 Wahlpflichtmodul International Economics	165
B43.1 International Economics	167
B43.2 Policies for Developing Countries	169
B45 Betriebliches Informationsmanagement: Prozesse und Daten	177
B45.1 Prozessanalyse	178
B45.2 Datenmanagement	179
B46 Betriebliches Informationsmanagement: Anwendungssysteme	182
B46.1 Geschäftsprozessmanagement mit SAP	183

B46.2 Unternehmensplanspiel	185
B47 Wahlpflichtmodul Personalmanagement	188
B47.1 Personalmanagement.....	191
B47.2 Fallstudien Personalmanagement und Organisationsentwicklung.....	194
B48 Wahlpflichtmodul Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship	197
B48.1 Digitale Geschäftsmodelle	198
B48.2 Entrepreneurship	200
B49 Wahlpflichtmodul International Business	204
B49.1 Global Virtual Team Collaboration.....	205
B49.2 International Business Project	206
B50 Wahlpflichtmodul Mergers & Acquisitions	209
B50.1 Grundlagen M & A	210
B50.2 Fallstudien M & A.....	211
B51 Wahlpflichtmodul Digitale Geschäftsprozesse mit SAP	213
B51.1 Fallstudienseminar Einführung SAP	214
B51.2 Betriebliche Standardsoftwaresysteme	215
B52 Wahlpflichtmodul Finanz- und Reportingprozesse mit SAP.....	217
B52.1 Business Intelligence mit SAP	217
B52.2 Finance und Controlling mit SAP	219
B53 Analyse von betrieblichen Prozessen und Daten.....	221
B53.1 Prozessanalyse	222
B53.2 Data Intelligence & Künstliche Intelligenz (KI)	224
B54 International Studies.....	228

B1 Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I

Modul-Nr./ Code	B1
Modultitel	Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Carolin Fleischmann
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Carolin Fleischmann Prof. Dr. Stephan List Grds. alle Dozenten der Fakultät BW
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfungen im Umfang von 90 - 120
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz – Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer kennen die grundlegenden Problemstellungen, Lösungsansätze sowie Instrumente der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre. • Die Teilnehmer kennen den Prozess der Lösung von betrieblichen Problemen. • Die Teilnehmer kennen Unterschiede und Besonderheiten der behandelten betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen. <p>Fachkompetenz – Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge herzustellen. • Die Teilnehmer können zentrale Begriffe klar voneinander abgrenzen.

	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmer sind in der Lage, grundlegende betriebswirtschaftliche Berechnungen durchzuführen <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmer können in Gruppen betriebswirtschaftliche Sachverhalte diskutieren. Die Argumentationsfähigkeit wird gestärkt. Die Teilnehmer reflektieren ihre Selbstkompetenz und Kommunikationsfähigkeit. <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmer können betriebswirtschaftliche Fragestellungen selbstständig erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen. Die Teilnehmer können ihre Lösungen eigenständig überprüfen und Fehler aufdecken.
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> Allgemeine betriebswirtschaftliche Grundlagen, insbesondere: <ol style="list-style-type: none"> Betriebliche Sachverhalte, Probleme und Entscheidungen Betriebliche Funktionsbereiche Betriebliches Ziel- und Managementsystem Betriebswirtschaftliche Rechen- und Entscheidungsmodelle Grundlegende Begriffe der betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesse und Funktionen Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Vermittlung des Stoffes in Lehreinheiten mit seminaristischem Stil Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung Wiederholungsfragen Vertiefung des Stoffes anhand praxisbezogener Fälle
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Unternehmen/Exkursionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Thommen/ Achleitner u.a: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 9. Aufl. Wiesbaden 2020, ISBN: 978-3-658-27245-6 Wöhe: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 27. Auflage, München 2020, ISBN: 978-3-8006-6300-2

	<ul style="list-style-type: none">• Scheffler Wolfram: Besteuerung von Unternehmen I, 14. Auflage, Heidelberg 2020, ISBN 978-3-8114-5285-5• Schweitzer/Baumeister: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 11. Auflage, Berlin 2015, ISBN: 978-3-503-15801
--	--

B2 Kosten- und Leistungsrechnung

Modul-Nr./ Code	B2
Modultitel	Kosten- und Leistungsrechnung
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eckhard Lachmann
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Eckhard Lachmann, N.N.
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 – 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz – Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die Unterschiede der betrieblichen Rechnungswesenssysteme, kennen Ziele, Aufgaben und Aufbau des internen Rechnungswesens, die Bestandteile und Methoden einer klassischen Kosten-/ Erlösrechnung sowie neuere Verfahren der Kosten-/Erlösrechnung. Sie verstehen das Zusammenwirken der Bestandteile einer Kosten-/Erlösrechnung und die Stärken und Schwächen verschiedener Kostenrechnungssysteme. <p>Fachkompetenz – Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können die zentralen Begriffe klar voneinander abgrenzen. Sie haben die Fähigkeit zur problemlösungsorientierten

	<p>Anwendung der Methoden klassischer Kosten-/ Erlösrechnungssysteme.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Ergebnisse einer Kosten-/ Erlösrechnung analysieren, interpretieren und damit Entscheidungen vorbereiten. <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld die Problemstellungen der Kosten-/ Erlösrechnung mit Fachkundigen diskutieren und deren Beitrag zur unternehmerischen Entscheidungsfindung erörtern. <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden machen sich eigene Fehlinterpretationen von Ergebnissen bewusst und korrigieren diese. • Die Studierenden können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben und besonderer Fragestellungen ihren Lernprozess steuern. Sie sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren. • Die Studierenden erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientiert komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung • Kostenartenrechnung • Kostenstellenrechnung • Kostenträgerstückrechnung - Kalkulation • Kostenträgerzeitrechnung – Erfolgsrechnung • Deckungsbeitragsrechnungen • Plankostenrechnung • Grundlagen der Prozesskostenrechnung • Grundlagen des Kostenmanagement
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des Stoffes in Lehreinheiten mit seminaristischem Stil sowie Frontalunterricht

	<ul style="list-style-type: none"> • Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung • Wiederholungsfragen • Vertiefung des Stoffes anhand praxisbezogener Fälle
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente des Learning Campus • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Basisliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, A.G. u.a.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016. • Däumler K.-D., Grabe J.: Kostenrechnung (Bd. 1,2,3), Herne/Berlin 2013/2014 • Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, 8. Aufl., München 2022. • Hommel M.: Kostenrechnung: learning by stories, 4. Aufl. Frankfurt/M. 2015 • Kudert S., Sorg P.: Kostenrechnung - leicht gemacht, Berlin 2019 <p>Optionale Vertiefungsliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Friedl G., Hofmann C., Pedell B.: Kostenrechnung. Eine entscheidungsorientierte Einführung, 3. Aufl., München 2017 • Hinweise insbesondere auch auf geeignete Übungsaufgaben in der Lehrveranstaltung

B3 Wirtschaftsmathematik

Modul-Nr./ Code	B3
Modulbezeichnung	Wirtschaftsmathematik
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Vermittlung der Grundlagen in den genannten Fachgebieten für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	LB Kopp
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfungen 90-120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls:	<p>Fachkompetenz – Wissen</p> <p>Umgang mit symbolischen, formalen und technischen Elementen der Mathematik (Operationen mit mathematischen Objekten wie Zahlen, Variablen, Termen, Gleichungen, Funktionen, Matrizen)</p> <p>Fachkompetenz – Fertigkeiten</p> <p>Erkennen und beschreiben mathematischer Probleme und deren Lösung durch Rückgriff auf Lösungsstrategien/-methoden.</p> <p>Erfassung von Realsituationen und deren Beschreibung in mathematischer Sprache, Interpretation der Ergebnisse.</p>

	<p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz Die Studierenden können Problemstellungen, Lösungswege und Lösungen bzw. Entscheidungsfindungen fachgerecht diskutieren und erläutern.</p> <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit Die Studierenden erwerben in den Vorlesungen und vorlesungsbegleitenden Übungen Fähigkeiten, welche es ihnen ermöglichen, wissenschaftliche und insbesondere anwendungsorientierte Problemstellungen selbständig auf logische und problemorientierte Weise zu strukturieren um dann auf hochschuladäquate Weise Lösungen zu bestimmen bzw. zu ermitteln. Sie sind der Lage, ihre Ergebnisse zu prüfen, zu interpretieren und ggf. zu korrigieren.</p>
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Analysis <ol style="list-style-type: none"> a) Differentialrechnung mit ökonomischen Anwendungen b) Grundlagen der Integralrechnung mit ökonomischen Anwendungen 2. Lineare Algebra <ol style="list-style-type: none"> a) Matrizenrechnung mit ökonomischen Anwendungen b) Aufstellen und Lösungsmethoden von linearen Gleichungssystemen im Zusammenhang mit ökonomischen Fragestellungen c) Input-Output Analyse 3. Stochastik <ol style="list-style-type: none"> a) Wahrscheinlichkeitsverteilung von Zufallsgrößen b) Testen von Hypothesen anhand von Stichproben 4. Finanzmathematik Behandelt werden ausgewählte finanzmathematische Fragestellungen insbesondere aus den Bereichen Zinsrechnung, Tilgungsrechnung, Renditerechnung und die jeweils erforderlichen mathematischen Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>In den Vorlesungen werden die Modulinhalte in seminaristischem Stil/Frontalunterricht gekoppelt mit aktiver Einbindung der Studierenden (Team/Gruppenarbeit, Diskussion und Präsentation)</p>

	und Lernbegleitung vermittelt. Zu den Vorlesungsinhalten gibt es Übungen, in deren Rahmen das eigene Wissen und Können in Aufgabenstellungen unterschiedlicher Kompetenzstufen überprüft werden kann. Die Studierenden werden auch hier möglichst aktiv eingebunden. (Präsentation und Diskussion von Lösungsvorschlägen)
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Skript auf Hochschulniveau. Das Skript ist auf die Vorlesungen/Übungen abgestimmt. Es wird sukzessive und dem jeweiligen Stand der Vorlesung angepasst über den LearningCampus zur Verfügung gestellt.

B4 Wirtschaftsstatistik

Modul-Nr./ Code	B4
Modulbezeichnung	Wirtschaftsstatistik
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Keine Zugangsvoraussetzungen Empfohlene Vorkenntnisse: Mathematikkenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Vermittlung der Grundlagen in den genannten Fachgebieten für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Lehrsprache	Deutsch
Kreditpunkte	5 CP
Arbeitsaufwand und dessen Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h insgesamt, davon 60 h Präsenzzeit und 60 h häusliche Vor- und Nachbereitung 30 h Prüfungsvorbereitung
SWS	4 SWS
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfungen 90-120 Min.
Angestrebte Lernziele	Fachliche Qualifikationsziele: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studentinnen und Studenten kennen Grundbegriffe der Statistik. • Sie lernen, Daten aufzubereiten und auszuwerten. • Sie beherrschen wichtige Lageparameter und Streuungsmaße und deren Interpretation. • Sie erlangen die Fähigkeit, bei mehrdimensionalem Datenmaterial mittels Zusammenhangsmaßen und deskriptiver Regressionsanalyse Zusammenhänge zu erkennen. • Die Studentinnen und Studenten kennen zentrale Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung. • Sie erwerben die Fähigkeit, mit Zufallsvariablen umzugehen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben die Fähigkeit, mit den diskreten und stetigen Wahrscheinlichkeitsverteilungen umzugehen. • Sie verstehen das Gesetz der großen Zahlen und den zentralen Grenzwertsatz. • Sie entwickeln ein Verständnis für die Methodik der Punkt- und Intervallschätzung. • Sie verstehen, warum Kenngrößen und Formeln so sind, wie sie sind und können statistische Aussagen kritisch hinterfragen. • Studierende kennen die Grundidee und Abgrenzung von Entscheidungs- und Spieltheorie <p>Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden festigen ihr logisches und konzeptionelles Denken und Arbeiten. • Sie trainieren eine analytische und sorgfältige Arbeitsweise. • Sie lernen, Gedankengänge und Ergebnisse schriftlich exakt darzulegen und üben zu argumentieren. • Sie werden befähigt, mit Fachbüchern umzugehen und sich Themengebiete selbst zu erarbeiten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Aufgaben der Statistik • Ein- und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen • Regressionsanalyse • Zufallsvorgänge und Wahrscheinlichkeiten • Diskrete und stetige Zufallsvariable • Parameterschätzung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesungen, Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Günter Bamberg, Franz Baur, Michael Krapp: Statistik, Oldenbourg, De Gruyter, 19. Auflage, 2022

B5 Buchführung und Bilanzierung

Modul-Nr./ Code	B5
Modultitel	Buchführung und Bilanzierung
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Buchführung und Bilanzierung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernd Hacker
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe Teilmodule
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Fachkompetenz - Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer lernen die Rechtsgrundlagen und Fachbegriffe der Buchführung und Bilanzierung kennen. • Die Studierenden kennen die Abgrenzung zum internen Rechnungswesen und den jeweils benutzten Fachbegriffen. • Sie kennen die Instrumente der Bilanzpolitik sowie Grundzüge der internationalen Rechnungslegung. <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer sind in der Lage eine Bilanz zu verstehen sowie die wesentlichen Geschäftsvorfälle und Abschlussbuchungen zu verbuchen. • Die Teilnehmer können Jahresabschlüsse lesen, verstehen und analysieren.

	<p>Personale Kompetenz -Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld bilanzielle Themen mit Fachkundigen erörtern. • Die Studierenden können die vorgegebene Aufgabenstellungen in Gruppen diskutieren und einen gemeinsamen Lösungsweg erarbeiten. <p>Personale Kompetenz -Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer können themenbezogene Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten selbständig lösen. • Förderung der Fähigkeit, mit Gesetzestexten zu arbeiten. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Buchführung und Grundsätze der Bilanzierung • Verbuchung wesentlicher Geschäftsvorfälle • Jahresabschluss • Bilanzierung • Grundzüge der IFRS
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht sowie Frontalunterricht mit Übungen und Fallstudien sowie Tutorien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, Adolf G. / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Aufl., Stuttgart 2021 (EBook) (zusätzliches Übungsbuch (EBook) erhältlich). • Döring, Ulrich/Buchholz, Rainer: Buchhaltung und Jahresabschluss, 16. Aufl., Berlin 2021 • Aktuelle Wirtschaftsgesetze / HGB

B6 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre / Fundamentals of Economics

Modul-Nr./ Code	B6
Modultitel	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre / Fundamentals of Economics
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre / Fundamentals of Economics
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Fachlich keine. Die alternativ angebotene (inhaltlich identische) Lehrveranstaltung „Fundamentals of Economics“ setzt ausbaufähige Kenntnisse in der Unterrichts- und Prüfungssprache Englisch voraus.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt –Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	<p>a) <i>Fachkompetenz: Wissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die elementaren Prinzipien und Wirkungsmechanismen der modernen Volkswirtschaftslehre. • Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Mikroökonomie.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Grundlagen der Makroökonomie. <p><i>b) Fachkompetenz: Fertigkeiten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Konzepte auf reale Fragestellungen anzuwenden und zu einem fundierten wirtschaftlichen Diskurs beizutragen. <p><i>c) Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Diskussionsfähigkeit der Studierenden soll gestärkt werden. • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis <p><i>d) Personale Kompetenz: Selbständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die eigenständige, pluralistische Meinungsbildung über gesellschaftlich relevante Zusammenhänge soll geübt werden. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	<p>Unter anderem werden behandelt:</p> <p>Teil I: Mikroökonomie – oder: Wie funktionieren Märkte?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebot und Nachfrage • Preis- und Mengenregulierungen • Elastizitäten • Wohlfahrtsanalyse • Opportunitätskosten • Das Angebot: Eine vertiefende Analyse • Die Nachfrage: Eine vertiefende Analyse • Marktformen, Marktmacht und Gleichgewicht <p>Teil II: Makroökonomie – oder: Wie funktionieren Volkswirtschaften?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Überblick über die Makroökonomie • Quantitative Erfassung des makroökonomischen Geschehens • Die Volkswirtschaft auf lange Sicht • Gesamtwirtschaftliches Angebot und gesamtwirtschaftliche Nachfrage • Stabilisierung durch den Staat: Fiskalpolitik

	<ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung durch die Zentralbank: Geldpolitik • Inflation • Wirtschaftswachstum
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht sowie Frontalunterricht mit Übungen und Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Acemoglu, D., Liabson, D, List, J. (2018): Economics. 2nd ed. London: Pearson. • Acemoglu, D., Liabson, D, List, J., Belke, A. (2020): Volkswirtschaftslehre. 2. Aufl. München: Pearson. • Bofinger, P. (2020): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten. 5. Aufl. München: Pearson. • Bofinger, P. (2020): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Das Übungsbuch. 4. Aufl. München: Pearson • Herrmann, M., John, S.L. (2023): Arbeitsbuch zur Volkswirtschaftslehre. 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Krugman, P., Wells, R. (2018): Economics. 5th ed. New York: Worth Publishers. • Krugman, P., Wells, R. (2023): Volkswirtschaftslehre. 3. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Krugman, P. Wells, R., Graddy, K. (2007): Economics: European Edition. New York: Worth Publishers.

B7 Wertschöpfungs- und Supply Chain Management

Modul-Nr./ Code	B7
Modultitel	Wertschöpfungs- und Supply Chain Management
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal bzw. zweimal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kriechbaum
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Kriechbaum, LB Kamuf
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von je 90 – 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Mit Abschluss des Moduls erlangen die Studierenden folgende Kompetenzen:	<p>Fachkompetenz - Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden sich fachlich mit den Grundlagen der Wertschöpfung in administrativen, serviceorientierten und produktiven Wertschöpfung auseinandersetzen. Unter Einbeziehung vorheriger Lerninhalte können sie aktuelle Herausforderungen erörtern und kritisch dazu Stellung beziehen. • Die Studierenden können mit Abschluss dieses Moduls die Grundlagen der Wertschöpfung und der Lieferketten in Wertschöpfungsprozessen erklären. Sie können weiter den Bezug unterschiedlicher Vorgehensweisen und deren Auswirkungen herstellen und erläutern.

	<p>Fachkompetenz - Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage Grundlagen des Wertschöpfungs- und Supply Chain Managements auf Beschaffung, Logistik und Warenwirtschaft anzuwenden. • Sie sind insbesondere in der Lage die Auswirkungen verschiedener Ansätze auf Qualität, Zeit und Kosten zu bewerten und zu interpretieren. • Die Studierenden können Unterschiede und Besonderheiten logistischer Teilbereiche erkennen, erklären und verbessern, sowie diverse Problemstellungen aus den Bereichen der Logistik, der Produktion, der Administration und des Service zu erkennen und zu reflektieren. <p>Personale Kompetenz - Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld Problemstellungen des Wertschöpfungs- und Supply Chain Managements mit Fachkundigen diskutieren. Sie können den Beitrag der logistischen Kette zur betrieblichen Wertschöpfung erörtern. • Die Studierenden können vorgegebene Aufgabenstellungen in Gruppen diskutieren und einen gemeinsamen Lösungsweg erarbeiten. <p>Personale Kompetenz - Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese. • Sie können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben und besonderer Fragestellungen ihren Lernprozess selbst steuern.
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wertschöpfungsmanagement 2. Supply Chain Management 3. Lieferketten Management, Insbesondere: Beschaffungslogistik, Lagerlogistik, Produktionslogistik, Distributionslogistik, Transportlogistik
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des Stoffes in Lehreinheiten mit seminaristischem Stil • Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Einbindung von Gastreferenten und Exkursionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Beckmann, K.: „Logistik“, Rinteln 2010

	<ul style="list-style-type: none"> • Koether, R. (Hrsg.): Taschenbuch der Logistik, Hanser, Leipzig 2008 • Womack, J., Jones, D., Roos, D. The Machine That Changed the World: The Story of Lean Production, Harper 1991 • Gudehus, T.: Logistik 2, Netzwerke, Systeme und Lieferketten, 3. Aufl. Berlin / Heidelberg 2007, Kap. 16-21
--	---

Module description
B7 Value-added and Supply Chain Management

Module No./Code	B7
Module title	Value-added and Supply Chain Management
Semester/ Trimester	Semester
Length of the module	1 semester
Type of course (compulsory, elective, etc.)	Compulsory
If applicable, lectures for the module*	--
Frequency of module	Once a year
Admission requirements	None
Usage of the module for other modules or degree programmes	--
Responsible for module	Prof. Dr. Kriechbaum
Lecturer	Prof. Dr. Kriechbaum, Peter Kamuf
Language of instruction	German or English
Number of ECTS credits allocated	5
Total workload and its composition (e.g. self-study and contact time)	150 hours total workload, of which 60 hours attendance in person and 90 hours of preparation and study at home
Hours per week	4
Type of examination / requirements for awarding ECTS credits	A 90-120 minute written examination.
Weighting of the score in the overall grade:	5 of 190 ECTS = 2.63%
Once they have completed this module, students will have the following skills:	<p>Specialist skills - knowledge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Once students have completed this module, they will have gained specialist knowledge of the

	<p>basics of added value in administrative, service-oriented and productive added value. By incorporating previous learning content, they will be able to discuss and offer a critical review of current challenges.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Once students have completed this module, they will be able to explain the basics of added value and of supply chains in added value processes. Furthermore, they will be able to establish and explain the connection between different courses of action and their effects. <p>Specialist skills - abilities:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students will be able to apply the basics of value-added and supply chain management to procurement, logistics and inventory management. • In particular, they will be able to evaluate and interpret the effects of different approaches to quality, time and costs. • Students will be able to recognise, explain and improve the differences between and special features of logistical sub-areas, as well as recognise and reflect on various problems arising from the areas of logistics, production, administration and service. <p>Personal skills - social skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students will be able to discuss problems of value-added and supply chain management with experts in a professional environment. They will be able to explain how the logistics chain contributes to operational added value. • Students will be able to discuss given tasks in groups and come up with a joint solution. <p>Personal skills - independence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students will become aware of and correct their own misconceptions. • They will be able to control their own learning process by reviewing their own practical tasks and specific questions.
Module contents	<ul style="list-style-type: none"> • Value-added management • Supply chain management • Supply chain management, in particular: procurement logistics, warehouse logistics, production logistics, distribution logistics, transport logistics

Methods of teaching and learning within the module	<ul style="list-style-type: none"> • Presentation of material in teaching units structured as seminars • Exercises for preparation and homework
Special features (e.g. online part, practical field visits, guest lectures, etc.)	Involvement of guest speakers and possibly excursions
<p>Recommended list of literature (teaching and learning materials, literature)</p> <p>Further reading:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beckmann, K.: "Logistik", Rinteln 2010 • Koether, R. (Publ.): Taschenbuch der Logistik, Hanser, Leipzig 2008 • Womack, J., Jones, D., Roos, D. The Machine That Changed the World: The Story of Lean Production, Harper 1991 • Gudehus, T.: Logistik 2, Netzwerke, Systeme und Lieferketten, 3rd edition Berlin / Heidelberg 2007, Chap. 16-21

B8 Grundzüge angewandter Wirtschaftspolitik / Principles of Economic Policy

Modul-Nr./ Code	B19
Modultitel	Grundzüge angewandter Wirtschaftspolitik / Principles of Economic Policy
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Grundzüge angewandter Wirtschaftspolitik / Principles of Economic Policy
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Fachlich baut das Modul B19 auf dem Basiswissen auf, das im Modul B9 „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre / Fundamentals of Economics“ erworben wurde. Die alternativ angebotene (inhaltlich identische) Lehrveranstaltung „Principles of Economic Policy“ setzt ausbaufähige Kenntnisse in der Unterrichts- und Prüfungssprache Englisch voraus.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind erkennbar anwendungsorientiert auf Frage- und Problemstellungen des aktuellen Wirtschaftslebens ausgerichtet. Die wissenschaftliche Vertiefung ist dabei wechselseitig mit den übrigen Modulen des Studienganges vernetzt.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt- Workload, davon 60 h Präsenzzeit 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63 %
Lernergebnisse des Moduls	<p>a) <i>Fachkompetenz: Wissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erhalten einen Überblick über die elementaren Prinzipien und Wirkungsmechanismen wichtiger aktueller Felder der Wirtschaftspolitik.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Unterschiede zwischen mikro- und makroökonomisch fundierter Wirtschaftspolitik. <p><i>b) Fachkompetenz: Fertigkeiten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, die gelernten Konzepte auf reale Fragestellungen anzuwenden und zu einem fundierten wirtschaftspolitischen Diskurs beizutragen. <p><i>c) Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Diskussionsfähigkeit der Studierenden soll gestärkt werden. • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis • Die eigenständige, pluralistische Meinungsbildung zu aktuellen Fragen der komplexen Wirtschaftspolitik soll geübt werden. <p><i>d) Personale Kompetenz: Selbständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen, den Einfluss übergeordneter Politikentscheidungen auf die betrieblichen bzw. einzelwirtschaftlichen Belange einzuschätzen und die Folgen möglicher Optionen oder Gegenkonzepte zu erfassen und abzuwägen. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	<p>Unter anderem werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wirtschaftspolitik • Stabilisierungspolitik • Arbeitsmarktpolitik • Umweltpolitik • Steuerpolitik • Vermögens- und Einkommensverteilung • Staatsverschuldung • Demographischer Wandel, Migration und Wirtschaftspolitik • Wettbewerbspolitik

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht sowie Frontalunterricht mit Übungen und Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bofinger, P. (2019): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten. 5. Aufl. München: Pearson. • Bofinger, P., Mayer, E. (2019): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre - Das Übungsbuch. 4. Aufl. München: Pearson. • Herrmann, M., John, S.L. (2017): Arbeitsbuch zur Volkswirtschaftslehre. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Herrmann, M., John, S.L. (2023): Arbeitsbuch zur Volkswirtschaftslehre. 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Klump, R. (2020): Wirtschaftspolitik. Instrumente, Ziele und Institutionen. 4. Aufl. München: Pearson. • Krugman, P., Wells, R. (2018): Economics. 5th ed. New York: Worth Publishers • Krugman, P., Wells, R. (2023): Volkswirtschaftslehre. 3. Aufl. Stuttgart: Schäffer- Poeschel Verlag. • Krugman, P. Wells, R., Graddy, K. (2007): Economics: European Edition. New York: Worth Publishers. • Krugman, P., Wells, R. (2018): Economics. 5th ed. New York: Worth Publishers.

B9 Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II

Modul-Nr./ Code	B9
Modultitel	Einführung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Keine
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kathrin Rößle
Name der Hochschullehrer	Grds. alle Dozenten der Fakultät BW, derzeit Prof. Dr. Kathrin Rößle Prof. Dr. Brigitte Kölzer
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfungen im Umfang von 90 - 120/ -180 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz - Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer kennen die die grundlegenden Problemstellungen, Lösungsansätze sowie Instrumente der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre; insbesondere der Teilbereiche <ul style="list-style-type: none"> – Betriebliches Rechnungswesen (Externes und Internes Rechnungswesen, Controlling) – Investition und Finanzierung – Unternehmensführung – Marketing – Organisation und Personal

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer kennen Unterschiede und Besonderheiten der behandelten betriebswirtschaftlichen Teildisziplinen. • Die Teilnehmer kennen die Grundlagen der Unternehmensführung, des Marketing, des Personalmanagements und der Organisationslehre <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer können zentrale Begriffe klar voneinander abgrenzen. • Die Teilnehmer kennen den Prozess der Lösung von betrieblichen Problemen und die Anwendung. • Die Teilnehmer können betriebswirtschaftliche Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen. <p>Personale Kompetenz -Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld betriebswirtschaftliche Themen mit Fachkundigen erörtern. • Die Studierenden können die vorgegebene Aufgabenstellungen in Gruppen diskutieren und einen gemeinsamen Lösungsweg erarbeiten. <p>Personale Kompetenz -Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer können themenbezogene Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten selbständig lösen. • Förderung der Fähigkeit, mit Gesetzestexten zu arbeiten. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Teilbereiche des betrieblichen Rechnungswesens <ul style="list-style-type: none"> – Internes Rechnungswesen – Externes Rechnungswesen • Grundlagen der Investition und Finanzierung • Grundlagen der Unternehmensführung • Grundlagen des Marketing • Grundlagen des Personalmanagements

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Organisationslehre
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des Stoffes in Lehreinheiten mit seminaristischem Stil sowie Frontalunterricht • Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung • Wiederholungsfragen • Vertiefung des Stoffes anhand praxisbezogener Fälle
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Achleitner, A-K, / Thommen, J.-P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 9. Aufl., München 2020. • Wöhe, G. / Döring, U. / Brösel, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl. München 2016. • Handelsgesetzbuch • Meffert, H. / Burmann, C. / Kirchgeorg, M. / Eisenbeiß, M.: Marketing, 13. Aufl., Wiesbaden 2018.

B10 Wirtschaftsrecht I

Modul-Nr./ Code	B10
Modultitel	Wirtschaftsrecht I
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Das Modul richtet sich auch an Studierende artverwandter Studiengänge wie z.B. Management in der Gesundheitswirtschaft oder Wirtschaftsinformatik, soweit rechtliche Grundzüge im Rahmen eines Grundstudiums vermittelt werden sollen.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 – 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz - Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer:innen haben einen Überblick über die wesentlichen Regelungsbereiche des Wirtschaftsprivatrechts • Die Teilnehmer:innen verfügen über grundlegende Kenntnisse des Vertragsrechts und verstehen den Unterschied zwischen vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer:innen haben ein grundlegendes Verständnis für die Systematik des BGB erworben <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer:innen können grundlegende Vorschriften des BGB lesen und verstehen • Die Teilnehmer:innen können einfache Fälle aus dem Bereich des Vertragsrechts lösen • Die Teilnehmer*innen sind in der Lage, typische Lebenssachverhalte aus dem Wirtschaftsleben im Hinblick auf deren rechtlichen Bezug zu untersuchen <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer:innen können einfache Rechtsprobleme sowie die zugrunde liegenden Wertungsentscheidungen des Gesetzgebers untereinander und mit Rechtskundigen diskutieren <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer:innen steuern ihren Lernprozess und optimieren ihre Lernergebnisse durch die Überprüfung von Übungsaufgaben • Die Teilnehmer:innen erwerben die Fähigkeit, durch die Heranziehung von Fachliteratur und durch eigene Recherchen selbständig rechtliche Problemstellungen in hochschuladäquater Weise aufzubereiten und eigene Lösungsvorschläge zu entwickeln
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in das Zivilrecht 2. Grundlagen des Vertragsrechts 3. Ausgewählte besondere Vertragsarten (Kaufvertrag, Werkvertrag, Dienstvertrag, Darlehensvertrag) 4. Allgemeine Geschäftsbedingungen 5. Grundzüge des Deliktsrechts
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • evtl. Gastvorträge von Praktikern
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 24. Auflage, 2024, C.F. Müller

	<ul style="list-style-type: none">• Güllemann, Tonner u.a., Wirtschaftsprivatrecht, 7. Auflage, 2023, Verlag Franz Vahlen• Führich, Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 9. Auflage, 2023, Verlag Franz Vahlen
--	---

B11 Business English

Modul-Nr./ Code	B11
Modultitel	Business English
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich WS
Zugangsvoraussetzungen	Fachabiturniveau (FOS) Englisch
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Carolin Fleischmann
Name der Hochschullehrer	Dr. Mathias Arden und LB
Unterrichts-/ Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	SchP (90 Min.) oder PStA oder Portfolio; wird zu Kursbeginn kommuniziert.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz – Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden bauen ihren Wortschatz in der betriebswirtschaftlichen Fachterminologie auf und aus. Sie gewinnen einen orientierenden Einblick in kulturelle und gesellschaftliche Grundstrukturen des englischsprachigen Raums und in die kommunikativen Besonderheiten der bedeutendsten englischsprachigen Länder. <p>Fachkompetenz – Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden entwickeln eine fundierte schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit in der englischen Sprache.

	<p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen, wie sie nicht-Muttersprachler und Muttersprachler gleichermaßen in die effektive Kommunikation einbinden. <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage eigene Fehler in ihrem Englisch zu finden. • Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig Informationen zu finden und Erlerntes auf andere Kontexte anzuwenden.
Inhalte des Moduls	<p>Geschäftliche Kommunikation in englischer Sprache in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Kommunikation • Verhandlungen • Präsentationstechniken • Sprachliche Konventionen und betriebswirtschaftliche Fachterminologie • Fachliteratur • Handelskorrespondenz
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	praxisrelevante Fragestellungen und Case Studies
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Wird im Kurs bekanntgegeben.</p> <p>Materialien werden im Kurs sowie im Learning Campus bereitgestellt.</p>

B12 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul (FWPF) Sprachen

Modul-Nr./ Code	B12
Modultitel	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul (FWPF) Sprachen
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Das Angebot wird online bekannt gegeben.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Jedes Semester werden Sprachmodule seitens des CCC angeboten. • Darüber hinaus können im Ausland erbrachte Studienleistungen in Fremdsprache anerkannt werden.
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Dr. Mathias Arden
Name der Hochschullehrer	Dozenten und LB des CCC der TH Rosenheim
Unterrichts-/ Lehrsprache	Gewählte Fremdsprache (DAF nur für Nicht-Muttersprachler)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe Modulbeschreibung des jeweiligen Teilmoduls der Fakultät für Angewandte Natur- und Geisteswissenschaften oder ausländischen Hochschule
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Modulbeschreibung des gewählten Teilmoduls der Fakultät des CCC oder ausländischen Hochschule
Inhalte des Moduls	Siehe Modulbeschreibung des gewählten Teilmoduls der Fakultät des CCC oder ausländischen Hochschule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Modulbeschreibung des jeweiligen Teilmoduls

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Modulbeschreibung des jeweiligen Teilmoduls
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Modulbeschreibung des jeweiligen Teilmoduls

B13 Wirtschaftsinformatik mit PC-Übungen

Modul-Nr./ Code	B13
Modultitel	Wirtschaftsinformatik mit PC-Übungen
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 13.1 Einführung in die Wirtschaftsinformatik B 13.2 PC-Übungen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich (bei Bedarf jedes Semester)
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse im praktischen Umgang mit Computern
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützen die EDV-bezogenen Inhalte aller Module im Bachelor- und Masterstudiengang.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. H. Seidlmeier
Name der Hochschullehrer	Siehe Teilmodule
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche oder elektronische Prüfung 120 – 180 Min. , Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

* Einführung in die Wirtschaftsinformatik	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 13.1
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung	keine
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. H. Seidlmeier
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	2
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	60 h Gesamt-Workload, davon 30 h Präsenzzeit und 30 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	2
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	20%
Lernergebnisse des Teilmoduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz – Wissen Die Studierenden verstehen die Wirtschaftsinformatik als interdisziplinäre, anwendungsorientierte Wissenschaft, die sich mit dem Aufbau, der Arbeitsweise und der Gestaltung von computergestützten Informations- und Kommunikationssystemen (IuK-Systeme) beschäftigt. • Fachkompetenz – Fertigkeiten Die Studenten*innen sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Probleme mit den Methoden und Werkzeugen der Wirtschaftsinformatik grundsätzlich zu lösen. • Personale Kompetenz – Sozialkompetenz Die Studierenden sind in der Lage, betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Informatikern zu analysieren und Lösungsansätze zu skizzieren. • Personale Kompetenz – Selbständigkeit Die Studierenden können überschaubare Probleme eigenständig erkennen und ihren eigenen Beitrag zur Lösung einschätzen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung in die Wirtschaftsinformatik mit Begriffsklärungen

	<ul style="list-style-type: none"> • Modellierung von Organisationen und Informationssystemen • Datenbanksysteme • Informations- und betriebliche Anwendungssysteme • Standardsoftware • Workflowsysteme • Digitalisierung • Datensicherheit und Datenschutz • Praxisvortrag
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Vortrag mit Laptop/ Beamer • Weiterführende Übungsaufgaben (auch als Videos mit Lösungen) • Foliensammlung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Video-Lerneinheiten (E-Learning) im webbasierten Learning Campus • Regelmäßige Einladung von Gastsprechern
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Hansen, R., Mendling, J., Neumann, G. (2019): Wirtschaftsinformatik, 12. Aufl., Berlin, de Gruyter. • Seidlmeier, H. (2019): Prozessmodellierung mit ARIS, 5. Aufl., Wiesbaden, Springer Vieweg.

* PC-Übungen	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 13.2
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung	Keine
Name der Hochschullehrer	Alexander Kühn (B. Sc. Wirtschaftsinformatik) Michaela Polz (B. A.) Externe Lehrbeauftragte (Bei Bedarf)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits	8

Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	240 h Gesamt-Workload, davon 90 h Präsenzzeit und 150 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	6
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	80%
Lernergebnisse des Teilmoduls	<p><u>ERP-Übung</u></p> <p>Fachkompetenzen – Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben wichtiges berufliches Wissen über den Aufbau und die Anwendung von ERP-Systemen erlangt. • Die Studierenden haben Einblick in technische und administrative Prozesse erhalten, um mit unterschiedlichen ERP-Systemen arbeiten zu können. <p>Fachkompetenzen – Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können das erlernte Wissen direkt in einem Beispiel-ERP-System anwenden. • Die Studierenden finden sich in der Komplexität eines ERP-Systems zurecht und definieren betriebswirtschaftliche Prozesse neu, um diese effektiv umzusetzen und im Beispiel-ERP-System abzubilden. <p>Personale Kompetenzen – Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, gemeinsam als Team an der Lösung eines vorgegebenen Problems zu arbeiten. • Die Studierenden können mit auftretenden Problemen in der Teamarbeit konstruktiv umgehen und entwickeln daraus sinnvolle Lösungswege für erfolgreiche Projekte. <p>Personale Kompetenzen – Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind imstande, anhand gemeinsamer Ziele und Werte die Lern- und Arbeitsprozesse für Leistungsnachweise zu definieren. • Die Studierenden haben gelernt, sich selbstständig im Team anhand agiler bzw. klassischer Projektmanagementmethoden zu organisieren.

	<p><u>Datenbank-Übung</u></p> <p>Fachkompetenzen – Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können erklären was eine Datenbank ist und die wesentlichen Anforderungen an ein Datenbanksystem nennen. • Die Studierenden können die Grundbegriffe des Relationalen Modells formal definieren und diese in verschiedenen Situationen fachlich korrekt einsetzen, sowie Beziehungsarten von Datenmengen korrekt herausstellen. <p>Fachkompetenzen – Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden modellieren unter Verwendung der ER-Notation einfache Miniwelten aus unterschiedlichen Domänen und setzen dabei natürlich sprachlichen Text in ein formales ER-Modell um. • Die Studierenden formulieren syntaktisch korrekte, mehrere Tabellen betreffende Anfragen und führen komplexere Analysen unter Verwendung von Aggregatsfunktionen, Mengenoperationen und Verschachtelungen von Anfragen durch. <p>Personale Kompetenzen – Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können exemplarische Anwendungsfälle für eine Datenbank aufführen und situationsspezifisch die jeweils wesentlichen Anforderungen extrahieren und begründen, ob eine Datenbank gewinnbringend eingesetzt werden kann. • Die Studierenden erkennen, dass es oftmals mehrere verschiedene Möglichkeiten der Datenstrukturierung gibt und diskutieren Stärken und Schwächen unterschiedlicher Entwürfe. <p>Personale Kompetenzen – Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können mittels SQL selbständig Daten einpflegen, aktualisieren und nach gewünschten Kriterien extrahieren. <p>Die Studierenden können die Rückmeldungen des Datenbankprogramms lesen und so bestehende Fehler in der Programmierung selbst beheben.</p>
Inhalte der Lehrveranstaltung	<u>ERP-Übung</u>

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in ERP-Systeme: Begriffsdefinitionen, Relevanz und Nutzen • Management von ERP-Projekten und IT-Projektmanagement allgemein • Aufbau, Struktur und Datenbasis in ERP-Systemen • Übung in den Teilbereichen <ul style="list-style-type: none"> – Beschaffung – Produktion – Vertrieb – Finanzbuchhaltung – Controlling • Integrationsmöglichkeiten von ERP-Systemen mit anderen Systemen wie z. B. CRM-Systemen, SCM-Systemen • Die Rolle von BWL-Studierenden im ERP-System <p><u>Datenbank-Übung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in (relationale) Datenbanken • ER-Modellierung und Datenbankentwurf • Das Relationale Modell <ul style="list-style-type: none"> – Daten Datentypen, Anforderungen an Daten („Zwänge“), Anomalien – Schlüsselfelder – Umgang mit NULL-Werten • Relationen erstellen mit SQL • Abfragen mit SQL • Berechnungen mit Tabellen und Joins in SQL • SQL • Transaktionen
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>ERP-Übung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenvermittlung (Hörsaal und Erklärvideos) • Praktische Übungen, inkl. Tutorium <p><u>Datenbank-Übung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen im Hörsaal • Praktische Übungen, inkl. Tutorium
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisches Arbeiten am Rechner (auch an eigenen Rechnern zuhause) • Videos zur Unterstützung der Übungen <p>Live-Übungen mit verbreiteten ERP- und Datenbanksystemen</p>
Literatur	<p><u>ERP-Übung</u> <i>Migration nach SAP S/4HANA (2017). SAP press. Bonn: Rheinwerk.</i></p> <p>Baltes, O., Daniel, M., Rosenhauer, J., & Spieß, P. (2022): <i>Materialwirtschaft mit SAP S/4HANA:</i></p>

	<p><i>Das Praxishandbuch, SAP press. Bonn: Rheinwerk Publishing.</i></p> <p>Banks-Grasedyck, D. (2020): <i>SAP-S/4HANA-Projekte erfolgreich managen: Aufwände einschätzen, Kapazitäten planen und Ziele erreichen, 2. Aufl., Rheinwerk Publishing. Bonn: Rheinwerk Verlag.</i></p> <p>Drumm, C., Scheuermann, B., & Weidner, S. (2022): <i>Einstieg in SAP S/4HANA: Am Beispiel Global Bike. Ideal für Studium, Einstieg und Weiterbildung, SAP press. Bonn: Rheinwerk; SAP PRESS.</i></p> <p>Salmon, J., Giera, C., Kuhn, P., Kunze, T., & Reinelt, D. (2016): <i>SAP S/4HANA® Finance, Rheinwerk Publishing. Bonn: Rheinwerk Verlag.</i></p> <p>Saueressig, T., Gilg, J., Grigoleit, U., Shah, A., Podbicanin, A., & Homann, M. (2022): <i>SAP S/4HANA Cloud: Eine Einführung, Rheinwerk Publishing. Bonn: Rheinwerk Verlag.</i></p> <p>Schmalzing, K. (2022): <i>CO-PA in SAP S/4HANA Finance, 2. Aufl., SAP press. Bonn: Rheinwerk.</i></p> <p>Schmalzing, K., & Löw, I. (2023): <i>Controlling in SAP S/4HANA: Das Praxishandbuch, 1. Aufl. 2020, 1. Nachdruck, Rheinwerk Publishing. Bonn: Rheinwerk Verlag.</i></p> <p>Schulz, O. (2015): <i>Der SAP-Grundkurs für Einsteiger und Anwender: [schnell und zuverlässig mit SAP arbeiten ; die wichtigsten SAP-Komponenten verständlich erklärt ; Schritt für Schritt und mit vielen Beispielen und Abbildungen ; ohne Vorwissen verständlich] (2. Aufl., 2., korr. Nachdr. 2015, SAP press. Bonn: Galileo Press.</i></p> <p><u>Datenbank-Übung</u></p> <p>Elmasri, R.; Navathe, S.B. (2009): Grundlagen von Datenbanksystemen - Bachelorausgabe, 3. Aufl., München, Pearson Deutschland GmbH.</p> <p>Fuchs, E. (2021): SQL Grundlagen und Datenbankdesign, Bodenheim: Herdt-Verlag.</p> <p>Kemper, A.; Eickler A. (2013): Datenbanksysteme. Eine Einführung. 9. Aufl., München, Oldenbourg Verlag.</p> <p>Kemper A., Wimmer, M.: Übungsbuch Datenbanksysteme zum erst genannten Buch</p> <p>Unterstein, M., Matthiessen, G. (2012): Relationale Datenbanken und SQL in Theorie und Praxis, 5. Aufl., Berlin Heidelberg, Springer Vieweg</p>
--	---

B14 Wirtschaftsrecht II

Modul-Nr./ Code	B14
Modultitel	Wirtschaftsrecht II
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Fachlich baut die Lehrveranstaltung auf dem Basiswissen auf, das im Teilmodul B10 Wirtschaftsrecht I (oder bei Studiengangsweschlern in äquivalenten Lehrveranstaltungen anderer Studiengänge) erworben wurde.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind erkennbar anwendungsorientiert auf Frage- und Problemstellungen des aktuellen Wirtschaftslebens ausgerichtet. Die wissenschaftliche Vertiefung ist dabei wechselseitig mit den übrigen Modulen des Studienganges vernetzt.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Andreas Kupsch
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 – 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz - Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer:innen sind mit Grundbegriffen des Sachenrechts vertraut • Die Teilnehmer:innen kennen die wichtigsten Kreditsicherheiten • Die Teilnehmer:innen kennen die wichtigsten Gesellschaftsformen • Die Teilnehmer:innen verfügen über grundlegende Kenntnisse des Handelsvertreterrechts

	<p>Fachkompetenz – Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer:innen können gängige Kreditsicherheiten beschreiben und vergleichen • Die Teilnehmer:innen können grundlegende gesellschaftsrechtliche Problemstellungen skizzieren • Die Teilnehmer:innen können mit grundlegenden handelsrechtlichen Grundbegriffe umgehen • Die Teilnehmer*innen können einfache Fälle aus dem Bereich des Handels- und Gesellschaftsrechts lösen • Die Teilnehmer*innen haben ihre Fähigkeiten im Umgang mit Gesetzestexten verbessert • Die Teilnehmer*innen verstehen die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftlichen Gestaltungen <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neben dem Erwerb von Fachwissen fördern die Teilnehmer:innen auch ihre Fähigkeit, rechtliche Probleme zu strukturieren und in verständlicher Weise zu formulieren sowie unter Heranziehung von Fachliteratur sowie eigenen Recherchen einer vertretbaren Lösung zuzuführen • Die Teilnehmer:innen machen sich anhand von Fallbeispielen eigene Fehlvorstellungen bewusst, korrigieren diese und lernen den Umgang mit Sekundärliteratur <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neben dem Erwerb von Fachwissen fördern die Teilnehmer:innen auch ihre Fähigkeit, rechtliche Probleme zu strukturieren und in verständlicher Weise zu formulieren sowie unter Heranziehung von Fachliteratur sowie eigenen Recherchen einer vertretbaren Lösung zuzuführen <p>Die Teilnehmer:innen machen sich anhand von Fallbeispielen eigene Fehlvorstellungen bewusst, korrigieren diese und lernen den Umgang mit Sekundärliteratur</p>
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe des Sachenrechts 2. Überblick über wesentliche Kreditsicherheiten 3. Grundzüge des Gesellschaftsrechts 4. Grundbegriffe des Handelsrechts

	5. Grundlagen des Handelsvertreterrechts
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	evtl. Gastvorträge von Praktikern
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 24. Auflage, 2024, C.F. Müller • Güllemann, Tonner u.a., Wirtschaftsprivatrecht, 7. Auflage, 2023, Verlag Franz Vahlen • Führich, Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 9. Auflage, 2023, Verlag Franz Vahlen

B15 Finanz- und Investitionswirtschaft

Modul-Nr./ Code	B15
Modultitel	Finanz- und Investitionswirtschaft
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Finanz- und Investitionswirtschaft
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Professor Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	Professor Dr. Valentin Schiefele, LB Kathrin Müller
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang zwischen 90 – 120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbauend auf den Grundlagenkenntnissen lernen die Studierenden die Methoden der Beurteilung des Finanzierungsverhaltens, der Finanzplanung sowie der planerischen Handhabung von finanzwirtschaftlichen Risiken. • Die Studierenden sollen die Bedeutung betrieblicher Investitionen verstehen. • Verständnis von wichtigen finanzwirtschaftlichen Zusammenhängen, wie Risiko, Rendite, Wert und deren mathematische Herleitung anhand anerkannter Modelle, z.B. CAPM, β-Faktor <p>Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können themenbezogene Fragestellungen erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzmanagement • Finanzplanung (Einordnung der Finanzplanung, Ziele, Finanzstatus, Finanzplan, Kapitalbindungsplan) • Finanzanalyse und Finanzierungsmaßnahmen • Investition (Grundlagen)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 27. Aufl., Landsberg/Lech 2024 • Perridon/ Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Aufl., München 2022

B16 Steuern und Wirtschaftsprüfung

Modul-Nr./ Code	B16
Modultitel	Steuern/Wirtschaftsprüfung
Semester/ Trimester	Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. List
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. List
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 – 120 Minuten
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	a) Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben die Fähigkeit zur Analyse und Beantwortung konkreter steuerlicher Sachverhalte und beherrschen die Grundsätze der handelsrechtlichen Jahresabschlussprüfung. b) Personale Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> Die Diskussionsfähigkeit der Studierenden wird gefördert.
Inhalte des Moduls	1. Besteuerung von Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen 2. Durchführung von Steuerbelastungsvergleichen mittels der Teilsteuerverrechnung 3. Handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung mit Darstellung der IDW Prüfungsstandards und IDW Stellungnahmen

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern zu praxisrelevanten Themen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • • Preißer/Girlich (Hrsg.): Die Steuerberaterprüfung, Band 1 – 3, 20. Auflage 2021, Schäffer-Poeschel Verlag, ISBN 978-3-7910-5133-8 • • Beck´sche Steuergesetze, Beck´sche Steuerrichtlinien, Beck´sche Steuererlasse • Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): WP-Handbuch 2020, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, 17. Auflage, Düsseldorf 2020, ISBN: 978-3-8021-2493-8 • Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): International Financial Reporting Standards IFRS, 14. Auflage, Düsseldorf 2021, ISBN: 978-3-8021-2519-5 • • IDW (Hrsg.): IDW Prüfungsstandards, IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung, Band I – III, IDW-Verlag, Düsseldorf

B17 Marketing I - Strategisches Marketingmanagement

Modul-Nr./ Code	B17
Modultitel	Marketing I – Strategische Marketingplanung
Semester/ Trimester	Sommersemester und Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Voraussetzung für die Wahlpflichtmodule mit Marketing-Schwerpunkt
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Brigitte Kölzer
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Brigitte Kölzer
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 min
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p><i>Fachkompetenz – Wissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen verstehen, was marktorientiertes Denken für Unternehmen bedeutet. • Sie bekommen einen Überblick über die grundsätzlichen Komponenten der strategischen Marketingplanung. • Sie lernen, wie Märkte analysiert werden können und wie sich Käufer verhalten. • Sie lernen Methoden zur Entwicklung von Marketing-Zielen und -Strategien kennen. • Die Studierenden wissen, wie für eine konkrete unternehmerische Aufgabenstellung ein Marketingkonzept entwickelt werden kann.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie lernen die grundsätzlichen Verfahren der Marktforschung kennen. <p><i>Fachkompetenz – Fertigkeiten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben mit Abschluss dieses Moduls ein Verständnis für markt- bzw. kundenorientiertes Denken im Unternehmen entwickelt. • Sie können die marktorientierte Ausgangssituation eines Unternehmens strukturiert analysieren und aus den Informationen konzeptionell Marketing-Strategien ableiten. • Sie verstehen die Prozesse und Einflussfaktoren auf Kaufentscheidungen von Konsumenten und können diese Kenntnisse zur bewertung und Entwicklung von Kommunikationsmaßnahmen anwenden. <p><i>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen durch interaktive Übungen und Gruppenarbeit Diskussionsfähigkeit und sozialen Austausch. • Kritikfähigkeit bei der Beurteilung von Marketingkonzepten wird gefördert. <p><i>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können durch Übungsaufgaben und Gruppendiskussionen ihren Lernprozess selbständig entwickeln.
Inhalte des Moduls	<p>A. Grundlagen der Marketingplanung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begriff und Philosophie des Marketing 2. Entscheidungen des Marketingmanagement <p>B. Informationsgrundlagen des Marketing</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Analyse des Käuferverhaltens 2. Marktsegmentierung 3. Methoden der Marktforschung <p>C. Strategische Marketing-Planung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Marketing-Ziele und Erfolgskontrolle 2. Marketing-Strategien
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte • Praktische Beispiele und Fallstudien zur Verdeutlichung der theoretischen Inhalte • Umsetzung der theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten Fallstudien und Gruppenarbeiten

	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von Online-Quizen und -Abfragen zur Übung von Wissen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von Gastreferenten und Exkursionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bruhn, M.: Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis , 14. Aufl., Wiesbaden 2019. • Homburg, C./ Krohmer, H.: Marketingmanagement. 6. Aufl., Wiesbaden 2016. • Kotler, Ph. u.a.: Grundlagen des Marketing, Hallbergmoos 2019. • Kroeber-Riel, W./ Andrea Gröppel-Klein A.: Konsumentenverhalten, 11. Aufl., München 2019. • Meffert, H./ Burmann, C./ Kirchgeorg, M./ Eisenbeiß, M.: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 13. Aufl., Wiesbaden 2018.

B18 Marketing II - Markenführung und Marketing-Instrumente

Modul-Nr./ Code	B18
Modultitel	Marketing II - Markenführung und Marketing-Instrumente
Semester/ Trimester	Sommersemester/Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	Keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Voraussetzung für die Wahlpflichtmodule mit Marketing-Schwerpunkt
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90-120 min.
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Mit Abschluss des Moduls Marketing 2 sind die Studierenden in der Lage, folgendes Wissen widerzugeben und folgende Fertig- und Fähigkeiten für das weitere Studium und die Berufspraxis zur Anwendung zu bringen:</p> <p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Begriff, Bedeutung und Aufgabenfelder des Marketings eigenständig erläutern. • Die Teilnehmer können die Konzepte von Marke, Markenidentität, Markenimage systematisch darlegen und zueinander in Bezug stellen. Sie können die zentralen Grundlagen der Markenführung erläutern. • Die Studierenden können die wesentlichen Marketinginstrumente benennen und verstehen die Entscheidungen, die im Rahmen der Marketinginstrumente zu treffen sind.

	<p>Fachliche Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer werden an systematische Problemanalysen und konzeptionelles Arbeiten herangeführt. Sie erwerben erste abstrakt-theoretische Problemlösungsfähigkeiten mit hoher Anwendungsrelevanz für die Marketingpraxis. • Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz, Marketinginstrumente hinsichtlich eines markenstrategisch sinnvollen Einsatzes kritisch zu beurteilen. • Die Teilnehmer können die Marketing-Instrumente zu einem markenstrategisch sinnvoll integriertem Marketing-Mix zusammenführen und sind in der Lage, Marken-Konzepte kritisch zu beurteilen. <p>Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Problemstellungen der Markenführung und der Marketinginstrumente in der Praxis fachkundig erörtern und konstruktiv diskutieren. • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, frei vor größeren Gruppen Ideen und Lösungsansätze zu erläutern und konstruktiv zu diskutieren, sowie gezielt Fragen zu stellen. <p>Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können durch die Anwendung der Inhalte auf ein selbst zu wählendes Anwendungsbeispiel individuell ihre Transferleistung und die Entwicklung ihrer Problemlösungsfähigkeit steuern. • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, selbständig relevante Theorien, Modelle und Instrumente für die Lösung praxisrelevanter Problemstellungen zu identifizieren und diese für eigenständige Entwicklungen von Lösungsansätzen anzuwenden.
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Grundlagen der Markenführung • Marken-Management: Begriff und zentrale Konzepte • Marketinginstrumente: <ul style="list-style-type: none"> – Produkt-Management – Preis-Management – Vertrieb

	– Kommunikations-Management
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte in thematischen Einheiten • Fachvorträge von Referenten aus der Praxis • Anwendung der theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten, marktorientierten Problemstellungen, Übungsaufgaben und Workshop - Einheiten in Kleingruppen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Diskussion von Transferaufgaben • Einbezug von Fach-Referenten zur Diskussion der Lehrinhalte anhand von Praxisbeispielen • Workshop-Elemente zur Heranführung an konzeptionelles Arbeiten
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.; Eisenbeiß, M. (2024) Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung - Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, Springer Gabler • Kreutzer, R., T., (2017), Praxisorientiertes Marketing: Grundlagen - Instrumente - Fallbeispiele (Deutsch), Springer Gabler

B19 Reporting und Controlling

Modul-Nr./ Code	B19
Modultitel	Reporting und Controlling
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B19: Reporting und Controlling
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Vorrücken ins 3. Semester. Keine weiteren.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Unterstützung des Erwerbs weiterführender Qualifikationen im internen und externen Rechnungswesen von Unternehmen. Grundlage für (Wahlpflicht-) Module im Bereich Controlling, Steuern, Wirtschaftsprüfung und externe Rechnungslegung.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernd Hacker
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt- Workload, davon 60 h Präsenzzeit 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63 %
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz - Wissen Das Modul baut auf die Grundlagenmodule Buchführung und Bilanzierung, ABWL I + II, Finanz- und Investitionswirtschaft, und Steuern/Wirtschaftsprüfung auf. <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Grundlagen der Entscheidungstheorie und ihrer Bezüge zur Informationsfunktion des internen und externen Rechnungswesens. • Die Studierenden lernen die Bedeutung des Reporting und Controlling für die Stakeholder des Unternehmens kennen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden sich fachlich mit Grundlagen und aktuellen Fragen der integrierten und der nichtfinanziellen Berichterstattung (Nachhaltigkeitsberichte/CSR-Berichte) auseinandersetzen und diese unter Einbeziehung vorheriger Lehrinhalte und aktueller Probleme erläutern und Berichte analysieren. <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Verständnis für Zusammenhänge von Unternehmensinformationen und den Reaktionen auf dem Kapitalmarkt entwickeln. • Die Studierenden kennen die Grundlagen und Instrumente des Controlling, der Budgetierung und Planung und können diese anwenden. <p>Personale Kompetenz -Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld betriebswirtschaftliche Themen mit Fachkundigen erörtern. • Die Studierenden können die vorgegebene Aufgabenstellungen in Gruppen diskutieren und einen gemeinsamen Lösungsweg erarbeiten <p>Personale Kompetenz -Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzung des Moduls ist es, die Studierenden auf eine Tätigkeit in allen Funktionen des Finanzbereichs von Unternehmen und anderen Wirtschaftseinheiten vorzubereiten. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	<p>Unter anderem werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Reporting und Controlling • Entscheidungstheoretische Grundlagen • Anwendung der Entscheidungstheorie auf Reporting und Controlling • Rechnungslegung nach HGB • Rechnungslegung nach IFRS

	<ul style="list-style-type: none"> • Nichtfinanzielle Berichterstattung • Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD, ESEF) • Controlling <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen und Aufgaben – Planung- und Budgetierung – Wertsteigerung als Controllingziel – Berichtswesen/Reporting • Reporting und Controlling in der betrieblichen Praxis
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Keine spezifischen Besonderheiten</p>
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bamberg, G./Coenenberg, A.-G./Krapp, M.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 16. Aufl., München 2019. • Bernardi, C.: Implementing Integrated Reporting – Lessons from the Field, Switzerland, 2020. • Coenenberg, A.-G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 10. Aufl., Stuttgart 2024 (EBook). • Ewert, R./Wagenhofer, A.: Interne Unternehmensrechnung, 9. Aufl., Berlin 2023 (EBook) • Laux, H./ Gillenkirch, R.M. / Schenk-Mathes, H.Y.: Entscheidungstheorie, 10. Aufl., Berlin 2018 (EBook) • Schweitzer, M./Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten und Erlösrechnung, 11. Aufl., München 2016. • Wagenhofer, A./Ewert, R.: Externe Unternehmensrechnung, 4. Aufl., Berlin 2023 (EBook)

B20 Grundlagen des Personalmanagements

Modul-Nr./ Code	B20
Modultitel	Grundlagen des Personalmanagements
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Schiessler
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bettina Schiessler
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz (Wissen & Fertigkeiten):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Personalmanagements und setzen sich mit den einzelnen Gestaltungsfeldern des Personalmanagements (wie Personalorganisation, -planung, -beschaffung, -entwicklung, -freisetzung und -entlohnung etc.) intensiv auseinander. • Wichtige aktuelle Problemstellungen und Trends (Demografischer Wandel in Deutschland, Employer Branding, Employee Experience, New Work etc.) sowie deren Auswirkungen auf das Personalmanagement werden verstanden und Lösungsmöglichkeiten erkannt und diskutiert. • Durch die Vertiefung der genannten Schwerpunktthemen und aktuellen Trends/Problemstellungen anhand von Übungen und Fallstudien können die Studierenden mit Abschluss den Moduls das Gelernte in aktuellen

	<p>Praxisbeispielen umsetzen und in praktischen Situation aktiv anwenden. Sie können aktuelle Themen des Personalmanagements verstehen, diskutieren und in Bezug zum Erlernten setzen.</p> <p>Personale Kompetenz (Sozialkompetenz & Selbständigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen. • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld Themen des Personalmanagements fachkundig erörtern und diskutieren und werden dazu angehalten, selbständig Lösungsansätze zu entwickeln. • Sie können in Gruppen parktische Fragestellungen des Personalmanagements fachkundig erörtern, diskutieren und gemeinsam Lösungswege erarbeiten. • Die Studierenden können erlernte Konzepte auf individuelle Anwendungsfälle übertragen.
Inhalte des Moduls	<p>u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personalmanagement (PM) als Management- und Querschnittsfunktion • Ziele und Aufgaben des PM • Historische Entwicklung des PM und Theorien • Organisation der Personalabteilung • Personalpolitik und Unternehmenskultur • Demographischer Wandel und Employer Branding • Personalplanung • Personalbeschaffung • Personalentwicklung • Personalfreistellung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Vor-/Nachbereitung/Erarbeitung des Stoffes auch mittels virtueller Lehre: Lernplattform im Learning Campus mit Skripten, Praxisbeispielen, Aufgaben, Übungen, Diskussionsforen, Videos • Vermittlung des Stoffes in Lehreinheiten mit seminaristischem Stil sowie Frontalunterricht • Übungsaufgaben zur Vor- /Nachbereitung und Wiederholungsfragen

	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Stoffes anhand praxisbezogener Fälle
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (Learning Campus, Online-Übungsaufgaben, Diskussionsforen, Videos zur Vertiefung)
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Berthel, J./Becker, F.: Personalmanagement, 12. Aufl., Stuttgart 2022 • Bröckermann, R.: Personalwirtschaft, 8. Aufl., Stuttgart 2021 • Hesse, J./Schrader, C.: Bewerbung für Hochschulabsolventen, Hallbergmoos 2017 • Holtbrügge, D.: Personalmanagement, 8. Aufl. Berlin/Heidelberg 2022 • Jung, H.: Personalwirtschaft, 10. Aufl., München 2017 • Olfert, K.: Personalwirtschaft, 17. Aufl., Herne 2019 • Stock-Homburg, R./Groß, M.: Personalmanagement: Theorien-Konzept-Instrumente, 4. Aufl., Wiesbaden 2019 • Vahs, D.: Organisation, 11. Aufl., Stuttgart 2023 • Schreyögg, G./Geiger, D.: Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 7. Aufl., Wiesbaden 2024 • Rosenstiel, L./Regnet, E./Domsch, M.E. (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern – Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, 8. Aufl., Stuttgart 2020 • Landes, M./Steiner, E. (Hrsg.): Psychologie der Wirtschaft, Wiesbaden 2013 • Scholz, C./Scholz, T.: Grundzüge des Personalmanagements, 3. Aufl., München 2019 • Marschollek, G.: Arbeitsrecht, 23. Aufl., 2022, Alpmann und Schmidt • Hromadka, W./Maschmann, F., Arbeitsrecht Band 1, Individualarbeitsrecht, 7. Aufl., Wiesbaden 2018 • Arbeitsgesetze, Beck Texte im dtv • Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

B21 Grundlagen der Organisationslehre

Modul-Nr./ Code	B21
Modultitel	Grundlagen der Organisationslehre
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Kenntnisse in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Seidlmeier
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Heinrich Seidlmeier
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch bei entsprechender Nachfrage auch teilweise Angebot auf Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min., Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz – Wissen: Die Studierenden verstehen die Organisation als Führungsinstrument und Querschnittsfunktion, die alle Funktionsbereiche in Unternehmen maßgeblich beeinflusst. • Fachkompetenz– Fertigkeiten: Die Studierenden kennen die grundlegenden Organisationsstrukturen und können diese in praktische Problemstellungen einbringen. Sie verfügen über praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zur aufbau- und ablaufbezogenen (Re-) Organisation von Unternehmen, unter Verwendung moderner Techniken und EDV-Tools. • Personale Kompetenz – Sozialkompetenz Die Studierenden sind sich der sozialen Probleme in Gruppen bewusst und können diese weitgehend selbständig lösen. Sie

	<p>verfügen über praktische Erfahrungen in der Lösung organisatorischen Problemstellungen. Sie sind befähigt Probleme zu erfassen und darzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz – Selbständigkeit Die Studierenden beherrschen aufgaben- und zeitgetriebenes Arbeiten in (kleinen) Projekten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Unternehmensorganisation • Strukturierung der Organisation • Aufbauorganisatorische Strukturen • Management und Organisation von Unternehmensprozessen • Optimierung von Unternehmensprozessen • ARIS: Übersicht und Einführung • Toolgestütztes Organisationsplanspiel mit Gruppenarbeit
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Vortrag mit Laptop/Beamer • Weiterführende Übungsaufgaben (auch als Videos mit Lösungen) • Foliensammlung und Skript
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Video-Lerneinheiten (E-Learning) im webbasierten Learning Campus • Einsatz eines computergestützten Planspiels
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Becker, J. u.a. (Hrsg.), Prozessmanagement, 7. Auflage, 2012 (Springer Gabler) • Schulte-Zurhausen, M., Organisation, 6. Auflage, 2014 (Vahlen) • Seidlmeier, H. Prozessmodellierung mit ARIS, 5. Auflage, 2019 (Springer Vieweg) • Vahs, D., Organisation – Ein Lehr- und Managementbuch, 11. Auflage, 20 (Schäffer-Poeschel)

B22 Strategische und operative Unternehmensführung

Modul-Nr./ Code	B22
Modultitel	Strategische und operative Unternehmensführung
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	-
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Carolin Fleischmann
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Carolin Fleischmann, Prof. Dr. Kathrin Lesser, LB Julia Drexler, M.A.
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch im Sommersemester / Englisch im Wintersemester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Arbeitsaufwand, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz – Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des strategischen Managements und kennen und beherrschen die wesentlichen Elemente des strategischen Planungsprozesses (Mission, Vision, Ziele, Strategien) • Die Studierenden lernen die Grundlagen der nachhaltigen Unternehmensführung kennen und können den Zusammenhang zur unternehmerischen Verantwortung erklären <p>Fachkompetenz – Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, Methoden der Strategieentwicklung und Instrumente der strategischen Unternehmensführung

	<p>selbständig zielorientiert anzuwenden (Portfolio-Analyse, Produkt Markt-Matrix etc.).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die wesentlichen Elemente zur Umsetzung einer nachhaltigen Strategie anwenden. • Die Studierenden können Modelle und Theorien strategischer und operativer Unternehmensführung auf die Unternehmenspraxis kontextspezifisch uebertragen und daraus Handlungen ableiten. <p>Personale Kompetenz –Selbständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese. • Die Studierenden sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren. • Die Studierenden sind in der Lage, Probleme der strategischen Unternehmensführung selbstständig zu analysieren. • Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen. <p>Personale Kompetenz –Selbständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese. • Die Studierenden sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren. • Die Studierenden sind in der Lage, Probleme der strategischen Unternehmensführung selbstständig zu analysieren und Projekte eigenständig durchzuführen • Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
--	--

Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der strategischen Unternehmensführung (aktuelle Ansätze, Methoden und Mittel), einschließlich ausgewählter Instrumente (Lebenszyklus, Portfolio Konzepte, ...). 2. Nachhaltige Unternehmensführung 3. Strategische Entscheidungsfindung 4. Strategische Kommunikation
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Optional Firmenbesuche, Praxisvorträge
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Basisliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wunder, T. (2016): Essentials of Strategic Management - Effective Formulation and Execution of Strategy, Schäffer-Poeschel • Lynch, R. (2021): Strategic Management, Ninth Edition, SAGE Publications Ltd. • Baum, H.-G./ Coenenberg, A.G. / Günther, Th.: Strategisches Controlling, Schäffer-Poeschel, 5. Aufl. 2013 • Thomaschewski D./Völker R. (Hrsg.): Nachhaltige Unternehmensentwicklung, Wachenheim / Mannheim. • Pufé, I.: Nachhaltigkeit, 3. Aufl., München, 2017. • Ernst, D./ Sailer, U.: Nachhaltige Betriebswirtschaftslehre, Stuttgart und München, 2013. • Baumast, A./ Pape, J. (Hrsg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, 2. Aufl. Stuttgart, 2022. • Baumast, A./ Pape, J. (Hrsg.) / Weihofen, S./ Wellge, S.: Betriebliche Nachhaltigkeitsleistung messen und steuern – Grundlagen und Praxisbeispiele, Stuttgart, 2019. • Duarte, N. (2012): HBR Guide to Persuasive Presentations, Harvard Business Review.

B23 Unternehmertum und Existenzgründung

Modul-Nr./ Code	B23
Modultitel	Unternehmertum und Existenzgründung
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	Einmal jährlich
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephanie Kapitza
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephanie Kapitza
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Arbeitsaufwand, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 60 – 120 Min (50%) und Prüfungsstudienarbeit (50%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz – Wissen:</p> <p>Mit Abschluss dieses Moduls verstehen die Studierenden die Bedeutung von Unternehmensgründungen für die Volkswirtschaft. Die Studierenden kennen zentrale Methoden zur Entwicklung von Geschäftsmodellen.</p> <p>Sie sind in der Lage ein auf umfassendem und detailliertem ökonomischem Wissen beruhendes selbstständiges, strategisches und risikoorientiertes Denken und Handeln zu betreiben, welches verbunden mit der Fähigkeit Chancen wahrzunehmen und diese umzusetzen vorhandene Ressourcen in kreativer und innovativer Weise so zusammenbringt, dass daraus eine neue Unternehmung entwickelt werden kann.</p>

	<p>Fachkompetenz – Fertigkeiten:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Instrumente für die Ausarbeitung, kritische Bewertung und Platzierung von Geschäftsideen am Markt anzuwenden.</p> <p>Sie können eine Finanzplanung vornehmen und interpretieren.</p> <p>Sie analysieren eigenständig Probleme bei der Umsetzung ihres Geschäftskonzeptes und nehmen Anpassungen vor.</p> <p>Personale Kompetenz –Sozialkompetenz:</p> <p>Die Studierenden können Geschäftsideen in einem Team entwickeln und bearbeiten, diskutieren und präsentieren. Sie können dazu differenziert und in hochschuladäquater Weise kommunizieren. Sie treffen im Team gemeinschaftlich fundierte unternehmerische, wirtschaftliche Entscheidungen.</p> <p>Personale Kompetenz –Selbständigkeit:</p> <p>Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese.</p> <p>Die Studierenden können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess steuern.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Grundlagen Entrepreneurship • Methoden und Instrumente der Geschäftsmodellierung und -umsetzung • Teambuilding, Kommunikation und Projektmanagement • Praxisteil: Entwicklung einer realen Geschäftsidee mit Erstellung eines Prototypen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Einbezug von Fach-Referenten zur Diskussion der Lehrinhalte anhand von Praxisbeispielen und Gastvorträge • Coaching durch Fach-Referenten • Online-Anteil

	<ul style="list-style-type: none"> • Projektanteil
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Osterwalder, A. / Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers and Challengers, New Jersey: John Wiley & Sons • Ries, E. (2017): The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses, (INT Edition) Crown • Maurya, A. / Ries, E. (2023) Running Lean: Geschäftsmodelle schnell und iterativ entwickeln (3. Auflage) O'Reilly • Nagl, A. (2020): Der Businessplan - Geschäftspläne professionell erstellen Mit Checklisten und Fallbeispielen (10., akt. Aufl.) Wiesbaden: Gabler • Fueglistaller, U. / Müller, C. / Müller, C. / Volery, T. (2020): Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. (5., überarb. Aufl.). Wiesbaden: Gabler • Hahn, C. (2018): Finanzierung von Start-up-Unternehmen: Praxisbuch für erfolgreiche Gründer: Finanzierung, Besteuerung, Investor Relations. (2., vollst. akt. u. überarb. Aufl. 2018.). Wiesbaden: Springer Gabler • Freiling, J., / Kollmann, T. (2015): Entrepreneurial Marketing - Besonderheiten, Aufgaben und Lösungsansätze für Gründungsunternehmen (2. Aufl.) Wiesbaden: Springer Gabler

B24 Internationales Management

Modul-Nr./ Code	B24
Modultitel	Internationales Management
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls B11 Business English
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Das Modul richtet sich auch an Studierende verwandter Studiengänge, es gelten dann analoge Zugangsvoraussetzungen.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Carolin Fleischmann
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. E. Lachmann, Prof. Dr. C. Fleischmann, Tatjana Erlewein-Paulsen
Unterrichts-/ Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon
SWS	60 h Präsenzzeit und
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	90 h Vor- und Nacharbeit individuell und im Team
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	4
Lernergebnisse des Moduls	Schriftliche Prüfung oder Prüfungsstudienarbeit gem. Ankündigung im Studienplan
Inhalte des Moduls	1. 5 von 190 ECTS = 2,63%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Fachkompetenz – Wissen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Die Studierenden können globale wirtschaftliche Zusammenhänge erklären
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Marktumfeld von international agierenden Unternehmen

B25 Betriebswirtschaftliches Seminar

Modul-Nr./ Code	B25
Modultitel	Betriebswirtschaftliches Seminar
Semester/ Trimester	Sommersemester und Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 25 Betriebswirtschaftliches Seminar
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Für das Modul B 25 müssen mindestens 80 ECTS-Leistungspunkte erreicht worden sein. Von den durchführenden Dozenten können weitere gruppenspezifische Zugangsvoraussetzungen definiert werden.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	Betreuung versch. Gruppen mit max. 20 Teilnehmern durch alle Dozenten der Fakultät BW
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit mit Kolloquium, mündliche Prüfung
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63 %
Lernergebnisse des Moduls	<p>a) Fachkompetenz - Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Abhängig vom jeweiligen Seminar. <p>b) Fachkompetenz - Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefte Einarbeitung in ein Thema aus dem Bereich der BWL. Erstellen einer Seminararbeit, die wissenschaftlichen Ansprüchen genügt. Präsentation und Verteidigung der Arbeit.

	<p>c) Personale Kompetenz -Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übung von Präsentationstechniken. • Diskussion und Verteidigung eines Themas in einer Seminargruppe zur Vorbereitung auf den beruflichen Alltag. <p>d) Personale Kompetenz -Selbständigkeit</p> <p>Die Studierenden lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich selbstständig in ein bestimmtes Thema einzuarbeiten, • zu recherchieren, • es kritisch zu hinterfragen, • und es anschließend für die Vorstellung vor anderen Personen aufzuarbeiten und die eigene Lösung in der Diskussion zu verteidigen. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbstständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Organisation des Seminars • Einführung in die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten • Erarbeitung eines wissenschaftlichen Seminarpapiers und Präsentation • Ausgewählte Themen aus dem jeweiligen betriebswirtschaftlichen Bereich • Seminaristische Vermittlung der theoretischen Lehrinhalte in thematischen Einheiten in der Gesamtgruppe • Orientierung an aktuellen Entwicklungen und Methoden der BWL
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristische Vermittlung der theoretischen Lehrinhalte in thematischen Einheiten • Teilnehmeraktive Einführung mit Themenvergabe und Bearbeitung des Themas alleine oder in Kleingruppen • Coaching durch den Dozenten • Abgabe einer wissenschaftlichen Arbeit • Präsentation der Ergebnisse vor der gesamten Gruppe

<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig vom jeweiligen Seminar • Möglichkeit der Einbindung von Gastreferenten, Fallstudien und Exkursionen • Für einzelne Gruppen geplant: Regelmäßige Teilnahme am GWA-Junior Academy Award, bisher durchgeführt 2007 und 2009 und 2011 • Interaktive Verwendung der E-Learning-Plattform Learning Campus o.ä. möglich
<p>Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)</p>	<p>Abhängig vom konkreten Thema des Seminars</p> <p>Basisliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theisen, Manuel René: Wissenschaftliches Arbeiten: Technik - Methodik – Form, 16. Aufl., 2013, Vahlen.

B27 Praktische Tätigkeiten

Modul-Nr./ Code	B27
Modultitel	Praktische Tätigkeit
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Zweimal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Um das Praktikum antreten zu dürfen müssen mindestens 80 ECTS-Punkte erreicht sein.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	-
Unterrichts-/ Lehrsprache	-
Zahl der zugeteilten ECTS- Credits	25
Gesamtworkload und ihre Zusammen-setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	18 Wochen Vollzeitpraktikum
SWS	-
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	1. Praktikumsbericht gemäß Bachelor-Studienplan (Punkt III.) auf https://www.th-rosenheim.de/fileadmin/formalia/Studienplaene/20232/Studienplan-Bachelor_Betriebswirtschaft_Campus_Rosenheim-20182.pdf (mit Erfolg abzulegen)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	2. Mündliche Prüfung (15 min, mit Erfolg abzulegen)
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben Einblick in der Komplexität praktischer betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen gewonnen. - Sie kennen die charakteristischen Tätigkeiten und Arbeitsmethoden eines Betriebswirts mit Hochschulabschluss und können diese erklären, und zwar infolge von Mitarbeit in Vollzeit an praktischen betriebsgestaltenden und prozessregelnden kaufmännischen Aufgabenstellungen.

	<p>Fachkompetenz – Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die in den Lehrgebieten Produktion, Absatz, Personal/Organisation, Investition/Finanzierung, sowie internes und externes Rechnungswesen an der Hochschule erworbenen theoretischen Kenntnisse praktisch anwenden und dabei Lösungen für praktische Problemstellungen erarbeiten. - Sie sind in der Lage, ihre Anwendungserfahrungen in Berichtsform zusammenzufassen. <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können ihre an der Hochschule erworbenen theoretischen Kenntnisse im beruflichen Umfeld mit Fachkundigen aus dem betrieblichen Umfeld diskutieren. <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können ihre praktischen Erfahrungen reflektieren und diese mit ihren an der Hochschule erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten abgleichen. - Dabei machen sie sich eigene Fehlinterpretationen bewusst und korrigieren diese. - Sie sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren.
Inhalte des Moduls	<p>Mitarbeit an betrieblichen Aufgaben entsprechend der gewählten betriebswirtschaftlichen Studienschwerpunkte, oder selbständige Übernahme solcher Aufgaben, und zwar in</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Industriebetrieben 2. Handelsbetrieben 3. Bank- und Versicherungswirtschaft 4. wirtschafts- und steuerberatenden Berufen 5. sonstigen Dienstleistungsbetrieben 6. Dienststellen der öffentlichen Verwaltung <p>Der Schwierigkeitsgrad und Umfang der Aufgaben muss dem Ausbildungsstand eines Studenten des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaft im 5. Semester angemessen sein und sich an den Aufgabenstellungen eines Betriebswirts mit Hochschulabschluss in solchen Betrieben orientieren.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Lösung praktischer betriebswirtschaftlicher Aufgaben mit zeitgemäßen Arbeitsverfahren im betrieblichen Arbeitsumfeld eines Betriebswirts mit Hochschulabschluss.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	--
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	--

B28 Unternehmensplanspiel

Modul-Nr./ Code	B28
Modultitel	Unternehmensplanspiel
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Zweimal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	80 ECTS-Punkte aus den ersten 4 Studiensemestern
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kathrin Rößle
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernhard Grupp, LB Prof. Dr. Bernd Hacker Prof. Dr. Kathrin Rößle Prof. Dr. Felix Rößle LB Julia Drexler, M.A LB Kathrin Müller
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Abschlussprüfung 90-120 Min. (80%) mit integrierter vorbereitender Prüfungsstudienarbeit (20%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können rational-verantwortlich betriebswirtschaftliches Fachwissen realitätsnah anwenden, Unternehmensziele und Strategien formulieren und dabei interdisziplinär in allen betrieblichen Funktionen denken. • Sie können strategische Entscheidungen treffen, Kausalbeziehungen zwischen Entscheidungen und deren Folgen herstellen sowie Kennzahlen entwickeln und analysieren. • Sie sind in der Lage, die Umsetzung ihrer Ziele und Strategien zu überwachen und zu analysieren und zielgruppengerecht zu präsentieren.

	<p>Personale Kompetenz - Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben Erfahrungen in strategischem Denken in allen unternehmerische Hauptaufgaben und können funktionsübergreifende Diskussionen führen. • Die Teilnehmer lernen, im Team zusammenzuarbeiten, unternehmerische Ziele als Gruppe zu formulieren und zu verfolgen, sowie erarbeitete Lösungen gegenüber den Teammitgliedern zu begründen und in Plenumspräsentationen zu verteidigen. • Sie sind in der Lage, im Team zu kommunizieren (Zuhören, Toleranz, Aktivieren) sowie Ideen anderer weiterzuentwickeln. <p>Personale Kompetenz - Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, sich über ihre Kommunikation auszutauschen, evaluieren eigene Fehlentscheidungen und korrigieren diese. • Sie können durch die Überprüfung ihrer periodischen Simulationsergebnisse ihren Lernprozess steuern. • Die Studierenden erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientiert komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Führung eines realitätsnahen Planspielunternehmens • Direkte marktwirtschaftliche Konkurrenz zu anderen Unternehmen • Ausarbeitung eines Planungsinstrumentariums • Aufbau transparenter und zielführender Entscheidungsprozesse im Team • Optimale Abstimmung aller Unternehmensbereiche • Einbeziehung volkswirtschaftlicher Rahmenbedingungen (Szenarien) • Interpretation und Analyse der Daten des Berichtswesens • Analyse gewählter Strategien in Hinblick auf die Unternehmensziele • Effiziente Arbeitsteilung und Kooperation
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Simulation eines Marktes mit Angebotsoligopol in einem Planspiel mit mehreren Unternehmensteams • Rollenspiel

	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse betrieblicher Problemsituationen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive • Präsentationen der Planungen und Analysen • Lehrgespräche mit Gruppendiskussionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Basisliteratur: <ul style="list-style-type: none"> • TOPSIM GmbH: TOPSIM General Management II Teilnehmer Handbuch Eiselt A.: Erfolgreiche Unternehmensführung mit TOPSIM - General Management, Stuttgart 2018

B29 Betriebswirtschaftliches Projektmanagement und Fallstudien

Modul-Nr./ Code	B29
Modultitel	Betriebswirtschaftliche Fallstudie
Semester/ Trimester	Sommersemester und Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	Für das Modul müssen mindestens 80 ECTS-Leistungspunkte erreicht worden sein.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan Hornig
Name der Hochschullehrer	Betreuung versch. Gruppen mit max. 20 Teilnehmern durch alle Dozenten der Fakultät BW
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studien-/ Projektarbeit mit Abschlusspräsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63 %
Lernergebnisse des Moduls	<p><i>Fachkompetenz – Wissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Methoden des Projekt- und Teammanagement • Die Studierenden kennen die Herausforderungen der Anwendung theoretischer Kenntnisse auf praktische Fragestellungen • Sie kennen die Vorgehensweise und Strukturierung typischer Projektthemen in Unternehmen <p><i>Fachkompetenz – Fertigkeiten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können mit Abschluss dieses Moduls die betriebswirtschaftlichen Kenntnisse in einem konkreten praktischen Projekt aus einem Unternehmen anwenden • Sie können Projektaufgaben strukturieren, Teil-Aufgaben definieren und selbständig bearbeiten.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können die Ausgangssituation eines Unternehmens strukturiert analysieren und Strategien und Maßnahmen auf Basis der Analyse der entwickeln. • Sie können die Ergebnisse des Projektes professionell präsentieren. <p><i>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen in der Projektarbeit in kleinen Gruppen Führungsverhalten, Kommunikationsfähigkeiten, Konfliktfähigkeit und Teamorientierung. • Sie erarbeiten durch Diskussionen und sozialen Austausch gemeinsame kreative und strukturierte Lösungswege. • Sie können Zeit und Team organisieren - auf Basis eines konkreten, marktorientierten Projektes <p><i>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls selbständig Projekte mit Methoden des Projektmanagements inhaltlich strukturieren. • Sie können aus Analysen eigenständige und innovative Lösungen entwickeln.
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in Projekt- und Teammanagement 2. Einführung in Präsentationstechniken 3. Briefing zur Fragestellung eines Praxisprojektes/ einer Fallstudie 4. Analyse der Ausgangssituation des Unternehmens 5. Ableitung von Zielen und Strategien 6. Entwicklung konkreter, operativer Maßnahmen in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Anwendungsfeldern 7. Endpräsentation
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristische Vermittlung der theoretischen Lehrinhalte in thematischen Einheiten in der Gesamtgruppe • Projektbearbeitung in Form von Gruppenarbeiten • Coaching in Einzelteams durch den Dozenten • 2-3 Präsentationen je Team
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Einbindung von Gastreferenten, Fallstudien und Exkursionen • Interaktive Verwendung der E-Learning-Plattform Moodle

	<ul style="list-style-type: none">• Nutzung von Planspielen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none">• Abhängig vom konkreten Thema des Projektes

B30 Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul

Modul-Nr./ Code	B30
Modultitel	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul (FWPM)
Semester/ Trimester	Sommersemester und Wintersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Für das Modul müssen mindestens 80 ECTS Leistungspunkte erreicht worden sein
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker
Name der Hochschullehrer	Dozenten und LB der Fakultät für Betriebswirtschaft der HS Rosenheim
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch und Englisch, je nach Dozent
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig von der Wahl des Moduls; schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min. oder Studien-/ Projektarbeit mit Abschlusspräsentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	5 von 190 ECTS = 2,63 %
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz - Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden im jeweiligen Teilmodul die Inhalte erklären und sich mit den Herausforderungen der Zusammenhänge mit dem betriebswirtschaftlichen Gesamtbild kritisch auseinandersetzen und erläutern. <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmer können die Inhalte des jeweiligen Moduls bewerten und Wege beschreiben, diese zu beeinflussen. <p>Personale Kompetenz - Sozialkompetenz:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können im beruflichen Umfeld Themen und Herausforderungen des jeweiligen Moduls mit fachkundigen Personen erörtern, diskutieren, und Lösungen erarbeiten. <p>Personale Kompetenz - Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese. Sie können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess selbstständig steuern. Die Studierenden erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientiert komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte des Moduls	<p>Im Rahmen des FWPM-Kataloges werden unterschiedliche Spezialthemen der Betriebswirtschaftslehre angeboten. Dies können z.B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> Interkulturelle Kompetenzen Wirtschaftspsychologie Bilanzanalyse Ideenmanagement Verkaufstraining U.a. <p>Gleichzeitig können hier entsprechende ECTS-Punkte angerechnet werden, die während eines Auslandsstudiums erworben wurden.</p>
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> Vermittlung des jeweiligen Stoffes in Lerneinheiten mit seminaristischem Stil Projektbearbeitung in Form von Gruppenarbeiten Präsentationen Frontalunterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	---
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Abhängig von der Wahl des Moduls

Module description
B30 Specialist required elective module

Module No./Code	B30
Module title	Specialist required elective module (FWPM)
Semester/ Trimester	Summer semester and winter semester
Length of the module	1 semester
Type of course (compulsory, elective, etc.)	Compulsory
Frequency of module	Once a year
Admission requirements	For this module, at least 80 ECTS credits must have been earned.
Usage of the module for other modules or degree programmes	--
Responsible for module	Prof. Dr. Bernd Hacker
Lecturer	Lecturers and ALs of the Faculty of Business Administration at Rosenheim Technical University of Applied Sciences
Language of instruction	German and English, depending on the lecturer
Number of ECTS credits allocated	5
Total workload and its composition (e.g. self-study and contact time)	150 hours total workload, of which 60 hours attendance in person and 90 hours of preparation and study at home
Hours per week	4
Type of examination / requirements for awarding ECTS credits	Depending on the chosen module; written examination of 90 minutes or study/project work with final presentation
Weighting of the score in the overall grade:	5 of 190 ECTS = 2.63 %
Qualification objectives of the module	<p>Specialist skills - knowledge:</p> <ul style="list-style-type: none"> Once students have completed this module, they will be able to explain the contents of the respective sub-module and critically review and explain the challenges posed by connections with the overall picture of business administration. <p>Specialist skills - abilities:</p> <ul style="list-style-type: none"> Students will be able to evaluate and describe ways to influence the contents of the respective module. <p>Personal skills - social skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> Students will be able to discuss and debate the subjects and challenges of the respective module

	<p>and develop solutions with experts in a professional environment.</p> <p>Personal skills - independence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students will become aware of and correct their own misconceptions. They will be able to independently control their own learning process by reviewing their own practical tasks. In this module, alongside learning its specialist content, students will also gain the ability to independently formulate, structure and solve complex academic or practical problems in a structured university-level manner.
Module contents	<p>Various specialist subjects of business administration will be offered within the framework of the catalogue of specialist required elective modules (FWPM). For example, these can be:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Intercultural skills • Business psychology • Balance sheet analysis • Ideas management • Sales training • and others <p>At the same time, appropriate ECTS credits obtained whilst studying abroad can be credited here.</p>
Methods of teaching and learning	<ul style="list-style-type: none"> • Presentation of the respective material in learning units structured as seminars • Project implementation in the form of group work • Presentations • Frontal teaching
Special features (e.g. online part, practical field visits, guest lectures, etc.)	---
Recommended list of literature (teaching and learning materials, literature)	Depending on the chosen module

B31 Bachelorarbeit

Modul-Nr./ Code	B31
Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Semester oder Trimester	Sommer- oder Wintersemester
Dauer des Moduls	Bearbeitungszeit: 3 Monate nach Ausgabe des Themas
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	Erreichung von mind. 80 ECTS aus Vorsemestern
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Studiengangsleitung
Name der Hochschullehrer	2 Dozenten, mind. 1 Dozent ist hauptamtlicher Professor der TH Rosenheim und des Kollegiums der BW-Fakultät
Lehrsprache	deutsch oder englisch (Zusammenfassung in deutscher Sprache zwingend)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload
SWS	--
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	benotete, schriftliche Dokumentation
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Der Studierende weist folgende Qualifikationen in Rahmen des vorgegebenen Themas nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständiges, zielorientiertes Bearbeiten von Projekten aus der Wirtschaft oder Wissenschaft innerhalb der vorgegebenen Frist; • systematisches Vorgehen bei der Problemanalyse und der Lösungsentwicklung mit wissenschaftlichen Methoden; • Kompetenz in wissenschaftlicher Dokumentation. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.

Inhalte des Moduls	Praktisch und / oder theoretisch orientierte, wissenschaftliche Arbeit aus dem Bereich Betriebs-, Volkswirtschaft oder Führung.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Selbständiges, wissenschaftliches Erarbeiten von Lösungen für eine vorgegebene Themenstellung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	--
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Abhängig vom Thema

B32 Wahlpflichtmodul Erfolgscontrolling

Modul-Nr./ Code	B32
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Erfolgscontrolling
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	B 32.1 Operatives Controlling und Kostenmanagement B 32.2 Fallstudien Erfolgscontrolling
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • 40 Leistungspunkte • Sehr gute Kenntnisse in allen Teilgebieten des betrieblichen Rechnungs- und Finanzwesens • Gute Kenntnisse in Tabellenkalkulations-Software
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> • Abrundung und Begleitung der Ausbildung in anderen betriebswirtschaftlichen Spezialisierungen, insbesondere solchen mit Bezügen zum betrieblichen Rechnungswesen, Steuern oder Wirtschaftsprüfung • Unterstützung des Erwerbs weiterführender Qualifikationen im Controlling, insbesondere in einschlägigen Master-Studiengängen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rößle
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung 90-120 Min. für die Teilleistungen B32.1 (50%) • Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit für die Teilleistungen B32.2 (50%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule

Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Teilmodule

B32.1 Operatives Controlling und Kostenmanagement	
Modul-Nr./ Code	B 32.1
Modulbezeichnung	Operatives Controlling und Kostenmanagement
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B32
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rößle
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Rößle
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-180 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz - Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Abschluss dieses Moduls kennen die Studierenden Methoden und Instrumente zur Planung, Steuerung und Gestaltung des betrieblichen Umsatzprozesses und zu nachhaltigem Kostenmanagement. Sie können sich fachlich mit den entsprechenden Inhalten kritisch auseinandersetzen und diese erklären. • Sie sollen Verständnis für die Interdependenzen der Planungs- und Managementbereiche und für

	<p>Hindernisse bei der Realisierung von Maßnahmen zur Kostenbeeinflussung entwickeln.</p> <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer sind in der Lage, das für die Unternehmensleitung relevante Zahlenmaterial zu ermitteln und dieses kritisch zu bewerten. Sie sind zur Entwicklung von Controllingkonzepten und zur Anwendung von Instrumenten der Gewinn- und Kostensteuerung befähigt. <p>Personale Kompetenz - Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Bearbeitung von Übungsaufgaben in Kleingruppen können die Studierenden im beruflichen Umfeld Themen und Herausforderungen von Planung, Steuerung und Kostenmanagement diskutieren und erforderliche nötige Maßnahmen argumentativ einbringen. <p>Personale Kompetenz - Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientiert komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte des Moduls	<p>1. Operatives Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Controlling als Führungsinstrument • Controlling-gerechtes Rechnungswesen, Ausbau zur Managementerfolgsrechnung • Operative Planung und Planungssysteme: Aufgaben, Strukturen, Termine, Integration • Managementinformation, z.B.: Berichtswesen/Reporting, Budgetanalyse, Abweichungsanalyse <p>2. Kostenmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostentransparenz • Aktives Fixkostenmanagement • Prozesskostenrechnung und Target Costing
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussion, konkrete Fallbeispiele aus der Praxis
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente des Learning Campus • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Basisliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg A.G., Fischer T., Günther T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Auflage, Stuttgart 2016 • Weber J., Schäffer U.: Einführung in das Controlling, 15. Auflage, Stuttgart 2016 • Binder U.: Schnelleinstieg Controlling, 6. Auflage, 2017
---	---

B32.2 Fallstudien Erfolgscontrolling	
Modul-Nr./ Code	B 32.2
Modulbezeichnung	Fallstudien Erfolgscontrolling
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B32
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	–
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Schiefele
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz - Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Abschluss die Moduls kennen die Teilnehmer die Zusammenhänge betrieblicher Teilpläne, der dort enthaltenen Planungsgrößen und verstehen den Controlling-/Planungskreislauf. • Sie können sich anhand konkreter Anwendungsfälle fachlich mit den Rechnungselementen auseinandersetzen und deren Interdependenzen erklären.

	<p>Fachkompetenz - Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Bearbeitung von bereichsumfassenden Fallstudien in Kleingruppen können die Studierenden konkrete Praxisprobleme des Erfolgscontrollings analysieren, Controlling-Werkzeuge auswählen und in realistischen Praxisszenarien anwenden. • Sie können die Einführung von Controlling-Software in Unternehmen begleiten und diese anwenden. <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen können die Studierenden im beruflichen Umfeld Themen und Herausforderungen von Planung, Steuerung und Kostenmanagement diskutieren und erforderliche nötige Maßnahmen argumentativ einbringen. <p>Personale Kompetenz - Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess steuern. Sie sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren. • Die Teilnehmer erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientiert komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beschreibung der Ausgangslage und offener Probleme von Fallbeispielen zum Erfolgscontrolling aus dem Spektrum <ul style="list-style-type: none"> – Gestaltung des Controlling – Entscheidungsorientierte Erfolgswinformation – Erfolgssteuerung – Preismanagement – Gemeinkostenmanagement 2. Durchführung der Unternehmensplanung mit Software-Unterstützung <ul style="list-style-type: none"> – Pflege der Stamm- und Bewegungsdaten – Schrittweiser Aufbau der Planung – Durchlaufen des vollständigen Planungskreislaufs 3. Analyse der Situation zur Identifikation und Priorisierung verdeckter Probleme, Problemursachen und Interdependenzen.

	<p>4. Darstellung und Diskussion der Kernprobleme.</p> <p>5. Entwicklung von Problemlösungsalternativen und deren Bewertung in Gruppenarbeit.</p> <p>6. Auswahl und Begründung optimaler Alternativen und Erarbeiten eines konkreten Handlungsvorschlags.</p> <p>7. Präsentation und Verteidigung des Vorschlags und Erarbeitung eines Maßnahmenplans.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Fallstudienseminar mit Ergebnispräsentation und Gruppendiskussion, Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente des Learning Campus
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Basisliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berens W., Hoffjan A., Schmitting W. (Hrsg.): Controlling in Fallstudien, Stuttgart, 1999 • Egger A., Winterheller, M.: Kurzfristige Unternehmensplanung, 14. Aufl., Wien 2007 • Weber J., Schäffer U., Binder C.: Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 3. Auflage Stuttgart 2016

B33 Wahlpflichtmodul Finanzcontrolling

Modul-Nr./ Code	B33
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Finanzcontrolling
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	B 33.1 Finanz- und Investitionscontrolling B 33.2 Fallstudien Finanzcontrolling
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • alle Basismodule bestanden (ausgenommen B12 – Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul) • Sehr gute Kenntnisse in allen Teilgebieten des betrieblichen Rechnungs- und Finanzwesens • Erste praktische Erfahrungen im Rechnungswesen und/ oder Controlling • Gute Kenntnisse in Tabellenkalkulations-Software
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> • Abrundung und Begleitung der Ausbildung in anderen betriebswirtschaftlichen Spezialisierungen, insbesondere solchen mit Bezügen zum betrieblichen Rechnungswesen, Steuern oder Wirtschaftsprüfung. • Unterstützung des Erwerbs weiterführender Qualifikationen im Controlling, insbesondere in einschlägigen Master-Studiengängen.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	LB K. Müller, LB Dr. M. Ertl, N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung 90 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Wissen und Verständnis zu Planung, Steuerung und Gestaltung der betrieblichen Finanzprozesse sowie zu Investitionsentscheidungen erlangen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie sollen in der Lage sein, mit für die Unternehmensleitung relevanten Zahlenmaterial umzugehen und entsprechende Controllingkonzepte zu entwickeln. • Sie sollen Finanzmärkte verstehen können. <p>Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können konkrete praktische Probleme des Finanz- und Investitionscontrollings beherrschen und analysieren. • Sie können geeignete Instrumente des Finanz- und Investitionscontrollings auswählen und anwenden. • Sie sollen Anwendungshindernissen einschätzen und Lösungskonzepte in der Unternehmenspraxis überprüfen können. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Teilmodule

B33.1 Finanz- und Investitionscontrolling	
Modul-Nr./ Code	B 33.1
Modulbezeichnung	Finanz- und Investitionscontrolling
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B33
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	–

Modulverantwortlicher	N.N.
Name der Hochschullehrer	N.N.
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz - Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Verständnis zu Planung, Steuerung und Gestaltung der Mittelflüsse aus Finanzierung und Investition erlangen. • Sie sollen die Instrumente des Finanzmanagements und Investitionscontrollings beherrschen. • Sie sollen die Fähigkeit der Ermittlung des für die Unternehmensleitung relevanten Zahlenmaterials erlangen. • Sie sollen Controllingkonzepte und den zielgerichteten Einsatz von Instrumenten des Finanzmanagements und Investitionscontrollings anwenden können. <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Finanzierungskonzepte entwickeln und präsentieren. • Sie können themenbezogene Aufgaben inhaltlich strukturieren und umsetzen. <p>Personale Kompetenz - Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können aufgrund der Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen im beruflichen Umfeld Themen und Herausforderungen des Finanz- und Investitionscontrollings diskutieren und Vorschläge argumentativ einbringen. <p>Personale Kompetenz - Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer:innen können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess steuern. • Sie sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientiert komplexe Probleme selbständig zu formulieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzcontrolling <ul style="list-style-type: none"> – Finanzwirtschaftliche Ziele in der Unternehmenspraxis – Finanz- und Liquiditätsplanung (Aufbau, zeitlicher Horizont, Schnittstellen) – Cash Management – Risikomanagement – Rating (Prozess, Information) – Finanz- und Bilanzanalyse, praktische Bilanzpolitik, Bilanzgestaltung – Software-Einsatz im Finanzcontrolling (Bausteine, integrative Beziehungen) • Investitionscontrolling <ul style="list-style-type: none"> – Investitionscontrolling im unternehmerischen Entscheidungsprozess (Phasenmodell) – Instrumente/ Verfahren des Investitionscontrollings – Investition und Steuern – Unternehmensbewertung – Software-Einsatz im Investitionscontrolling (Bausteine, integrative Beziehungen)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussion, konkrete Fallbeispiele aus der Praxis
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Online-Übungsaufgaben)
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Blohm/ Lüder/ Schaefer: Investition, 10. Aufl., München 2012 • Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Aufl., Landsberg/Lech 2018 • Perridon/ Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Aufl., München 2017

B33.2 Fallstudien Finanzcontrolling	
Modul-Nr./ Code	B 33.2

Modulbezeichnung	Fallstudien Finanzcontrolling
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B33
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine spezifischen Voraussetzungen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	–
Modulverantwortlicher	LB Kathrin Müller
Name der Hochschullehrer	LB Kathrin Müller
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz - Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen die Grundlagen zu Einführung und Anwendung von Controlling-Software beherrschen. • Sie erlangen Wissen zu Hindernissen bei der Anwendung von Controlling-Werkzeugen in realistischen Praxisszenarien. • Sie sollen die Zusammenhänge betrieblicher Teilpläne (Controlling- bzw. Planungskreislauf) verstehen. <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können geeignete Methoden des Finanz- und Investitionscontrollings auswählen und anwenden. • Sie können bewährte und aktuelle Lösungskonzepte im Anforderungskontext der Unternehmenspraxis beurteilen und umsetzen. • Sie erlangen die Fähigkeit zur Analyse konkreter Probleme des Finanz- und Investitionscontrollings aus der Unternehmenspraxis. <p>Personale Kompetenz - Sozialkompetenz:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Bearbeitung von Aufgaben und Fallstudien in Kleingruppen können die Studierenden im beruflichen Umfeld Themen und Herausforderungen von Planung, Steuerung und Analyse diskutieren und nötige Maßnahmen argumentativ einbringen. <p>Personale Kompetenz - Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer:innen können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess steuern. • Sie sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren. • Sie erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientiert komplexe Probleme selbständig zu formulieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Business Intelligence • Beschreibung der Ausgangslage und offener Probleme von Fallbeispielen zum Finanz- und Investitionscontrolling aus dem Spektrum <ul style="list-style-type: none"> – Entscheidungsorientierte Finanz- und Investitionsinformationen – Finanzplanung und -steuerung – Investitionsplanung und -steuerung • Durchführung der Finanz- und Investitionsplanung mit Software-Unterstützung <ul style="list-style-type: none"> – Pflege der Stamm- und Bewegungsdaten – Schrittweiser Aufbau der Planung – Durchlaufen des vollständigen Planungskreislaufs – Importieren von Ist-Daten – Durchführung von Analysen und Reporting • Analyse der Situation zur Identifikation und Priorisierung verdeckter Probleme, Problemursachen und Interdependenzen • Darstellung und Diskussion der Kernprobleme • Entwicklung von Problemlösungsalternativen und deren Bewertung in Gruppenarbeit

	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl und Begründung optimaler Alternativen und Erarbeiten eines konkreten Handlungsvorschlags • Präsentation und Verteidigung des Vorschlags und Erarbeitung eines Maßnahmenplans
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudienseminar mit Ergebnispräsentation und Gruppendiskussion • Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (Learning Campus, Online-Übungsaufgaben)
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 27. Aufl., Landsberg/Lech 2024 • Perridon/ Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 18. Aufl., München 2022 • Zusätzlich werden Fallstudientexte und Studien ausgegeben

B34 Wahlpflichtmodul Steuern/ Wirtschaftsprüfung

Modul-Nr./ Code	B34
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Steuern/ Wirtschaftsprüfung
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	B 34.1 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre B 34.2 Wirtschaftsprüfung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	alle Basismodule bestanden (ausgenommen BM 12 – Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. List
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. List
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	<p>a) Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beherrschen die Grundlagen, welche zur Vorbereitung des Berufseinstiegs als Prüfungsassistent einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Qualifikationsziel „Wirtschaftsprüfer“ notwendig sind. Dabei wird auch die Diskussionsfähigkeit der Studierenden gestärkt. <p>b) Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhand der Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen wird die Diskussionsfähigkeit und Argumentationsfähigkeit der Studierenden gestärkt werden.
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Keine spezifischen Besonderheiten
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Teilmodule

B34.1 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	
Modul-Nr./ Code	B 34.1
Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B34
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. List
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. List
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	---
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	---
Lernergebnisse des Moduls	<p>a) Fachkompetenz: Die Studierenden beherrschen die steuerrechtlichen Grundlagen, welche zur Vorbereitung des Berufseinstiegs in den steuerlich geprägten Beruf mit Qualifikationsziel „Steuerberater“ notwendig sind. Dabei wird auch die Diskussionsfähigkeit der Studierenden gestärkt werden.</p> <p>b) Personale Kompetenz: Anhand der Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen wird die Diskussionsfähigkeit und</p>

	Argumentationsfähigkeit der Studierenden gestärkt werden
Inhalte des Moduls	Detaillierte Vertiefung ausgewählter Ertragsteuern, Substanzsteuern und Verkehrssteuern mittels Fallstudien
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussion
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge von Steuerberatern zu praxisrelevanten Themen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Basisliteratur: <ul style="list-style-type: none"> • Preißer/Girlich (Hrsg.): Die Steuerberaterprüfung, Band 1 – 3, 20. Auflage 2021, Schäffer-Poeschel Verlag, , ISBN 978-3-7910-5133-8 • Beck´sche Steuergesetze • Beck´sche Steuerrichtlinien • Beck´sche Steuererlasse

B34.2 Wirtschaftsprüfung	
Modul-Nr./ Code	B 34.2
Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B34
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	Keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	–
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. List
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	--
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	--
Lernergebnisse des Moduls	a) Fachkompetenz:

	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundlagen, welche zur Vorbereitung des Berufseinstiegs als Prüfungsassistent einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Qualifikationsziel „Wirtschaftsprüfer“ notwendig sind.</p> <p>b) Personale Kompetenz:</p> <p>Anhand der Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen wird die Diskussionsfähigkeit und Argumentationsfähigkeit der Studierenden gestärkt werden</p>
Inhalte des Moduls	Handelsrechtliche Jahresabschlussprüfung und Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge von Wirtschaftsprüfern zu praxisrelevanten Themen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): WP-Handbuch 2020, Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung, 17. Auflage, Düsseldorf 2020, ISBN: 978-3-8021-2493-8 • Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): International Financial Reporting Standards IFRS, 14. Auflage, Düsseldorf 2021, ISBN: 978-3-8021-2519-5 • IDW (Hrsg.): IDW Prüfungsstandards, IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung, Band I – III, IDW-Verlag, Düsseldorf

B35 Wahlpflichtmodul Externe Unternehmensrechnung

Modul-Nr./ Code	B35
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Externe Unternehmensrechnung
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 35.1: Externe Unternehmensrechnung B 35.2: Fallstudien externe Unternehmensrechnung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Basismodule bestanden (ausgenommen B12 –FWPF Sprachen) • Sehr gute Kenntnisse in allen Teilgebieten des betrieblichen Rechnungs- und Finanzwesens • Erste praktische Erfahrungen im Rechnungswesen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> • Abrundung und Begleitung der Ausbildung in anderen betriebswirtschaftlichen Spezialisierungen, insbesondere solchen mit Bezügen zum betrieblichen Rechnungswesen, Finanzierung und Investition sowie Steuern oder Wirtschaftsprüfung. • Unterstützung des Erwerbs weiterführender Qualifikationen im externen Rechnungswesen von Unternehmen, insbesondere in einschlägigen Master-Studiengängen.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung 90-180 Min. • Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz - Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen Verständnis für Zusammenhänge von

	<p>Unternehmensinformationen und den Reaktionen auf dem Kapitalmarkt entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul baut auf die Grundlagenmodule Buchführung und Bilanzierung, ABWL I + II und Steuern auf. <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, die Regelungen der nationalen und internationalen Rechnungslegung anzuwenden. • Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Jahres- und Konzernabschlüsse nach nationalen und internationalen Regelungen zu erstellen und zu analysieren. • Zielsetzung des Moduls ist es, die Studierenden auf eine Tätigkeit in den steuerberatenden und wirtschaftsprüfenden Berufen sowie in den Rechnungswesenabteilungen von Unternehmen oder in Banken vorzubereiten. <p>Personale Kompetenz -Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhand der Bearbeitung von Fallstudien in Kleingruppen soll die Diskussionsfähigkeit und Argumentationsfähigkeit der Studierenden gestärkt werden. • Durch Exkursionen und Praktikervorträge wird ein unmittelbarer Einblick in die berufliche Praxis vermittelt. <p>Personale Kompetenz -Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können komplexe Fragestellungen zur Bilanzierung nach nationalen und internationalen Regeln selbständig und fundiert mit Fachkundigen diskutieren. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Learning Campus, Online-Übungsaufgaben)

	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Ballwieser, Wolfgang, IFRS-Rechnungslegung. Konzepte, Regeln und Wirkungen, 3. Aufl., München 2013. • Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Aufl., Stuttgart 2021 (zusätzliches Übungsbuch erhältlich). • Ewert, Ralf/Wagenhofer, Alfred: Externe Unternehmensrechnung, 4. Aufl., Berlin u.a., 2023. • Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, 10. Aufl., Stuttgart 2012. • Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf U./Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, 11. Aufl., Stuttgart 2021.

B35.1 Externe Unternehmensrechnung	
Modul-Nr./ Code	B 35.1
Modulbezeichnung	Externe Unternehmensrechnung
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B35
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine weiteren
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bernd Hacker
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernd Hacker
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4

Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-180 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz - Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen grundlegender Methoden und Funktionen der externen Unternehmensrechnung nach nationalen und internationalen Regeln. • Verständnis der Finanzmärkte und der Bedeutung von Informationen. • Vertieftes Verständnis für die Konzepte und Regeln der IFRS. Nach Abschluss des Teilmoduls sollten die Studierenden in der Lage sein, grundlegende Bestandteile eines IFRS-Abschlusses zu erstellen, zu verstehen und zu erläutern. • Vertieftes Verständnis für die Konzepte und Regeln des Konzernabschlusses. Nach Abschluss des Teilmoduls sollten die Studierenden in der Lage sein einen Konzernabschluss nach HGB und IFRS zu erstellen, zu verstehen und zu erläutern. <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Einschätzung von Anwendungshindernissen und zur Überprüfung von Lösungskonzepten in der Unternehmenspraxis. <p>Personale Kompetenz -Sozialkompetenz siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren</p> <p>Personale Kompetenz -Selbständigkeit siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Institutionelle Grundlagen • Funktionen der externen Rechnungslegung • Jahresabschluss nach nationalen und internationalen Regeln (IFRS) • Konzernabschluss nach nationalen und internationalen Regeln (IFRS) • Bilanzanalyse • Publizität, Kapitalmarktkommunikation und Investor Relations
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussion, konkrete Fallbeispiele aus der Praxis

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Online-Übungsaufgaben) möglich • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Ballwieser, Wolfgang, IFRS-Rechnungslegung. Konzepte, Regeln und Wirkungen, 3. Aufl., München 2013. • Coenenberg, Adolf G./Haller, Axel/Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Aufl., Stuttgart 2018 (zusätzliches Übungsbuch erhältlich). • Ewert, Ralf/Wagenhofer, Alfred: Externe Unternehmensrechnung, 4. Aufl., Berlin u.a., 2023. • Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Die Bilanzanalyse, 10. Aufl., Stuttgart 2012. • Pellens, Bernhard/Fülbier, Rolf U./Gassen, Joachim/Sellhorn, Thorsten: Internationale Rechnungslegung, 11. Aufl., Stuttgart 2021.

B35.2 Fallstudien Externe Unternehmensrechnung	
Modul-Nr./ Code	B 35.2
Modulbezeichnung	Fallstudien externe Unternehmensrechnung
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B35
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine weiteren
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bernd Hacker sowie Lehrbeauftragte aus der Praxis
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits	5

Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz - Wissen siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren</p> <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten Umsetzung der im Teilfach 1 des Moduls erworbenen Fähigkeiten anhand konkreter Entscheidungssituationen, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Methoden und Standards der externen Unternehmensrechnung nach nationalen und internationalen Regeln. • Fähigkeit zur Analyse konkreter Probleme der externen Unternehmensrechnung aus der Unternehmenspraxis. • Überprüfung bewährter und aktueller Lösungskonzepte im Anforderungskontext der Unternehmenspraxis. • Erstellung und Analyse von Jahres- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS. • Analyse von Nachhaltigkeitsberichten und ESG-Reports gem. CSRD, ESRS, ISSB. <p>Personale Kompetenz -Sozialkompetenz siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren</p> <p>Personale Kompetenz -Selbständigkeit siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der Ausgangslage und offener Probleme von Fallbeispielen zur externen Unternehmensrechnung aus dem Spektrum <ul style="list-style-type: none"> – Gestaltung des Jahresabschlusses – Entscheidungsorientierte Erfolgsmeldung – Bilanzpolitik • Anwendungsorientierte Problembehandlung von Fällen nach HGB und IFRS • Fallstudien zur Bilanzanalyse und Konzernabschluss • Darstellung und Diskussion der Kernprobleme

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Problemlösungsalternativen und deren Bewertung in Gruppenarbeit • Präsentation
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudienseminar mit Ergebnispräsentation und Gruppendiskussion, • Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Online-Übungsaufgaben) möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe oben Teilfach 1 zusätzlich: • Hommel, Michael/Rammert, Stefan, IFRS-Bilanzanalyse case by case, 3. Aufl., Frankfurt am Main 2012. • Hommel, Michael/Rammert, Stefan/Wüstemann, Jens: Konzernbilanzanalyse case by case, 6. Aufl., Frankfurt am Main 2018. • Küting, Karlheinz/Weber, Claus-Peter: Der Konzernabschluss, 13. Aufl., Stuttgart 2012.

B36 Wahlpflichtmodul Finanzierung

Modul-Nr./ Code	B36
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Finanzierung
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 36.1: Finanzierung B 36.2: Fallstudien Finanzierung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Basismodule bestanden (ausgenommen B12 –FWPF Sprachen) • Sehr gute Kenntnisse in Wirtschaftsstatistik und Wirtschaftsmathematik
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung 90-180 Min. • Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	<p>a) Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul baut auf die Grundlagenmodule ABWL I + II, Wirtschaftsstatistik und Wirtschaftsmathematik auf. • Die Studierenden sollen Kapitalmärkte, deren Funktionsweisen und Mechanismen verstehen. • Die Studierenden sollen einen umfassenden Überblick über Finanzierungsinstrumente erwerben. • Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen zu planen und zu bewerten. <p>b) Überfachliche Qualifikationsziele:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzung des Moduls ist es, die Studierenden auf eine Tätigkeit in Berufen bei Finanzdienstleistern wie Banken oder Versicherungen und einschlägigen Fachabteilungen von Unternehmen anderer Branchen. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Online-Übungsaufgaben) möglich • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	siehe Teilmodule

B36.1 Finanzierung	
Modul-Nr./ Code	B 36.1
Modulbezeichnung	Finanzierung
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B36
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine weiteren
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5

Gesamtworload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-180 Min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>a) Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen grundlegender Mechanismen und Funktionen von Kapitalmärkten. • Die Studierenden sollen einen umfassenden Überblick über Finanzierungsinstrumente erwerben. • Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen zu planen und zu bewerten. <p>b) Überfachliche Qualifikationsziele: siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren</p>
Inhalte des Moduls	<p>Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit Kapitalmarkttheorie Portfoliotheorie Kapitalkostenbestimmung Anleihen und ihre Bewertung, Anleihenmanagement Kapitalstruktur, Kapitalstrukturtheorie und Kapitalkosten Derivate – Forwards, Futures und Optionen</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussion, konkrete Fallbeispiele aus der Praxis
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Online-Übungsaufgaben) möglich • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Perridon / Steiner / Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Aufl., 2016.

B36.2 Fallstudien Finanzierung	
Modul-Nr./ Code	B 36.2
Modulbezeichnung	Fallstudien Finanzierung
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B36
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	keine
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Keine weiteren
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Valentin Schiefele
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>a) Fachliche Qualifikationsziele: Umsetzung der im Teilfach 1 des Moduls erworbenen Fähigkeiten anhand konkreter Fallstudien, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anleihenbewertung. • Optimierung der Kapitalstruktur. • Bewertung von Derivaten. <p>b) Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Modulbeschreibung oben; keine weiteren
Inhalte des Moduls	<p>Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit</p> <p>Kapitalmarkttheorie</p> <p>Portfoliotheorie</p> <p>Kapitalkostenbestimmung</p> <p>Anleihen und ihre Bewertung, Anleihenmanagement</p> <p>Kapitalstruktur, Kapitalstrukturtheorie und Kapitalkosten</p> <p>Derivate – Forwards, Futures und Optionen</p>

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Fallstudienseminar mit Ergebnispräsentation und Gruppendiskussion, Seminaristischer Unterricht, Übungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (BW-Community, Online-Übungsaufgaben) möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Perridon / Steiner / Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 17. Aufl., 2016.

B37 Wahlpflichtmodul Angewandte Spiel- und Vertragstheorie / angewandte Ökonometrie

Modul-Nr./ Code	B37
Modultitel	Angewandte Spiel- und Vertragstheorie / angewandte Ökonometrie
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 37.1 Angewandte Spiel- und Vertragstheorie B 37.2 Angewandte Ökonometrie
Häufigkeit des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Basismodule bestanden (ausgenommen B12 –FWPF Sprachen) • Gute Kenntnisse in volkswirtschaftlichen und statistischen Grundlagen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch und/oder Englisch
Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min. oder Prüfungsstudienarbeit für die Teilleistung B. 37.1 Angewandte Spiel- und Vertragstheorie • Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min. oder Prüfungsstudienarbeit für die Teilleistung B 37.2 Angewandte Ökonometrie
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Lernergebnisse des Moduls	<p>Allgemein sind die Qualifikationsziele des Moduls folgende:</p> <p>a) Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen wichtige grundlegende spiel- und vertragstheoretische Modelle verstehen und ihre Anwendbarkeit auf die ökonomische Praxis kennenlernen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden soll anhand moderner spiel- und vertragstheoretischer Methoden die Kompetenz zu strategischem Denken als Vorbereitung strategischer Managemententscheidungen vermittelt werden. • Die Studierenden sollen wichtige grundlegende Methoden der Ökonometrie verstehen und ihre Anwendbarkeit auf die ökonomische Praxis kennenlernen. • Den Studierenden soll anhand grundlegender ökonometrischer Methoden die Kompetenz zu modernen Analysemethoden von Unternehmens- und Marktdaten als Vorbereitung strategischer Managemententscheidungen vermittelt werden. <p>b) Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen durch Gruppenarbeit eine entsprechende Teamorientierung sowie Führungsverhalten. • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen. <p>Konkret finden sich die Qualifikationsziele aufgeteilt nach Fachkompetenz Wissen, Fachkompetenz Fertigkeiten, personale Kompetenz Sozialkompetenz und personale Kompetenz Selbständigkeit in der Beschreibung der beiden Modullehrveranstaltungen.</p>
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 37.1
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B37
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung	Siehe allgemeine Modulbeschreibung oben.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch und/oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamtarbeitsaufwand, davon: 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %
Lernergebnisse des Moduls	<p>a) <i>Fachkompetenz: Wissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen wichtige grundlegende spiel- und vertragstheoretische Modelle verstehen und ihre Anwendbarkeit auf die ökonomische Praxis kennenlernen. <p>b) <i>Fachkompetenz: Fertigkeiten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Den Studierenden soll anhand moderner spiel- und vertragstheoretischer Methoden die Kompetenz zu strategischem Denken als Vorbereitung strategischer Managemententscheidungen vermittelt werden. <p>c) <i>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erlernen durch Gruppenarbeit eine entsprechende Teamorientierung sowie Führungsverhalten. <p>d) <i>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis. Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	Unter anderem werden behandelt:

	<ul style="list-style-type: none"> • Strategien, (Nash) Gleichgewichte und Gefangendilemma • Konzept der Teilspielperfektheit • Rolle der Information • Glaubwürdige und unglaubwürdige Drohungen • Reputation • Kooperatives vs. kompetitives Verhalten • Auktionen
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien sowie studentische Präsentationen und Gastvorträge
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Berz, G. (2014): Spieltheoretische Verhandlungs- und Auktionsstrategien. Mit Praxisbeispielen von Internetauktionen bis Investmentbanking. 2. Aufl. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Bolton, P., Dewatripont, M. (2005): Contract Theory. Cambridge, London: MIT Press. • Dixit, A.K., Nalebuff, B.J. (2010): The Art of Strategy. A Game theorist's Guide to Success in Business and Life. New York, London: W.W. Norton & Company. • Dixit, A.K., Nalebuff, B.J. (2018): Spieltheorie für Einsteiger. Strategisches Know-how für Gewinner. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag. • Hatfield, M. (2012): Game Theory in Management. Modelling Business Decisions and their Consequences. London, New York: Routledge. • Heifetz, A. (2012): Game Theory. Interactive Strategies in Economics and Management. Cambridge et al.: Cambridge University Press. • Holler, M.J., Illing, G. (2019): Einführung in die Spieltheorie. 8. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. • Winter, S. (2015): Grundzüge der Spieltheorie. Ein Lehr- und Arbeitsbuch für das (Selbst-)Studium. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.

B37.2 Angewandte Ökonometrie	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 37.2
Semester/Trimester	Semester

Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B37
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzung	Siehe allgemeine Modulbeschreibung oben.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch und/oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamtarbeitsaufwand, davon: 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>a) <i>Fachkompetenz: Wissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen wichtige grundlegende Methoden der Ökonometrie verstehen und ihre Anwendbarkeit auf die ökonomische Praxis kennenlernen. <p>b) <i>Fachkompetenz: Fertigkeiten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Den Studierenden soll anhand grundlegender ökonometrischer Methoden die Kompetenz zu modernen Analysemethoden von Unternehmens- und Marktdaten als Vorbereitung strategischer Managemententscheidungen vermittelt werden. <p>c) <i>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erlernen durch Gruppenarbeit eine entsprechende Teamorientierung sowie Führungsverhalten. <p>d) <i>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis. Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	Unter anderem werden behandelt:

	<ul style="list-style-type: none"> • Punktschätzung, Intervallschätzung, Testen von Hypothesen • Lineare Regressionsanalyse • Multiple Regressionsanalyse • Regressionsanalyse mit Zeitreihendaten
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien sowie studentische Präsentationen und Gastvorträge
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Auer, B., Rottmann, H. (2020): Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler. Eine anwendungsorientierte Einführung. 4. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. • Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2018): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. 15. Aufl. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler. • Greene, W.H. (2018): Econometric Analysis. 8th ed. Pearson. • Kennedy, P. (2008): A Guide to Econometrics. 6th ed. Hoboken: John Wiley & Sons. • Schira, J. (2021): Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis. 6. Aufl. München: Pearson. • Wewel, M.C. (2019): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL: Methoden, Anwendung, Interpretation. 4. Aufl. München: Pearson. • Wooldridge, J.M. (2019): Introductory Econometrics. A Modern Approach. 7th ed. Independence: Cengage Learning.

B38 Wahlpflichtmodul Consumer Marketing

Modul-Nr./ Code	B38
Modultitel	Wahlpflichtmodul „Consumer Marketing“
Semester/ Trimester	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 38.1 Handelsmarketing und Markenmanagement B 38.2 Projektstudien zum Consumer-Marketing
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandene Prüfung der Module Marketing I oder Marketing II als Voraussetzung • Alle Basismodule bestanden (ausgenommen BM 12 – Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Brigitte Kölzer
Name der Hochschullehrer	Siehe Teilmodule
Unterrichts-/ Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 min für die Teilleistung B 38.1 zur Überprüfung des erworbenen Wissens zum Themengebiet (50% der Leistungspunkte) • Hausarbeit mit Abschlusspräsentation in der Teilleistung B 38.2 zur Überprüfung der Transferleistung des erworbenen Wissens (50% der Leistungspunkte)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Verwendung der E-Learning-Plattform Moodle und weiterer Online-Tools

	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive Einbindung von Gastreferenten, Fallstudien und Exkursionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

B38.1 Handelsmarketing und Markenmanagement	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 38.1
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B 38 „Consumer-Marketing“
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Brigitte Kölzer, N.N.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	120 h Gesamt-Workload davon 60 h Präsenzzeit und 60 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 min für die Teilleistung B 38.1
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p><i>Fachkompetenz – Wissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Zusammenhänge und Geschäftsbeziehungen zwischen Konsumgüterherstellern und Einzelhandelsunternehmen in der Bearbeitung von Endkonsumenten-Märkten • Sie haben einen Überblick über die grundsätzlichen Komponenten des strategischen Markenmanagements von Konsumgüter- und Handelsunternehmen • Sie kennen die Komponenten des Markenmanagement in der Konsumgüterbranche • Sie gewinnen einen Überblick über die Besonderheiten und die Struktur des Einzel- und Großhandels. • Die Studierenden lernen Entscheidungen im Rahmen der Marketing-Planung von Handelsunternehmen kennen. • Sie kennen die Besonderheiten des Online-Handels

	<p><i>Fachkompetenz – Fertigkeiten:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können mit Abschluss dieses Moduls die die Kenntnisse auf praxisrelevante Fragestellungen anwenden. • Sie sind in der Lage, Marken- und Handelskonzepte kritisch zu bewerten und Ansatzpunkte für Verbesserungen im Marketing zu identifizieren. • Sie erwerben konzeptionelles Denken durch Anwendungsbeispiele und Fallstudien <p><i>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen in Gruppenarbeit und durch interaktive Übungen die Reflexion der theoretischen Inhalte. • Die Diskussionsfähigkeit der Studenten zur Beurteilung von Handels- und Markenstrategien wird anhand von Aufgabenbesprechungen und Fallstudien gestärkt. <p><i>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess steuern. • Die Fähigkeit zur Selbstorganisation wird über Inverted Classrooms – also Aufgaben in häuslicher Vor- und Nacharbeit - gestärkt.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<p>1 Grundlagen des Konsumgütermarketings</p> <p>2 Markenmanagement im Konsumgütermarketing</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Funktion von Marken im Kaufverhalten b. Strategische Positionierung einer Marke c. Operative Entscheidungen zur Entwicklung einer Marke (Branding) <p>3 Besonderheiten des Handelsmarketings</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Struktur der Einzelhandelsbranche b. Einkaufsverhalten im Handel c. Strategische und operative Marketing-Entscheidungen in Handelsbetrieben d. Besonderheiten des Online-Handels
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte in thematischen Einheiten • Umsetzung der theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten Übungen in Gruppenarbeiten
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvorträge und Exkursionen • Praxisbeispiele und Fallstudien zur Verdeutlichung theoretischer Kenntnisse

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Ahlert, D./ Kenning, P.: Handelsmarketing: Grundlagen der marktorientierten Führung von Handelsbetrieben, 2. Aufl. Berlin 2018. • Esch, F.-R.: Strategie und Technik der Markenführung, 9. Aufl., München 2018 • Liebmann, H.-P./ Zentes , J./ Swoboda B.: Handelsmanagement , 3. Aufl., München 2019. • Heinemann, G.: Der neue Onlinehandel – Geschäftsmodell und Kanalexzellenz im Digital Commerce, 8. Aufl., Wiesbaden 2017. • Meffert, H./ Burmann, Chr./ Koers, M.: Markenmanagement: Identitätsorientierte Markenführung und praktische Umsetzung. Mit Best-Practice- Fallstudien, Wiesbaden 2012. • Müller-Hagedorn, L./ Natter, M: Handelsmarketing, 5. Aufl., Stuttgart 2011.
---	---

B38.2 Projektstudien zum Consumer Marketing	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 38.2
Semester/Trimester	Sommersemester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B 38 Consumer Marketing
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Brigitte Kölzer
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit mit Abschlusspräsentation
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<i>Fachkompetenz - Wissen</i> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen, wie man Informationen über den Markt, Wettbewerb und die Kunden analysiert und diese zu einer Empfehlung zusammenfasst.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die Vorgehensweise und Strukturierung typischer Projektthemen in Unternehmen. • Sie kennen die Quellen und Probleme bei der Informationsbeschaffung in Konsumgüter- und Handelsunternehmen. <p><i>Fachkompetenz – Fertigkeiten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können mit Abschluss dieses Moduls die theoretischen Kenntnisse in einem konkreten praktischen Projekt aus einem Unternehmen anwenden. • Sie können Projektaufgaben strukturieren, Teilaufgaben definieren und selbständig bearbeiten. • Sie können die Ausgangssituation eines Konsumgüter- und Handelsunternehmens strukturiert analysieren und Strategien und Maßnahmen auf Basis der Analyse entwickeln. <p><i>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen in der Projektarbeit in kleinen Gruppen Führungsverhalten, Kommunikationsfähigkeiten, Konfliktfähigkeit und Teamorientierung. • Sie erarbeiten durch Diskussionen und sozialen Austausch gemeinsame kreative und strukturierte Lösungswege. • Sie können Zeit und Team organisieren und üben Konfliktbewältigung im Team. • Sie entwickeln Sensibilität für Innovationstechniken und Teamarbeit. • Sie können die Ergebnisse des Projektes professionell präsentieren. <p><i>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls selbständig Marketingprojekte mit Methoden des Projektmanagements inhaltlich strukturieren. • Sie können eigenständig Analysen durchführen, auswerten und dokumentieren. • Die Studierenden können selbständig ein innovatives Marketingkonzept für ein konkretes Unternehmen entwickeln.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<p>Abhängig von der Themenstellung der Unternehmen. Üblicher Aufbau der Veranstaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Managements von Marketing- und Marktforschungsprojekten

	<ol style="list-style-type: none"> 2. Definition der Aufgabenstellung und Briefing seitens der Unternehmen 3. Analyse von Unternehmenszielen, Markt- und Wettbewerbsdaten und Kundeninformationen (ggf. Marktforschung) 4. Erarbeitung der Marketingkonzeption – Strategie, Positionierung und Marketing-Mix 5. Präsentationen der Konzeptes
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Themen in Projektgruppen von ca. 3-5 Personen • Seminaristische Vermittlung ausgewählter Lehrinhalte, auch über Gastreferenten aus Unternehmen • Coaching der Teams in ihren spezifischen Fragestellungen durch den Professor/ Seminarleiter • Vermittlung von Präsentationstechniken und Projektmanagement-Methoden • Präsentation der Ergebnisse
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvorträge und Zusammenarbeit mit Unternehmen • Interaktiver Einsatz der Online-Plattform Moodle
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literatur abhängig von der jeweiligen Themenbearbeitung.

B39 Wahlpflichtmodul Digital Marketing

Modul-Nr./ Code	B39
Modultitel	Digital Marketing
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B39.1 Digital Marketing Colloquium B39.2 Projektstudien Digital Marketing
Häufigkeit des Angebots des Moduls	zweimal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen (empfohlen)	Bestehen der zwei Marketing Pflicht-Module: <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Marketing (Marketing I) • Marken-Management und Marketing-Instrumente (Marketing II)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	WIF (AWPM)
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Name der Hochschullehrerin	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Siehe Teilmodule
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung des theoretischen – und Transfer-Wissens: 90 min. (50%) • Prüfungs-Studienarbeit zur Überprüfung der Fach- und Problemlösungs-Kompetenz (50%)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Lernergebnisse des Moduls	Mit Abschluss des Moduls Digital Marketing sind die Studierenden in der Lage, folgendes Wissen widerzugeben und folgende Fertig- und Fähigkeiten für das weitere Studium und die Berufspraxis zur Anwendung zu bringen:

	<p>Fach-Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beherrschen die begrifflichen und strategischen Grundlagen des digitalen Marketings. • Die Studierenden können die markenstrategischen Grundlagen digitalen Marketings erläutern. • Die Teilnehmer können die wesentlichen Modelle, Kommunikations-Kanäle, Instrumente und Methoden des digitalen Marketings benennen und systematisch darlegen. <p>Fachliche Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben die Fertigkeit zu systematischem Herangehen an Analyse- und Problemlösungs-Aufgabenstellungen im Kontext des Digitalen Marketings. • Die Teilnehmer können die zentralen Instrumente des digitalen Marketings zur Lösung komplexer Problemstellungen im beruflichen Tätigkeitsfeld des digitalen Marketings anwenden. • Die Studierenden können digitalen Marketing-Kommunikations-Erfolg operationalisieren und messen. • Die Studierenden können integrierte, digitale Marketingkonzepte zur Lösung realer Problemstellungen in der Praxis entwickeln und mit Experten fachkundig erörtern. <p>Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer erwerben Kompetenzen zur Selbstorganisation und Teamarbeit. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, konstruktiv, ziel- und ergebnisorientiert Diskussionen zu führen. • Die Teilnehmer erwerben die Kompetenz, professionell vor größeren Gruppen, Experten, Führungskräften und UnternehmerInnen Ideen und Ergebnisse zu präsentieren sowie diese fachkundig und differenziert zu erörtern und verteidigen. <p>Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum selbständig zur Lösung einzelner Aufgabenstellungen sowie einer komplexen Projektaufgabe im Team zu motivieren und ergebnisorientiert zu arbeiten.
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer entwickeln Eigenständigkeit in der Organisation und Planung ihrer Ressourcen zur Lösung komplexer, praktischer Problemstellungen. • Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, die erworbenen Kenntnisse eigenständig und problemgerecht auf unterschiedliche Aufgabensstellungen in der Praxis zu transferieren. • Die Teilnehmer erwerben Urteilstkraft im Umgang mit den digitalen, insbesondere auch der Sozialen Medien. • Die Studierenden entwickeln eine eigenständige Urteilstkraft hinsichtlich der praktischen Relevanz und Umsetzbarkeit von digitalen Marketinglösungen in der Praxis. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, anwendungsorientierte, komplexe Probleme selbständig zu identifizieren, formulieren, strukturieren sowie praxisrelevant auf hochschuladäquate Weise begründet und ergebnisorientiert zu lösen.
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule B39.1 und B39.2
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule B39.1 und B39.2
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Intensive Einbindung von Experten aus der Praxis zur anwendungsorientierten Vermittlung und Vertiefung von praxisrelevantem Wissen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

B39.1 Digital Marketing Colloquium	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B39.1
Semester/Trimester	Sommersemester und Wintersemester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul Digital Marketing
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	zweimal Jährlich
Zugangsvoraussetzung (empfohlen)	Bestehen der zwei Marketing Pflicht-Module: <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Marketing (Marketing I) • Marken-Management und Marketing-Instrumente (Marketing II)
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung von 90 min
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Mit Abschluss des Moduls Digital Marketing Colloquium (B39.1.) sind die Studierenden in der Lage, folgendes Wissen widerzugeben und folgende Fertig- und Fähigkeiten für das weitere Studium und die Berufspraxis zur Anwendung zu bringen:</p> <p>Fach-Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beherrschen die begrifflichen und strategischen Grundlagen des digitalen Marketings. • Die Teilnehmer können die wesentlichen Modelle, Kommunikations-Kanäle, Instrumente und Methoden des digitalen Marketings benennen und systematisch darlegen. <p>Fachliche Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben die Fertigkeit zu systematischem Herangehen an Analyse- und Problemlösungs-Aufgabenstellungen im

	<p>Kontext der einzelnen Kanäle des Digitalen Marketings.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer können die zentralen Instrumente des digitalen Marketings zur Lösung komplexer Problemstellungen im beruflichen Tätigkeitsfeld des digitalen Marketings anwenden. • Die Studierenden können Instrumente und Methoden mit Experten aus der Praxis fachkundig erörtern. • Die Studierenden können digitalen Marketing-Kommunikations-Erfolg operationalisieren und messen. <p>Sozialkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer erwerben Kompetenzen zur Selbstorganisation und Teamarbeit. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, konstruktiv und zielorientiert Diskussionen zu führen. • Die Teilnehmer erwerben die Kompetenz, professionell vor größeren Gruppen, Experten, Führungskräften und UnternehmerInnen eigene Ideen und Lösungsansätze darzulegen und diese fachkundig zu erörtern. <p>Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen, sich selbständig zur Lösung von Aufgabenstellungen im Team zu organisieren und ergebnisorientiert zu arbeiten. • Die Teilnehmer sind in der Lage, die erworbenen Kenntnisse eigenständig und problemgerecht auf unterschiedliche Aufgabensstellungen in der Praxis zu transferieren. • Die Teilnehmer erwerben Urteilkraft im Umgang mit den digitalen, insbesondere auch der Sozialen Medien. • Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, anwendungsorientierte, komplexe Probleme selbständig zu identifizieren, formulieren, strukturieren sowie praxisrelevant auf hochschuladäquate Weise begründet und ergebnisorientiert zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Digital Marketing 2. Social Media Marketing 3. Web Usability, User Experience und Conversion Management 4. Suchmaschinen-Optimierung

	<p>5. Email Marketing</p> <p>6. Online Controlling</p>
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte mit hohem Anteil an Praxisbeispielen • Anwendungs-Übungen mit Einsatz geeigneter Softwareanwendungen • Fachvorträge und Diskussion mit Führungskräften und Experten aus dem beruflichen Tätigkeitsfeld des Digitalen Marketings • Häusliche Vor- und Nachbereitung von Expertendiskussionen und Übungsaufgaben
Besonderes(z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Intensiver Einbezug von Führungskräften und Experten aus der Praxis des digitalen Marketings • Fallübungen mit geeigneten Softwareanwendungen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Basisliteratur</p> <p>Kreutzer, Ralf T. (2019), Online Marketing, Springer Gabler</p> <p>Lammenet, E. (2021), Praxiswissen Online-Marketing, Springer Gabler</p> <p>Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.; Eisenbeiß, M. (2019), Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Springer Gabler</p> <p>Optionale Vertiefungsliteratur</p> <p>Wird in den Veranstaltungen besprochen</p>

B39.2 Projektstudien Digital Marketing

Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B39.2
Semester/Trimester	Sommersemester und Wintersemester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul Digital Marketing
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Zweimal Jährlich
Zugangsvoraussetzung (empfohlen)	Bestehen der zwei Marketing Pflicht-Module: <ul style="list-style-type: none"> • Strategisches Marketing (Marketing I) • Marken-Management und Marketing-Instrumente (Marketing II)
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Janett Höllmüller
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Projektstudienarbeit mit Präsentation
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Mit Abschluss des Moduls Digital Marketing Projektstudien (B39.2) sind die Studierenden in der Lage, folgende Fertig- und Fähigkeiten für das weitere Studium und die Berufspraxis zur Anwendung zu bringen:</p> <p>Fach-Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben vertieftes, praxisrelevantes Fachwissen und Verständnis der begrifflichen und strategischen Grundlagen des digitalen Marketings. • Die Studierenden erwerben vertieftes, praxisrelevantes Fachwissen und Verständnis der wesentlichen Modelle, Kommunikations-Kanäle, Instrumente und Methoden des digitalen Marketings. <p>Fachliche Fertigkeiten</p>

- Die Studierenden erwerben die Fertigkeit, **problemgerechte, systematische Analysen** im Kontext des Digitalen Marketings zu erstellen und **systematisch an die Lösung komplexer, kanalübergreifender Problemstellungen** aus der Praxis heranzugehen.
- Die Studierenden können ihr Fachwissen zur Lösung realer Problemstellungen in der Praxis anwenden und kanalübergreifend-**integrierte, digitale Marketingkonzepte entwickeln**, einschließlich der **Operationalisierung und Messung des Marketing-Kommunikations-Erfolgs, ihrer Konzepte**.
- Die Studierenden können entwickelte Lösungsansätze **professionell präsentieren** sowie **fachkundig** im beruflichen Kontext des digitalen Marketings mit Experten **erörtern** und kritisch diskutieren.
- Die Teilnehmer entwickeln ihre Fertigkeiten zur **Steuerung und Planung von Projekten**.

Sozialkompetenzen

- Die Teilnehmer erwerben Erfahrungen und Kompetenzen in den Bereichen der **Selbstorganisation und Teamarbeit**.
- Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, **konstruktiv und**, vor dem Hintergrund einer konkreten Projektaufgabe, **ziel- sowie ergebnisorientiert Diskussionen** zu führen.
- Die Teilnehmer erwerben die Kompetenz, **eigene Konzepte und Lösungsansätze professionell vor größeren Gruppen, Experten, Führungskräften aus der Praxis und UnternehmerInnen zu präsentieren sowie systematisch und fachkundig zu erörtern** und verteidigen.

Selbständigkeit

- Die Studierenden lernen, sich **über einen längeren Zeitraum selbständig** zur Lösung einer **Projektaufgabe** im Team zu **managen** und ergebnisorientiert zu arbeiten.
- Die Teilnehmer entwickeln Eigenständigkeit in der Organisation und **Planung ihrer Ressourcen** zur Lösung komplexer, praktischer Problemstellungen.
- Die Teilnehmer erwerben **eigene Urteilskraft im Umgang mit den digitalen, insbesondere den Sozialen Medien**.
- Die Studierenden **entwickeln Urteilskraft hinsichtlich** der praktischen **Relevanz und**

	<p>Umsetzbarkeit von digitalen Marketinglösungen in der Praxis.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, anwendungsorientierte, komplexe Probleme selbständig zu identifizieren, formulieren, strukturieren sowie eigenständig in einem Team praxisrelevante Lösungen begründet und ergebnisorientiert zu entwickeln.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Projektbriefing und Re-Briefing mit Kooperationspartnern aus der Praxis 2. Situationsanalyse, insbesondere Zielgruppen- und Wettbewerbsanalyse 3. Entwicklung einer Kreativ-Strategie 4. Systematische, kanalübergreifende Entwicklung eines digitalen, kanalübergreifend integrierten Kommunikationskonzeptes, unter Berücksichtigung der theoretischen und konzeptionellen Vorkenntnisse aus der Grundlagen-Vorlesung Marketing 2 und B39.1, einschließlich eines Ansatzes zur zielgerichteten Erfolgsmessung des entwickelten Konzeptes. 5. Ergebnis-Präsentationen und Verteidigung der Ergebnisse im Team vor einer größeren Gruppe, Fachexperten, Führungskräften und UnternehmerInnen.
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> Bearbeitung in Projektgruppen von ca. 3-5 Studierenden Coaching und seminaristische Vertiefung der Digitalen Marketing-Inhalte mit Praxis-Experten
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Intensiver Einbezug von Fachexperten sowie Führungskräften aus dem beruflichen Tätigkeitsfeld des Digitalen Marketings sowie von UnternehmerInnen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Basisliteratur</p> <p>Kreutzer, Ralf T. (2019), Online Marketing, Springer Gabler</p> <p>Lammenet, E. (2021), Praxiswissen Online-Marketing, Springer Gabler</p> <p>Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.; Eisenbeiß, M. (2019), Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Springer Gabler</p> <p>Weitere sowie vertiefende Literatur wird in der Veranstaltung abhängig vom jeweiligen Projekt-Thema besprochen</p>

B40 Wahlpflichtmodul Kommunikations- und Medienmanagement

Modul-Nr./ Code	B40
Modultitel	Kommunikations- und Medienmanagement
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 40.1 Management in der Kommunikations- und Medienbranche B 40.2 Case Study zum Kommunikations- und Medienmanagement
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandene Prüfung der Module Marketing I oder Marketing II als Voraussetzung • alle Basismodule bestanden (ausgenommen BM 12 – Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Brigitte Kölzer
Name der Hochschullehrer	Siehe Teilmodule
Unterrichts-/ Lehrsprache	deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 min für die Teilleistung B 40.1 zur Überprüfung des erworbenen Wissens zum Themengebiet (50% der Leistungspunkte) • Hausarbeit mit Abschlusspräsentation in der Teilleistung B 40.2 zur Überprüfung der Anwendungs- und Transferleistung des erworbenen Wissens (50% der Leistungspunkte)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Verwendung der E-Learning-Plattform Moodle • Intensive Einbindung von Gastreferenten, Fallstudien und Exkursionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bruhn, M.: Kommunikationspolitik: Systematischer Einsatz der Kommunikation für Unternehmen , 8. Aufl., München 2019 • Gläser, M.: Medienmanagement, 4. Aufl., München 2021. • Kreutzer, Ralf T., Online Marketing, Wiesbaden 2019. • Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.; Eisenbeiß, M., Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden 2019. • Schweiger, G./ Schrattenecker, G.: Werbung, 9. Aufl., Stuttgart 2017 • Wirtz, B.W.: Medien- und Internetmanagement, 10. Aufl., Wiesbaden 2019.

B40.1 Management in der Kommunikations- und Medienbranche	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 40.1
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B 40 „Kommunikations- und Medienmanagement“
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Brigitte Kölzer / N.N.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	4
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 min für die Teilleistung 40.1
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<i>Fachkompetenz – Wissen</i>

	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Besonderheiten und die Struktur der Medien- und Kommunikationsbranche. • Die Studierenden kennen die Zusammenhänge und Geschäftsbeziehungen zwischen kommunikationstreibender Industrie und Medienunternehmen. • Sie kennen die grundsätzlichen Komponenten des strategischen Managements von Medienunternehmen (TV- und Hörfunksender, Verlage, Internetportale etc.) • Sie kennen die Grundlagen der Medienforschung und wissen, wie diese Daten in der Kommunikationsplanung ausgewertet und angewendet werden können. • Sie wissen, wie man Kundendaten erhebt und analysiert und kennen die Vorgehensweise zur Identifikation von Zielgruppen. <p><i>Fachkompetenz – Fertigkeiten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Kundendaten erheben und auswerten. • Sie können die theoretischen Kenntnisse auf Praxisbeispiele anwenden und kritisch bewerten. <p><i>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen in Gruppenarbeit und durch interaktive Übungen die Reflexion der theoretischen Inhalte. • Die Studierenden entwickeln Kritik- und Diskussionsfähigkeit bei der Beurteilung von Kommunikationskonzepten und Medienunternehmen. <p><i>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess steuern. • Die Fähigkeit zur Selbstorganisation wird über Inverted Classrooms – also Aufgaben in häuslicher Vor- und Nacharbeit - gestärkt.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Struktur und Geschäftsprozesse in der Medien- und Kommunikationsbranche <ol style="list-style-type: none"> a. Interdependenzen zwischen Kommunikations- und Medienunternehmen b. Werbetreibende Industrie c. Medienunternehmen d. Dienstleister / Agenturen in der Kommunikations- und Medienbranche

	<ol style="list-style-type: none"> 2. Integrierte Kommunikationsplanung in Unternehmen <ol style="list-style-type: none"> a. Integrierte Marktkommunikation b. Prozess der Kommunikationsplanung c. Kommunikationsinstrumente d. Mediaforschung und -planung als Schnittstelle zwischen Industrie und Medienunternehmen 3. Marketing in Medienunternehmen <ol style="list-style-type: none"> a. Struktur der Medienbranche b. Besonderheiten des Medien-Marketing c. Marketing in ausgewählten Medienbranchen (Print, TV, Online)
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte in thematischen Einheiten • Umsetzung der theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten Fallstudien in Gruppenarbeiten • Inverted Classroom
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvorträge und Exkursionen • Praxisbeispiele und Fallstudien zur Verdeutlichung theoretischer Kenntnisse
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bruhn, M.: Kommunikationspolitik: Systematischer Einsatz der Kommunikation für Unternehmen , 8. Aufl., München 2019 • Gläser, M.: Medienmanagement, 4. Aufl., München 2021. • Kreutzer, Ralf T., Online Marketing, Wiesbaden 2019. • Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.; Eisenbeiß, M., Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden 2019. • Schweiger, G./ Schrattenecker, G.: Werbung, 9. Aufl., Stuttgart 2017 • Wirtz, B.W.: Medien- und Internetmanagement, 10. Aufl., Wiesbaden 2019.

B40.2 Case Study zum Kommunikations- und Medienmanagement

Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 40.2
Semester/Trimester	Wintersemester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B 40 „Kommunikations- und Medienmanagement“
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Brigitte Kölzer / N.N.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 120 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit mit Abschlusspräsentation
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p><i>Fachkompetenz – Wissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen, wie man Informationen über den Markt, Wettbewerb und die Kunden analysiert und diese zu einer Empfehlung zusammenfasst. • Sie kennen die Vorgehensweise und Strukturierung typischer Projektthemen in Unternehmen. • Sie kennen die Quellen und Probleme bei der Informationsbeschaffung in Medien und Konsumgüterunternehmen. <p><i>Fachkompetenz – Fertigkeiten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können mit Abschluss dieses Moduls die theoretischen Kenntnisse in einem konkreten praktischen Projekt aus einem Unternehmen anwenden. • Sie können Projektaufgaben strukturieren, Teil-Aufgaben definieren und selbständig bearbeiten. • Sie können die Ausgangssituation eines Unternehmens strukturiert analysieren und Strategien und Maßnahmen auf Basis der Analyse entwickeln. <p><i>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen in der Projektarbeit in kleinen Gruppen Führungsverhalten, Kommunikationsfähigkeiten, Konfliktfähigkeit und Teamorientierung.

	<ul style="list-style-type: none"> • Sie erarbeiten durch Diskussionen und sozialen Austausch gemeinsame kreative und strukturierte Lösungswege. • Sie können Zeit und Team organisieren und üben Konfliktbewältigung im Team. • Sie entwickeln Sensibilität für Innovationstechniken und Teamarbeit. • Sie können die Ergebnisse des Projektes professionell präsentieren. <p><i>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls selbständig Kommunikationskonzepte mit Methoden des Projektmanagements inhaltlich strukturieren. • Sie können eigenständig Analysen durchführen, auswerten und dokumentieren. • Die Studierenden können selbständig ein Kommunikationskonzept für ein konkretes Unternehmen entwickeln.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<p>Abhängig von der Themenstellung der Fallstudie, regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben der Kommunikationsbranche vorgesehen (z.B. Google Marketing Challenge oder GWA Junior Agency).</p> <p>Üblicher Aufbau der Veranstaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorstellung des Themas und Briefing zur Aufgabenstellung 2. Bildung von Teams und Einführung in das Team- und Projektmanagement 3. Einführung in die Vorgehensweise zur Entwicklung von Marketing- bzw. Kommunikationskonzepten 4. Theoretische Einführung in Research und Verarbeitung relevanter Quellen der Situationsanalyse 5. Einführung in Präsentationstechniken 6. Coaching der Einzelteams 7. Endpräsentationen der Konzepte
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung von Themen in Projektgruppen von ca. 3-5 Personen • Seminaristische Vermittlung ausgewählter Lehrinhalte, auch über Gastreferenten aus Unternehmen • Coaching der Teams in ihren spezifischen Fragestellungen durch den Professor/ Seminarleiter

	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Vermittlung und Übung von Präsentationstechniken und Projektmanagement-Methoden • Präsentation der Ergebnisse
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Geplant: Regelmäßige Teilnahme am GWA-Junior Academy Award, bisher durchgeführt 2007, 2009, 2011, 2014, 2016 und 2018. • Zusammenarbeit mit Unternehmen • Intensive Einbindung von Gastreferenten, Fallstudien und Exkursionen • Interaktive Verwendung der E-Learning-Plattform Moodle
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Literatur abhängig von der jeweiligen Themenbearbeitung.

B41 Wahlpflichtmodul Vertriebs- und Exportmanagement

Modul-Nr./ Code	B41
Modultitel	Vertriebs- und Exportmanagement
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 41.1 Allgemeines und Spezielles Vertriebs- management B 41.2 Exportmanagement und ausgewählte Export- themen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich, i.d.R. im SoSe
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorherige erfolgreiche Teilnahme an den Modulen B17 und B18 (Marketing I und II). • Alle Basismodule B1 bis B11 bestanden.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Eckhard Lachmann
Name der Hochschullehrer	Siehe Teilmodule
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch, Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von insgesamt 90 - 180 min für die Lehrveranstaltung Studienarbeiten in den Lehrveranstaltungen
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26 %
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Empfohlene Literaturliste	Siehe Teilmodule

B41.1 Allgemeines und Spezielles Vertriebsmanagement

Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 41.1
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul 41 Vertriebs- und Exportmanagement
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich, i.d.R. im SoSe
Zugangsvoraussetzung	Siehe Modulbeschreibung B41.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Eckhard Lachmann, Lehrbeauftragte
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung von insgesamt 90 - 180 min
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>a) Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erkennen die Bedeutung der Vertriebsfunktion für die unternehmerische Wertschöpfung und das Wachstum mittelständischer Unternehmen. • Die Studierenden kennen Besonderheiten und Instrumente des Allgemeinen (branchenübergreifenden) Vertriebs zum Zweck der unternehmerischen Zielerreichung und der Erfolgsabsicherung. • Die Studierenden kennen Besonderheiten des Speziellen (branchenspezifischen) Vertriebs und die unterschiedlichen Geschäftstypen von Industriegüter-, Konsumgüter-, Finanzdienstleister- und weiterer Unternehmen. • Die Teilnehmer verstehen den organisationalen Kaufentscheidungsprozess und wie sich das Marketing darauf ausrichten kann. • Die Studierenden können die strategische Marketingplanung und die Marketing-Instrumente im Kontext des Vertriebsmanagements anwenden. • Die Teilnehmer sind in der Lage, Vertriebs-Konzepte für ausgewählte Problemstellungen des Speziellen Vertriebs zu entwickeln und zu präsentieren.

	<p>b) Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Diskussionsfähigkeit sowie die Fähigkeit, theoretisches Wissen auf praxisorientierte Aufgabenstellungen zu transferieren, werden anhand von Fallstudien und praxisorientierten Aufgabenstellungen gestärkt. • Die Studenten erlernen Teamorientierung und Selbstorganisation im Rahmen von Gruppenarbeiten. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<p>Teil A: Allgemeines Vertriebsmanagement</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einordnung von Vertrieb und Vertriebsmanagement 2. Grundlagen des Vertriebsmanagements 3. Besonderheiten im Internationalen Vertrieb <p>Teil B: Spezielles Vertriebsmanagement</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Industriegüter-Vertrieb 2. Konsumgüter-Vertrieb 3. Finanzdienstleistungs-Vertrieb 4. Bearbeitung weiterer praxisorientierter Aufgabenstellungen
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte in thematischen Einheiten • Umsetzung der theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten Fallstudien in Gruppenarbeiten
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvorträge und Exkursionen • Praxisbeispiele und Fallstudien zur Verdeutlichung theoretischer Kenntnisse
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Zu Teil A:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Albers, S. / Krafft, M.: Vertriebsmanagement, Wiesbaden 2013. • Hofbauer, G. / Hellwig, C.: Professionelles Vertriebsmanagement, 5. Aufl., Erlangen 2022. • Homburg, C. (Hrsg.): Handbuch Vertriebsmanagement, Wiesbaden 2011. • Jobber, D. / Lancaster, G.: Selling and Sales Management, 10th ed., Harlow 2015.

	<ul style="list-style-type: none"> • Winkelmann, P.: Vertriebskonzeption und Vertriebssteuerung, 5. Aufl., München 2012. <p>Optionale Vertiefungsliteratur wird in der Lehrveranstaltung besprochen.</p> <p>Zu Teil B:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Backhaus, K., Voeth, M.: Industriegütermarketing, 10. Aufl., München 2014. • Brennan, R., Canning, L., McDowell, R.: Business-to-Business Marketing, 5 th ed., London, Sage 2020. <p>Weitere Literaturempfehlungen und aktuelle Fallstudien werden verteilt.</p>
--	---

B41.2 Exportmanagement und ausgewählte Exportthemen	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 41.2
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul Vertriebs- und Exportmanagement
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich, i.d.R. im SoSe
Zugangsvoraussetzung	Siehe Modulbeschreibung B41.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. E. Lachmann, Prof. Dr. A. Kupsch, Lehrbeauftragte
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch, Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienarbeit
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>a) Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer kennen die wesentlichen Instrumente und Dokumente des Exportgeschäfts. • Die Teilnehmer sind in der Lage, Vor- und Nachteile verschiedener Exportstrategien abzuwägen. • Die Teilnehmer können die Instrumente des Exportmanagements selbstständig erläutern und in der Praxis einsetzen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer sind in der Lage, konkrete Export- und Vertriebsentscheidungen anhand der erlernten Instrumente zu lösen und im Rahmen eines konkreten Falles (umfangreiche Fallstudie zu ausgewählten Regionen) zu bearbeiten. • Die Teilnehmer erlernen wichtige Grundlagen des Export- und Internationalen Vertriebsrechts. <p>b) Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Bearbeitung einer umfassenden Fallstudie zu einer ausgewählten Region (z.B. Osteuropa, Südostasien, Afrika) erlangen die Teilnehmer die Qualifikation, sich in konkrete Entscheidungssituationen in speziellen Exportmärkten hineinzuversetzen. • Durch Gruppenarbeiten in der Fallstudienbearbeitung werden Teamfähigkeit und Führungsfertigkeiten trainiert. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erscheinungsformen der Exportgeschäfte 2. Transportwesen im Außenhandel 3. Dokumentation der Geschäftsabwicklung 4. Exportrisiken 5. Rechtliche Rahmenbedingungen 6. Fallstudie zu ausgewählter Region
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des Stoffes in Lehreinheiten mit seminaristischem Stil • Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung • Vertiefung des Stoffes anhand praxisbezogener Beispiele • Lösung von Fallstudien • Bearbeitung von Studienarbeiten
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Abrundung des Stoffes durch Gastvorträge von Praktikern und Exkursionen.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Basisliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Branch, A.E.: Export Practice and Management, 5th ed., London 2006. • Büter, C.: Außenhandel, 5. Aufl., Berlin u.a. 2020. • Jahrmann, F.-U.: Außenhandel, 14. Aufl., Ludwigshafen 2015.

	<ul style="list-style-type: none">• Sternad, D. u.a. (Hrsg.): Grundlagen Export und Internationalisierung, 2. Aufl., Wiesbaden 2020. <p>Optionale Vertiefungsliteratur und Material zu der Fallstudie wird in der Lehrveranstaltung verteilt.</p>
--	---

B42 Wahlpflichtmodul Supply Chain Management

Modul-Nr./ Code	B 42
Modultitel	Supply Chain Management
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	42.1 Working Capital- und LEAN-Management 42.2 SCM Business Cases
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal oder zweimal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	alle Basismodule bestanden (ausgenommen B12 – Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Kriechbaum
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Kriechbaum
Unterrichts-/ Lehrsprache	Englisch oder Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammen- setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von je 90 – 120 min.
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Mit Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden folgende Kompetenzen:	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Einbindung von Gastreferenten und Exkursionen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

B42.1 Working Capital- and LEAN-Management

Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 42.1
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B42
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung	Keine spezifischen Voraussetzungen
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Ralph Kriechbaum
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch oder Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung von 90 - 120 min
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Mit Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden folgende Kompetenzen:	<p>Fachkompetenz - Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden die bedingten Verknüpfungen verschiedener betriebswirtschaftlicher Teildisziplinen erklären und sich mit den Herausforderungen der Zusammenhänge kritisch auseinandersetzen und diese erläutern. • Sie können sich fachlich mit der Beschreibung, der Erklärung und zielgerichteten Gestaltung von unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten auseinandersetzen. <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer können erkennen, dass die Vermeidung von Wertschöpfungsverlusten mit umweltbezogenen als auch mit wirtschaftlichen Synergien verbunden ist und diese zum Vorteil der Gesamtsituation bewerten und beeinflussen. Sie können Lieferketten/Supply Chains und deren Elemente darstellen und mit erlernten Problemkompetenzen verbessern. <p>Personale Kompetenz - Sozialkompetenz:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können im beruflichen Umfeld Themen des Supply Chain Managements mit fachkundigen Personen erörtern, diskutieren, und Lösungsstrategien erarbeiten. <p>Personale Kompetenz - Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese. Sie können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess selbstständig steuern. Die Studierenden erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientiert komplexe Probleme selbstständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Working Capital- und Bestandsmanagement LEAN-Konzepte und LEAN-Management Veränderungs-, Projekt- und Problemlösemanagement Lieferanten- und Beschaffungsmanagement Total Cost Management in der Wertschöpfungskette
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> Vermittlung des Stoffes in Lehreinheiten mit seminaristischem Stil Übungsaufgaben zur Vor- und Nachbereitung Wiederholungsfragen Vertiefung des Stoffes anhand praxisbezogener Fälle
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Exkursionen zu relevanten Betrieben in der Region.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Chopra, S., Meindl, P., Supply Chain Management, Prentice Hall International 2009 Womack, J., Jones, D., Roos, D., The Machine That Changed the World: The Story of Lean Production, Harper 1991 Womack, J., Jones, Lean Thinking: Banish Waste and Create Wealth in Your Corporation, Simon & Schuster 2003

B42.2 SCM Business Cases	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 42.2

Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B42
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzung	Keine spezifischen Voraussetzungen
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Ralph Kriechbaum
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch oder Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung von 15 bis 20 Minuten
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Fachkompetenz - Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Abschluss dieses Moduls können die Studierenden spezifische Verknüpfungen verschiedener betriebswirtschaftlicher Teildisziplinen erklären und sich mit den Herausforderungen der Zusammenhänge kritisch auseinandersetzen und diese erläutern. • Sie können sich fachlich mit der Beschreibung, der Erklärung und zielgerichteten Gestaltung spezifischer unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsketten auseinandersetzen. <p>Fachkompetenz - Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Teilnehmer können erkennen, dass die Vermeidung von Wertschöpfungsverlusten mit spezifischen umweltbezogenen als auch mit wirtschaftlichen Synergien verbunden ist und diese zum Vorteil der Gesamtsituation bewerten und beeinflussen. Sie können Lieferketten/Supply Chains und deren Elemente darstellen und mit spezifisch erlernten Problemkompetenzen verbessern. <p>Personale Kompetenz - Sozialkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können im beruflichen Umfeld Themen des Supply Chain Managements auch mit fachfremden Teams erörtern, diskutieren, und Lösungsstrategien ausarbeiten.

	<p>Personale Kompetenz - Selbstständigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden machen sich eigene Fehlvorstellungen bewusst und korrigieren diese. Sie können durch die Überprüfung ihrer Übungsaufgaben ihren Lernprozess selbstständig steuern. • Die Studierenden erwerben in diesem Modul neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientiert komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren und auf hochschuladäquate Weise strukturiert zu lösen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Case Studies zu Supply Chain Management Herausforderungen in unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsprozessen • Simulationen ausgewählter Supply Chain Management Herausforderungen in unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsprozessen • Strukturierte Problemlösestrategien und -mechanismen
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristische Vermittlung der Lehrinhalte in thematischen Einheiten • Interaktive Erarbeitung von Themen in Gruppen • Umsetzung der theoretischen Kenntnisse anhand von konkreten Fallstudien in Gruppenarbeiten
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	Exkursionen zu relevanten Betrieben in der Region
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Sagner, J. Essentials of Working Capital Management, Wiley 2010 • Walter, S., Working Capital Management, Grin 2007 • The Toyota Way: Fourteen Management Principles from the World's Greatest Manufacturer (Jeffrey Liker, 2004) • Das Synchron Management System - Wegweiser zur Neugestaltung der Produktion... (Shunji Yagyu, 2007) • Das Toyota-Produktionssystem, (Taiichi Ohno, Eberhard Stotko, Wilfried Hof, 2009) • Kotter, J., Leading Change, Mcgraw-Hill 1996

Module description
B 42 Elective module - Supply Chain Management

Module No./Code	B 42
Module title	Supply chain management
Semester/ Trimester	Semester
Length of the module	1 semester
Type of course (compulsory, elective, etc.)	Required elective
If applicable, lectures for the module*	B 42.1 Working Capital and LEAN-Management 42.2 SCM Business Cases
Frequency of module	Once or twice a year
Admission requirements	to have passed all basic modules (except B12 – general studies required elective course module (AWPM))
Usage of the module for other modules or degree programmes	--
Responsible for module	Prof. Dr. Ralph Kriechbaum
Lecturer	Prof. Dr. Ralph Kriechbaum
Language of instruction	English or German
Number of ECTS credits allocated	10
Total workload and its composition (e.g. self-study and contact time)	300 hours total workload, of which 120 hours attendance in person and 180 hours of preparation and study at home
Hours per week	8
Type of examination / requirements for awarding ECTS credits	Written examination lasting 90-120 minutes.
Weighting of the score in the overall grade:	10 of 190 ECTS = 5.26%
Once they have completed this module, students will have the following skills:	See sub-modules
Module contents	See sub-modules
Methods of teaching and learning within the module	See sub-modules
Special features (e.g. online part, practical field visits, guest lectures, etc.)	Involvement of guest speakers and excursions
Recommended list of literature (teaching and learning materials, literature)	See sub-modules

B42.1 Working Capital- and LEAN-Management

No./ Code of the course	B 42.1
Semester/ Trimester	Semester
Type of course (compulsory, elective, etc.)	Compulsory in required elective module B42
Frequency of the course	Once or twice a year
Admission requirements	No specific requirements
Lecturer	Prof. Dr. Ralph Kriechbaum
Language of instruction	English or German
Number of ECTS credits allocated	5
Total workload and its composition (e.g. self-study and contact time)	150 hours total workload, of which 60 hours attendance in person and 90 hours of preparation and study at home
Hours per week	4
Type of examination / requirements for awarding ECTS credits	Written examination lasting 90 - 120 min
Weighting of the score in the overall grade for the module	50%
Once they have completed this module, students will have the following skills:	<p>Specialist skills - knowledge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Once students have completed this module, they will be able to explain the conditional links between different sub-disciplines of business administration and critically review and explain the challenges posed by the connections. • They will have gained the specialist knowledge to describe, explain and design company-internal and cross-company value-added chains in a targeted manner. <p>Specialist skills - abilities:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students will be able to recognise that prevention of losses in added value is also associated with environmental and economic synergies and evaluate and influence these synergies to benefit the overall situation. They will be able to present supply chains and their elements and improve them with the problem-solving skills they have learned. <p>Personal skills - social skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students will be able to discuss and debate the subjects of supply chain management and develop solution strategies with experts in a professional environment.

	<p>Personal skills - independence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students will become aware of and correct their own misconceptions. They will be able to independently control their own learning process by reviewing their own practical tasks. In this module, alongside learning its specialist content, students will also gain the ability to independently formulate, structure and solve complex academic or practical problems in a structured university-level manner.
Contents of the course	<ul style="list-style-type: none"> • Working capital and inventory management • LEAN concepts and LEAN management • Change management, project management and problem-solving management • Supplier management and procurement management • Total cost management in the value-added chain
Methods of teaching and learning	<ul style="list-style-type: none"> • Presentation of material in teaching units structured as seminars • Exercises for preparation and homework • Repetition questions • Deepening of the material based on practical case studies
Special features (e.g. online part, practical field visits, guest lectures, etc.)	Excursions to relevant companies in the region.
Recommended list of literature (teaching and learning materials, literature)	<ul style="list-style-type: none"> • Chopra, S., Meindl, P., Supply Chain Management, Prentice Hall International 2009 • Womack, J., Jones, D., Roos, D., The Machine That Changed the World: The Story of Lean Production, Harper 1991 • Womack, J., Jones, Lean Thinking: Banish Waste and Create Wealth in Your Corporation, Simon & Schuster 2003

B42.2 SCM Business Cases	
No./ Code of the course	B 42.2
Semester/ Trimester	Semester
Type of course (compulsory, elective, etc.)	Compulsory in required elective module B42
Frequency of the course	Once or twice a year
Admission requirements	No specific requirements
Lecturer	Prof. Dr. Ralph Kriechbaum

Language of instruction	English or German
Number of ECTS credits allocated	5
Total workload and its composition (e.g. self-study and contact time)	150 hours total workload, of which 60 hours attendance in person and 90 hours of preparation and study at home
Hours per week	4
Type of examination / requirements for awarding ECTS credits	Oral examination lasting 15 - 20 minutes
Weighting of the score in the overall grade for the module	50%
Qualification objectives of the course	<p>Specialist skills - knowledge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Once students have completed this module, they will be able to explain the specific links between different sub-disciplines of business administration and critically review and explain the challenges posed by the connections. • They will have gained the specialist knowledge to describe, explain and design specific company-internal and cross-company value-added chains in a targeted manner. <p>Specialist skills - abilities:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students will be able to recognise that prevention of losses in added value is also associated with specific environmental and economic synergies and evaluate and influence these synergies to benefit the overall situation. They will be able to present supply chains and their elements and improve them with the specific problem-solving skills they have learned. <p>Personal skills - social skills:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students will also be able to discuss and debate the subjects of supply chain management and develop solution strategies with non-expert teams in a professional environment. <p>Personal skills - independence:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Students will become aware of and correct their own misconceptions. They will be able to independently control their own learning process by reviewing their own practical tasks. In this module, alongside learning its specialist content, students will also gain the ability to independently formulate, structure and solve complex academic or practical problems in a structured university-level manner.
Contents of the course	<ul style="list-style-type: none"> • Case studies on supply chain management Challenges in company-internal and cross-company value-added processes

	<ul style="list-style-type: none"> • Simulations of selected supply chain management Challenges in company-internal and cross-company value-added processes • Structured problem-solving strategies and mechanisms
Methods of teaching and learning	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar-based presentation of course content in topical units • Interactive preparation of topics in groups • Putting theoretical knowledge into practice using concrete case studies in group work
Special features (e.g. online part, practical field visits, guest lectures, etc.)	Excursions to relevant companies in the region
Recommended list of literature (teaching and learning materials, literature)	<ul style="list-style-type: none"> • Sagner, J. Essentials of Working Capital Management, Wiley 2010 • Walter, S., Working Capital Management, Grin 2007 • The Toyota Way: Fourteen Management Principles from the World's Greatest Manufacturer (Jeffrey Liker, 2004) • Das Synchron Management System - Wegweiser zur Neugestaltung der Produktion... (Shunji Yagyu, 2007) • Das Toyota-Produktionssystem, (Taiichi Ohno, Eberhard Stotko, Wilfried Hof, 2009) • Kotter, J., Leading Change, Mcgraw-Hill 1996

B43 Wahlpflichtmodul International Economics and Policies for Developing Countries

Modul-Nr./ Code	B43
Modultitel	International Economics and Policies for Developing Countries
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 43.1 International Economics B 43.2 Policies for Developing Countries
Häufigkeit des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Basismodule bestanden (ausgenommen B12 –FWPF Sprachen) • Gute Kenntnisse in volkswirtschaftlichen Grundlagen • Gute Englischkenntnisse
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/ Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Min. für die Teilleistung B. 43.1 International Economics • Prüfungsstudienarbeit für die Teilleistung B 43.2 Policies for Developing Countries
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5, 26 %
Lernergebnisse des Moduls	<p>Allgemein sind die Qualifikationsziele des Moduls folgende:</p> <p>a) Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden soll anhand moderner ökonomischer Theorien ein hohes Maß an international bzw. supranational orientiertem Denken vermittelt werden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen wesentliche Bestandteile von einerseits realer und monetärer Außenwirtschaft sowie der Entwicklungs(länder)ökonomik beherrschen und miteinander kombinieren lernen. • Die Studierenden sollen historische und aktuelle Konflikte der Weltwirtschaft verstehen lernen und vielfältige Interdependenzen zwischen den reichen und aufstrebenden bzw. armen Ökonomien begreifen. • Die Studierenden sollen befähigt werden, Vor- und Nachteile von Lösungsansätzen realistisch abzuwägen und sich dabei auch die Grenzen der (volkswirtschaftlichen) Wissenschaft anhand konkreter Fallstudien bewusst machen. • Die Studierenden sollen erfahren, dass ökonomisches Denken nur fragmentarisch für Lösungsansätze bleibt, solange nicht soziale, politische, institutionelle oder ethische Standards mit einbezogen werden. <p>b) Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Internationalität mit studentischen Teilnehmern von verschiedenen ausländischen Partnerhochschulen werden interkulturelle Projekte erleichtert. • Die Studierenden erlernen durch Gruppenarbeit eine entsprechende Teamorientierung sowie Führungsverhalten. • Die Studierende lernen, international übergreifende Fragestellungen inhaltlich zu strukturieren, zu analysieren und zu präsentieren. • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen. <p>Konkret finden sich die Qualifikationsziele aufgeteilt nach Fachkompetenz Wissen, Fachkompetenz Fertigkeiten, personale Kompetenz Sozialkompetenz und personale Kompetenz Selbständigkeit in der Beschreibung der beiden Modullehrveranstaltungen.</p>
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Ständiger, aktueller Bezug von wissenschaftlicher Abstraktion und Theorien mit praxisrelevanten Fragestellungen. • Gastvorträge möglich
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

B43.1 International Economics	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 43.1
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B43
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzung	Siehe allgemeine Modulbeschreibung oben.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan O. Hornig
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamtarbeitsaufwand, davon: 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 min
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>a) <i>Fachkompetenz: Wissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die grundlegenden Bestandteile von realer und monetärer Außenwirtschaftstheorie. <p>b) <i>Fachkompetenz: Fertigkeiten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Den Studierenden soll anhand ökonomischer Theorien ein hohes Maß an international bzw. supranational orientiertem Denken vermittelt werden. • Die Studierenden sollen historische und aktuelle Herausforderungen der Weltwirtschaft verstehen lernen und wirtschaftspolitische Maßnahmen kritisch beurteilen können.

	<p>c) <i>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der thematischen und personellen (mit studentischen Teilnehmern von verschiedenen ausländischen Partnerhochschulen) Internationalität werden interkulturelle Projekte erleichtert. • Die Studierenden erlernen durch Gruppenarbeit, Präsentationen und Fachdiskussionen eine entsprechende Teamorientierung sowie Führungsverhalten. <p>d) <i>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen. • Die Studierende lernen, international übergreifende Fragestellungen inhaltlich zu strukturieren, zu analysieren und zu präsentieren. • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis
<p>Inhalte der Lehrveranstaltung</p>	<p>Unter anderem werden behandelt:</p> <p>Part I: International Trade</p> <ul style="list-style-type: none"> • World Trade at a Glance • Labour Productivity and Comparative Advantage: The Ricardo Model • Resources, Comparative Advantage, and Income Distribution: The Heckscher-Ohlin Model • Economies of Scale, Imperfect Competition, and International Trade • Strategic Trade Policy: Protectionism in Times of Globalization • The Economics of Child Labour <p>Part II: Monetary International Economics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exchange Rate Theories • Exchange Rate Systems • International Monetary Systems: An Historical Overview • The Euro-Zone – An Optimal Currency Area?
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Seminaristischer Unterricht mit Übungen und Fallstudien</p>

Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Feenstra, R.C., Taylor, A.M. (2017): International Economics. 4th ed. New York: Worth Publishers. • Krugman, P., Obstfeld, M., Melitz, M.J. (2022): International Economics: Theory and Policy. 12th ed. Harlow: Pearson.
---	--

B43.2 Policies for Developing Countries	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 43.2
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B43
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzung	Siehe allgemeine Modulbeschreibung oben.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephan Hornig
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamtarbeitsaufwand, davon: 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>a) <i>Fachkompetenz: Wissen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden beherrschen wichtige Methoden zur Analyse typischer Entwicklungs(-länder-) phänomene. • Die Studierenden kennen typische Charakteristika von Entwicklungsländern. • Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorien zur Erklärung von wirtschaftlicher und gesellschaftlicher (Unter-)Entwicklung. <p>b) <i>Fachkompetenz: Fertigkeiten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen auf eine konkrete Fragestellung anzuwenden und in einer wissenschaftlichen Arbeit mit Präsentation vorzustellen und zu verteidigen. <p>c) <i>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Internationalität mit studentischen Teilnehmern von verschiedenen ausländischen Partnerhochschulen werden interkulturelle Projekte erleichtert • Die Studierenden erlernen durch Gruppenarbeit eine entsprechende Teamorientierung sowie Führungsverhalten. • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis <p><i>d) Personale Kompetenz: Selbständigkeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von abstrakt-theoretischen Problemlösefähigkeiten mit Anwendung in der Praxis
Inhalte der Lehrveranstaltung	<p>Unter anderem werden behandelt:</p> <p>Part I: Quantitative Tools</p> <ul style="list-style-type: none"> • Measuring Inequality: Lorenz Curve and Gini Coefficient • Measuring Cause and Effect: Regression Analysis <p>Part II: Economic Development</p> <ul style="list-style-type: none"> • Economics, Institutions, and Development: A Global Perspective • Comparative Economic Development • Classic Theories of Economic Growth and Development • Contemporary Models of Development and Underdevelopment <p>Part III: Focus on a certain world region and/or specific developing-countries characteristic</p>
Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht sowie studentische Präsentationen und Gastvorträge
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Khan, S.R. (2019): Development Economics. A Critical Introduction. Routledge. • Langdon, S., Ritter, A.R.M., Samy, Y. (2018): African Economic Development. Routledge. • Reyes, J.A., Sawyer, W.C. (2020): Latin American Economic Development 3rd ed. Routledge. • Thirlwall, A.P., Pacheco-López, P. (2017): Economics of Development: Theory and Evidence. 10th ed. Red Globe Press. • Todaro, M.P., Smith, S.C. (2020): Economic Development. 13th ed. London: Pearson.

Auslaufend!
Modulbeschreibung
B44 Internationales Wirtschaftsrecht

<i>Modul-Nr./ Code</i>	<i>B44</i>
<i>Modultitel</i>	<i>Internationales Wirtschaftsrecht</i>
<i>Semester/ Trimester</i>	<i>Semester</i>
<i>Dauer des Moduls</i>	<i>1 Semester</i>
<i>Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)</i>	<i>Wahlpflicht</i>
<i>Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*</i>	<i>B 44.1 Internationales Wirtschaftsrecht B 44.2 Business Law</i>
<i>Häufigkeit des Moduls</i>	<i>Einmal Jährlich</i>
<i>Zugangsvoraussetzungen</i>	<p><i>Alle Basismodule bestanden (ausgenommen B12 – Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul).</i></p> <p><i>This elective major is based on keen interest of any participating student in internationally oriented business affairs as well as in general professional knowledge in the field of International Economics and Business Law.</i></p> <p><i>Aiming for a first undergraduate degree with strong potential for a later career in international management and some other internationally oriented business.</i></p> <p><i>Prerequisite is at least a successfully absolved 1st year-basic study in the fields of Business Administration, Economics and Business Law.</i></p>
<i>Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge</i>	<p><i>Easily to be combined with all other elective majors of the underlying Bachelor-programme:</i></p> <p><i>With its clear international orientation this module offers a general approach to understanding foreign worlds and cultures and how they run their economies. Moreover due to its character of “generality” it delivers a fine contrast to all other elective majors which evidently are styled as more specific specialized ones.</i></p> <p><i>Undergraduate students from other scientific disciplines, such as IT, health care management, industrial engineering or woods technology, are welcome as long as they are fulfilling the entrance requirement of sufficient basic knowledge in Economics and Business Law.</i></p>
<i>Modulverantwortlicher</i>	<i>N.N.</i>
<i>Name der Hochschullehrer</i>	<i>Siehe Teilmodule</i>
<i>Unterrichts-/ Lehrsprache</i>	<i>Deutsch oder Englisch</i>

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 – 180 min für alle Teilleistungen des Moduls
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Qualifikationsziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Alleinstellungscharakter im Gesamtkatalog der Wahlpflichtmodule aufgrund von Internationalisierungs-Grad und fachlichem Querschnitts-Charakter. • Kombination aus „Internationaler VWL“ und „International orientiertem Wirtschaftsrecht“. • Hervorragend kombinierbar mit <u>allen</u> übrigen Modulen der Wahlpflichtmodule. • Aufgrund der stark internationalen Ausrichtung und dabei abzielend auf die allgemeinen bzw. übergeordneten Rahmenbedingungen des modernen Geschäftslebens eignet sich dieses Modul hervorragend für Studierende der Betriebswirtschaft, die für ihr Ausbildungsprofil neben der unabdingbaren Spezialisierung auf fachspezifische Schwerpunkte eine zusätzliche übergreifende „Querschnitts-Kompetenz“ anstreben, dabei mit ausgesprochenem internationalem Zuschnitt.
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Ständiger, aktueller Bezug von wissenschaftlicher Abstraktion und Theorien mit praxisrelevanten Fragestellungen • Gastvorträge • Aktuelle Infos auf Website der Hochschullehrer
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Siehe Teilmodule

*** Internationales Wirtschaftsrecht**

Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 44.1
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B44

<i>Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung</i>	<i>Einmal Jährlich</i>
<i>Zugangsvoraussetzung</i>	<i>Das Bachelor-Teilmodul „Wirtschaftsrecht I“ soll erfolgreich absolviert sein. Ausgeprägtes Interesse an internationalen Fragestellungen des Wirtschaftsrechts wird erwartet.</i>
<i>Name der Hochschullehrer</i>	<i>Prof. Dr. Claus Mütter</i>
<i>Unterrichts-/Lehrsprache</i>	<i>Deutsch oder Englisch</i>
<i>Zahl der zugeteilten ECTS-Credits</i>	<i>5</i>
<i>Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)</i>	<i>150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit</i>
<i>SWS</i>	<i>4</i>
<i>Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	<i>Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 - 180 min</i>
<i>Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote</i>	<i>50 %</i>
<i>Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung</i>	<p>a) <i>Fachliche Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kenntnisse über die Begrenzung und Lenkung der selbstständigen Erwerbstätigkeit (Industrie, Handel usw.), vor dem Hintergrund internationaler wirtschaftspolitischer Grundauffassungen.</i> <p>b) <i>Überfachliche Qualifikationsziele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Studierenden können themenbezogene Aufgabenstellungen verstehen, ausarbeiten und präsentieren.</i> • <i>Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.</i> • <i>Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.</i>
<i>Inhalte der Lehrveranstaltung</i>	<ol style="list-style-type: none"> <i>1. Internationales Zivilrecht</i> <i>2. Internationales Privatrecht</i> <i>3. Internationales Wirtschaftsrecht</i> <i>4. Internationales Handelsrecht</i> <i>5. Europäisches Recht</i>
<i>Lehr- und Lernmethoden</i>	<i>Seminaristischer Unterricht, Seminar, Übungen</i>

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Ständiger, aktueller Bezug von wissenschaftlicher Abstraktion und Theorien mit praxisrelevanten Fragestellungen • Gastvorträge • Aktuelle Infos auf Website der Hochschullehrer
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • --

*Business Law	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 44.2
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B44
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzung	Das Bachelor–Teilmodul „Wirtschaftsrecht I“ soll erfolgreich absolviert sein. Ausgeprägtes Interesse an internationalen Fragestellungen des Wirtschaftsrechts wird erwartet.
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Claus Mütter
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung im Umfang von 90 - 180 min
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50 %
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	<p>a) Fachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Begrenzung und Lenkung der selbstständigen Erwerbstätigkeit (Industrie, Handel usw.), vor dem Hintergrund internationaler wirtschaftspolitischer Grundauffassungen. <p>b) Überfachliche Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Aufgabenstellungen verstehen, ausarbeiten und präsentieren. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie

	<i>begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.</i>
<i>Inhalte der Lehrveranstaltung</i>	<i>Vermittlung von wirtschaftsjuristischen Kenntnissen und Fertigkeiten in den Bereichen Vertragsverhandlungen, -management und -gestaltung, auch auf internationaler Ebene.</i>
<i>Lehr- und Lernmethoden</i>	<i>Seminaristischer Unterricht, Seminar, Übungen</i>
<i>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Ständiger, aktueller Bezug von wissenschaftlicher Abstraktion und Theorien mit praxisrelevanten Fragestellungen</i> • <i>Gastvorträge</i> • <i>Aktuelle Infos auf Website der Hochschullehrer</i>

B45 Betriebliches Informationsmanagement: Prozesse und Daten

Modul-Nr./ Code	B45
Modultitel	Betriebliches Informationsmanagement: Prozesse und Daten
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 45.1 Prozessanalyse B 45.2 Datenmanagement
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> Die erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtfächern „B13 Wirtschaftsinformatik mit PC-Übungen“ und „B21 Grundlagen der Organisationslehre“ wird erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Da das Management von Informationen, in Unternehmensprozessen und mit Datenbanksystemen, in allen Funktionsbereichen und in der Unternehmensführung eine wesentliche Rolle spielt, können die Inhalte dieses Fachs grundsätzlich in allen anderen Fächern des Bachelor- und Masterstudiums ergänzend verwendet werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. H. Seidlmeier
Name der Hochschullehrer	Siehe die Lehrveranstaltungen des Moduls
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Arbeitsaufwand, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h Vor- und Nacharbeit Zuhause und im Team
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung (90 - 120 Min.) oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	100%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Empfohlene Literaturliste	Siehe Teilmodule

B45.1 Prozessanalyse

Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 45.1
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B45
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzung	Siehe oben
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Seidlmeier
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Arbeitsaufwand, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit Zuhause und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe die Modulbeschreibung
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%
Lernergebnisse des Teilmoduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz – Wissen: Die Studierenden begreifen nach Abschluss des Moduls die Wichtigkeit einer systematischen Prozessanalyse (mit Definition von Schwachstellen, Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen und Modellierung von Sollprozessen) im Rahmen der Optimierungen von Unternehmensprozessen. • Fachkompetenz – Fertigkeiten: Die Studierenden können toolgestützte Prozessanalysen in praktischen Anwendungsfällen durchführen. Sie beherrschen ein weltweit führendes Softwaretool (ARIS) zur Modellierung, (teil-) automatisierten Analyse von Prozessen. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studenten*innen zudem über Grundlagenwissen zum Process Mining. • Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: Die Studierenden verfügen über praktische Erfahrungen in der Lösung von technisch-organisatorischen Problemstellungen. Sie sind befähigt Probleme zu erfassen und darzustellen. • Personale Kompetenz – Selbstständigkeit: Die Studierenden können fachbezogene

	Problemstellungen eigenständig methodisch erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen. Sie können ihre erworbenen Kompetenzen in den unterschiedlichsten Anwendungsfällen einsetzen.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Informations- zum Prozessmanagement zur Prozessanalyse • Grundlagen der Prozessanalyse • Prozessmodellierung mit dem ARIS Architect • Analyse von Prozessmodellen mit dem ARIS Architect • Analyse von Prozessinstanzen mit dem ARIS Process Performance Manager – Process Intelligence • Vortrag
Lehr- und Lernmethoden	Seminaristischer Unterricht, Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Praktisches Arbeiten (Übungen, Aufgaben, Fallstudien) am Rechner
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Aalst van der, W. M. P., Process Mining, 2. Auflage, 2016 (Springer) • Becker, J. u.a. (Hrsg.), Prozessmanagement, 7. Auflage, 2012 (Springer) • Fischermanns, G., Praxishandbuch Prozessmanagement, 11. Auflage, 2013 (Dr. Götz Schmidt) • Schmelzer, H. J., Sesselmann, W., Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 9. Auflage, 2020 (Hanser) • Seidlmeier, H. Prozessmodellierung mit ARIS, 5. Auflage, 2019 (Springer Vieweg)

B45.2 Datenmanagement	
Nr./ Code der Lehrveranstaltung	B 45.2
Semester/Trimester	Semester
Semester/Trimester	Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B45
Häufigkeit des Angebots der Lehrveranstaltung	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzung	Siehe oben

Name der Hochschullehrer	Alexander Kühn, B.A.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Workload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Arbeitsaufwand, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nacharbeit Zuhause und im Team
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe die Modulbeschreibung
Gewichtung der Note in der Modulgesamtnote	50%

Lernergebnisse des Teilmoduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz – Wissen: Die Studierenden begreifen nach Abschluss des Moduls die Wichtigkeit einer professionellen Verwaltung, aber auch einer methodischen Auswertung von Unternehmensdaten. Sie kennen die erfolgskritische Bedeutung von informationshaltigen Datenbeständen. • Fachkompetenz – Fertigkeiten: Die Studierenden können zum Management von Daten entsprechende, in Unternehmen verbreitete Tools anwenden (Datenbankmanagementsysteme und darauf aufsetzende Analysewerkzeuge. Sie beherrschen grundlegende, aber insbesondere auch weiterführende Toolfunktionen. Die Studierenden können Daten betriebswirtschaftlich analysieren, zielorientiert auswerten und grafisch aufbereiten. • Personale Kompetenz – Sozialkompetenz: Die Studierenden verfügen über praktische Erfahrungen in der Lösung von technisch-analytischen Problemstellungen. Sie sind befähigt diese Probleme, zu erfassen und insbesondere für Fachfremde darzustellen. • Personale Kompetenz – Selbstständigkeit: Die Studierenden können fachbezogene Problemstellungen eigenständig methodisch erfassen, systematisieren und mit geeigneten Tools lösen. Sie können ihre erworbenen Kompetenzen in den unterschiedlichsten Anwendungsfällen einsetzen, da sie gelernt haben, datenbasiert und entscheidungsorientiert zu denken.
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellenkalkulationsprogramme als Abfrage-Clients für betriebswirtschaftliche Datenanalysen

	<ul style="list-style-type: none"> • Datenanalysen mit Pivottabellen und Pivotcharts • Spezifische Kennzahlen-Analysen im Controlling. • Einführung in die Struktur mehrdimensionaler Datenbankmodelle • Elementare Datenbankstrukturen als Basis für mehrdimensionale Abfrage- und Analysetechniken • Moderne Auswertungstechnologien auf Basis von OLAP-Cubes.
Lehr- und Lernmethoden	Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Praktisches Arbeiten am Rechner
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bauer, A., Günzel, H., Data-Warehouse-Systeme: Architektur, Entwicklung, Anwendung, 4. Auflage, 2013 (dpunkt) • Gluchowski, P., Gabriel, R., Dittmar, C., Management Support Systeme und Business Intelligence: Computergestützte Informationssysteme für Fach- und Führungskräfte, 2. Auflage, 2008 (Springer) • Schuster, H., Microsoft Excel Pivot-Tabellen: Das Praxisbuch. Ideen und Lösungen für die Dateanalyse mit PivotTables und PivotCharts und PowerPivot für Version 2010, 2013 und 2016, 2017 (Microsoft Press Deutschland)

B46 Betriebliches Informationsmanagement: Anwendungssysteme

Angebot der Fakultät für Informatik für den Studiengang BW Bachelor

Modul-Nr./ Code	B46
Modultitel	Betriebliches Informationsmanagement: Anwendungssysteme
Semester/ Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 46.1 Geschäftsprozessmanagement mit SAP B 46.2 Unternehmensplanspiel: Einführung Betriebswirtschaftlicher Standardsoftware und Prozessoptimierung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal Jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Siehe Teilmodule
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	Siehe Teilmodule
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Andreas Krüger
Name der Hochschullehrer	
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Arbeitsaufwand, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h Vor- und Nacharbeit Zuhause und im Team
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung (90 - 120 Min.) oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	100%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	Siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Teilmodule

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Empfohlene Literaturliste	Siehe Teilmodule
B46.1 Geschäftsprozessmanagement mit SAP Wird unter dem Titel „Business Intelligence mit SAP“ von der Fakultät Informatik angeboten!	
Modulbezeichnung	Kürzel
Business Intelligence mit SAP	SIB

Modulverantwortliche /r		Lehrender Dozent (in) / Prüfungsform	
Prof. Dr. Andreas Krüger		Siehe Übersicht ab Seite 1 / PStA	
Zuordnung zum Curriculum (Pflicht, FWPM Fachwissenschaftliche Wahlpflicht) / Studiensemester			
Informatik Bachelor: FWPM / 4. - 7. Semester			
Wirtschaftsinformatik Bachelor: FWPM / 6. - 7. Semester			
Moduldauer	Modulturnus	Sprache	
1 Semester1 Semester	Wintersemester	deutsch	
Lehrform	SWS	Kreditpunkte	
Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungen	4 SWS SU	5 ECTS	
Arbeitsaufwand	Davon Präsenzzeit	Davon Eigenstudium	
150 h	60 h	90 h	

Voraussetzungen	
verpflichtend	
Informatik (SPO 2013) und Wirtschaftsinformatik (SPO 2014): Bestehen aller Module des ersten Studienjahres Informatik (SPO 2018): mindestens 30 CP Wirtschaftsinformatik (SPO 2018 & 2019): mindestens 80 CP Nicht relevant für BW-Studierende!	
empfohlen	
Grundkenntnisse im Bereich Data Warehouse Grundkenntnisse im Bereich betriebswirtschaftlicher Kennzahlen	
Lernziele und Inhalt	
Kenntnisse / Fertigkeiten / Kompetenzen	
Die Studierenden kennen die Grundlagen betriebswirtschaftlicher Kennzahlensysteme für verschiedene Führungsbereiche im Unternehmen.	

Sie entwickeln ein Verständnis für die inhaltliche Bedeutung der gängigsten Kennzahlen und können einschätzen, welche Problemstellungen bei deren Umsetzung durch BI-Systeme zu lösen sind. Sie kennen die methodische Vorgehensweise zur Bestimmung des Informationsbedarfs und zur Einführung darauf abgestimmter, moderner Reporting-Lösungen.

Die Studierenden kennen den Aufbau mehrschichtiger, skalierbarer Data Warehouse Architekturen (LSA), mit denen sich die komplexen Berichtsanforderungen mittlerer und größerer Unternehmen umsetzen lassen.

Sie kennen die wichtigsten Funktionalitäten der SAP Business Intelligence Umgebung und können diese für den Aufbau eines Data Warehouses und für ein darauf aufbauendes Berichtswesen nutzen.

Kurzbeschreibung des Moduls

Die Veranstaltung behandelt neben der fachlichen Gestaltung betriebswirtschaftlicher Kennzahlensysteme vor allem deren technische Umsetzung mit den Business Intelligence Komponenten von SAP (Business Warehouse BW).

Die Studierenden erarbeiten am Beispiel konkreter KPIs die Mechanik von Kennzahlen für das Management und Controlling von Unternehmen. Sie diskutieren die Möglichkeiten und Schwierigkeiten bei der systemtechnischen Datenaufbereitung und Ermittlung der Kennzahlen.

Einen Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die exemplarische Umsetzung einer BI-Architektur mit Hilfe des SAP Business Warehouse.

Hier lernen die Studierenden, eine geeignete Systemarchitektur für eine spezifische Aufgabenstellung eines Führungsinformationssystems auszuwählen und dieses in Grundzügen selbst in SAP BI umzusetzen.

Dies umfasst neben der Modellierung eines Datenflusses in SAP BW auch die Automatisierung von ETL-Prozessen mit Prozessketten sowie die Gestaltung von Berichten mit den SAP BW Reporting-Werkzeugen.

Inhalt

1. Einführung
Grundlagen, Überblick über die Thematik, Grundbegriffe
2. Informationsbedarfsanalysen für BI-Systeme
Methoden, Instrumente und Fehlerquellen bei der Ermittlung des Informationsbedarfs für BI-Systeme.
3. Alternative Systemarchitekturen
Skalierbare Data Warehouse Architekturen (LSA), Nutzung von in-memory-Datenbanken (z.B. SAP HANA), Self Service BI, Nutzung unstrukturierter Daten (Big Data)
4. Von Daten zu entscheidungsrelevanten Kennzahlen
Mechanik betriebswirtschaftlicher Kennzahlen, ETL-Prozesse zur Ermittlung gängiger KPIs.
5. Praktische Umsetzung mit SAP BI
Exemplarische Umsetzung der erlernten Inhalte mit dem SAP Business Warehouse. Aufbau einer Layered Scalable Architecture (LSA) mit den gängigen BW-Objekttypen (InfoObjects, DSOs, InfoCubes etc), Einführung von ETL-Prozessen (Extraktoren, DTPs, Delta-Fortschreibungen, Prozessketten) sowie Entwicklung von Management-Berichten in Excel sowie im Web.

Literatur und Medien

Besonders empfohlen

Krause, H.-U./Dayanand, A.: *Controlling-Kennzahlen - Key Performance Indicators*: Zweisprachiges Handbuch Deutsch/Englisch - Bi-lingual Compendium German/English, Oldenbourg (2010)

Wolf, F.K./Yamada, S.: *Datenmodellierung in SAP NetWeaver BW*. SAP Press (2010)

Zusätzlich empfohlen

Merz, M./Hügens, T./Blum, S.: *SAP BW auf SAP HANA: Implementierung und Migration*. SAP Press (2014)

Weitere themenbezogene Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Medienformen

Vortrag mit Laptop und Projektor, Vorlesungsunterlagen in digitaler Form sowie Übungsaufgaben, veranstaltungsspezifische Informationen in Papierform

B46.2 Unternehmensplanspiel

Einführung Betriebswirtschaftlicher Standardsoftware und Prozessoptimierung

Wird unter dem Titel „Finanzen und Controlling mit SAP“ von der Fakultät Informatik angeboten!

Modulbezeichnung

Kürzel

Finanzen und Controlling mit SAP

FCS

Modulverantwortliche /r		Lehrender Dozent (in) / Prüfungsform	
Prof. Dr. Andreas Krüger		Siehe Übersicht Seite 1 / SP 90 Min	
Zuordnung zum Curriculum (Pflicht, FWPM Fachwissenschaftliche Wahlpflicht) / Studiensemester			
Wirtschaftsinformatik Bachelor: FWPM / 6. - 7. Semester			
Informatik-Bachelor: FWPM / 4. – 7. Semester			
Moduldauer	Modulturnus	Sprache	
1 Semester1 Semester	Sommersemester	deutsch	
Lehrform	SWS	Kreditpunkte	
Seminaristischer Unterricht	4 SWS SU	5 ECTS	
Arbeitsaufwand	Davon Präsenzzeit	Davon Eigenstudium	
150 h	60 h	90 h	

Voraussetzungen

Verpflichtend

Informatik (SPO 2013) und Wirtschaftsinformatik (SPO 2014): Bestehen aller Module des ersten Studienjahres

Informatik (SPO 2018): mindestens 30 CP

<p>Wirtschaftsinformatik (SPO 2018 & 2019): mindestens 80 CP</p> <p>Nicht relevant für BW-Studierende!</p>
Empfohlen
Kenntnisse im Bereich Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Controlling
Lernziele und Inhalt
Kenntnisse / Fertigkeiten / Kompetenzen
<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, die wichtigsten Prozesse des internen und externen Rechnungswesens im SAP-System als Anwender nachzuvollziehen. Sie verstehen zudem die betriebswirtschaftlichen Hintergründe und die Zielsetzungen, die mit den SAP Finanz- und Controlling-Modulen (FI/CO) in der Praxis umgesetzt werden. Einige exemplarische Customizing-Einstellungen und die wichtigsten Stammdatenobjekte, die für die Implementierung von SAP FI/CO benötigt werden, sind den Teilnehmern bekannt.</p> <p>Die Teilnehmer kennen den Aufbau und den Zusammenhang der FI/CO-Module und die grundlegenden Schnittstellen zu den Kernprozessen Purchase-to-Pay (Einkauf und Eingangslogistik) sowie Order-to-Cash (Vertrieb und Ausgangslogistik). Die Studierenden erkennen, wie es Unternehmen mit Hilfe moderner ERP-Systeme erreichen, jederzeit einen aktuellen Überblick über alle notwendigen betriebswirtschaftlichen Basisdaten zu erhalten. Sie können nachvollziehen, wie operative Aktivitäten im Unternehmen sich automatisch auf Bilanz, GuV und interne Kosten- und Erfolgsrechnungen auswirken.</p>
Kurzbeschreibung des Moduls
<p>Das Modul gibt einen vertieften Einblick in die Praxis des Einsatzes von SAP Financials, also den Kernmodulen Finance (FI) und Controlling (CO) eines SAP Systems. Hierzu werden jeweils zunächst die betriebswirtschaftlichen Basiskonzepte diskutiert, die hinter einem Modul stehen. Im Anschluss werden klassische Abläufe im Unternehmen erläutert und in ihrer Umsetzung im SAP-System betrachtet. Die Studierenden lösen dann eigenständig weiterführende Aufgaben am SAP-System. Abgerundet wird die Erläuterung zu jedem Modul mit einem Einblick in die wichtigsten Customizing-Möglichkeiten, mit deren Hilfe das Modul an individuelle Anforderungen eines Unternehmens adaptiert werden kann.</p>
Inhalt
<ol style="list-style-type: none"> 6. Einführung 7. Überblick zu SAP ERP – S/4 HANA – SAP Financials 8. Einführung in die Nutzung von SAP aus Anwendersicht 9. Financial Accounting mit SAP FI <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Zusammenhänge und Objekte in SAP FI - Hauptbuch / SAP General Ledger (SAP FI-GL) - Das Info-System in SAP FI - Kreditorenbuchhaltung mit SAP - Accounts Payables (SAP FI-AP) - Debitorenbuchhaltung mit SAP - Accounts Receivables (SAP FI-AR) - Anlagenbuchhaltung mit SAP – Asset Accounting (SAP FI-AA) - Schnittstellen zu anderen Modulen 10. Management Accounting mit SAP CO <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Zusammenhänge und Objekte in SAP CO - Kostenmanagement in SAP (SAP CO-OM)

- Produktkosten-Kalkulation in SAP (SAP CO-PC)
- Profitabilitätsanalyse und Reporting (SAP CO-PA)

Literatur und Medien

Besonders empfohlen

Löw, Isabella: Finanzwesen in SAP S/4HANA: Das Praxishandbuch – Der aktuelle Ratgeber für alle SAP FI-Anwender - Juli 2019

Friedl, Gunther / Pedell, Burghard: Controlling mit SAP: Eine praxisorientierte Einführung mit umfassender Fallstudie und beispielhaften Anwendungen – Oktober 2019

Zusätzlich empfohlen

Pougkas, Stefanos: SAP S/4HANA Financial Accounting Certification Guide: Application Associate Exam – Juli 2019

Marquis, Theresa / Wright, Majorie: SAP S/4HANA Management Accounting Certification Guide: Application Associate Exam - Oktober 2019

Medienformen

Präsentation mit Projektor, Simulation am System.

B47 Wahlpflichtmodul Personalmanagement

Modul-Nr./ Code	B47
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Personalmanagement
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 47.1: Personalmanagement B 47.2: Fallstudien Personalmanagement und Organisationsentwicklung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Basismodule bestanden (ausgenommen B12 – Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul) • Bestandene Prüfung des Moduls „Grundlagen des Personalmanagements“ • Erste praktische Erfahrungen im Personalbereich wünschenswert
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> • Abrundung und Begleitung der Ausbildung in anderen betriebs- und sozialwissenschaftlichen Spezialisierungen, insbesondere solchen mit Bezügen zum Personal, zur Führung, Motivation und zum Management von Veränderungen auf Mitarbeiter-, Team- und Unternehmensebene. • Unterstützung des Erwerbs weiterführender Qualifikationen im Personalmanagement, in der Mitarbeiterführung und im Change Management, insbesondere in einschlägigen Master-Studiengängen
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Schiessler
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • B 47.1: Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit • B 47.2: Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Das Modul setzt auf den Kurs „Grundlagen der Personalwirtschaft“ auf.</p> <p>Die Studierenden werden auf eine Tätigkeit in den Personalabteilungen von Unternehmen und/oder auf eine spätere Führungstätigkeit und/oder Projektleitung vorbereiten.</p> <p>Fachkompetenz (Wissen & Fertigkeiten):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse im Personalmanagement und erlernen, die Instrumente eines modernen Personalmanagements in Unternehmen zu verstehen und anzuwenden. • Die Studierenden erwerben wesentliche Kenntnisse der modernen Mitarbeiterführung und -motivation und sind in der Lage, diese in der Praxis erfolgreich umzusetzen. • Die Studierenden erkennen und verstehen aktuelle Trends und Problemstellungen im Rahmen des Personalmanagements und der Mitarbeiterführung und entwickeln entsprechende Handlungsoptionen/ Lösungsmöglichkeiten. • Sie erkennen, welche Relevanz sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen in einer zeitgemäßen Unternehmens- und Personalführung zukommt. <p>Personale Kompetenz (Sozialkompetenz & Selbständigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erlernen ein modernes Verständnis von Mitarbeiterführung und verbessern ihre sozialen Kompetenzen im Umgang mit Mitarbeitern • Im Rahmen der aktiven Teilnahme an einem mehrtägigen Coaching sammeln die Studierenden über die wissenschaftlichen Kenntnisse hinaus auch eigene praktische Erfahrungen mit den Themen Führung, Kommunikation, Umgang mit Konflikten, Partizipation und Mitarbeitermotivation. Das eigene Agieren in praxisnahen Situationen und Reflektieren in der Gruppe ermöglicht erfahrungsgeleitete, individuelle Lernprozesse und fördert die Teamfähigkeit. • Die Studierenden machen sich eigene (Fehl-) Vorstellungen bzw. eigenes nicht zum gewünschten Ergebnis führendes Verhalten bewusst und korrigieren dieses nachhaltig.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, sich gezielt Feedback einzuholen und dieses in ihren Lernprozess zu integrieren. • Die Bearbeitung von praxisrelevanten Fallstudien stärkt die Diskussions- und Argumentationsfähigkeit der Studierenden. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben den fachlichen Inhalten auch die Fähigkeit, wissenschaftliche und anwendungsorientierte komplexe Situationen/Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Führungstraining (Dauer: 2-3 Tage) • Gastvorträge von UnternehmensvertreterInnen • Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich • Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente: Lernplattform im Learning Campus mit u.a. Skripten, Übungsaufgaben, Videos, Padlets, virtuelle Diskussionsräume
Literatur	<p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rosenstiel, L./ Regnet, E./Domsch, M.E. (Hrsg.): Führung von Mitarbeitern – Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement, in verschiedenen Auflagen (mit wechselnden Beiträgen) • Rosenstiel, L. von / Nerdinger, F.: Grundlagen der Organisationspsychologie, 7. Aufl., Stuttgart 2011 • Landes, M./Steiner, E. (Hrsg.): Psychologie der Wirtschaft, Wiesbaden, 2013 • Jung, H.: Personalwirtschaft, 10. Aufl., München 2017 • Berthel, J./Becker, F.: Personalmanagement, 12. Aufl., Stuttgart 2022 • Holtbrügge, D.: Personalmanagement, 8. Aufl. Berlin/Heidelberg 2022 • Heckhausen, J. / Heckhausen; H. (Hrsg.): Motivation und Handeln, 5. Aufl., Springer 2018 • Olfert, K.: Personalwirtschaft, 17. Aufl., Herne 2019 • Scholz, C. / Scholz, T.: Grundzüge des Personalmanagements, 3. Aufl, München 2019 • Doppler, K./Lauterburg, C.: Change Management, 14. Aufl., Frankfurt/New York, 2019,

	<ul style="list-style-type: none"> • Schiessler, B.: Die Rolle der Organisationsentwicklung im Change Management, in: Landes, M./Steiner, E. (Hrsg.): Psychologie der Wirtschaft, Wiesbaden, 2013, S. 598-611 • Schiessler, B.: Coaching als Maßnahme der Personalentwicklung, Wiesbaden 2010 • Schuler, H. (Hrsg.): Organisationspsychologie, 5. Aufl., Bern, 2013, • Schulz von Thun, F.: Miteinander reden, 51. Aufl., Hamburg 2019 • Watzlawick, P./Beavin, J./Jackson, D.: Menschliche Kommunikation: Formen, Störungen, Paradoxien, 13. Aufl., 2017 • Glasl, F.: Konfliktmanagement, 12. Aufl., Bern/Stuttgart 2020 • Rosenberg, M.: Gewaltfreie Kommunikation, 12. Aufl., Paderborn 2016 • Rosenberg, M.: Konflikte Lösen durch Gewaltfreie Kommunikation, Freiburg/Base/Wien 2023 • Gallup: Aktuelle Studien zum Engagement Index • Fachmagazine, wie z.B. Personalführung, Deutsche Gesellschaft für Personalführung sowie Personalmagazin, Haufe Verlag <p>Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekanntgegeben</p>
--	---

B47.1 Personalmanagement	
Modul-Nr./ Code	B 47.1
Modulbezeichnung	Personalmanagement
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B 46 „Personalmanagement“
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Bettina Schiessler
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bettina Schiessler
Lehrsprache	Deutsch

Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-180 Min. oder Studienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz (Wissen & Fertigkeiten):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben wesentliche wissenschaftliche und praxisrelevante Kenntnisse der modernen Mitarbeiterführung und -motivation. Sie erhalten ein vertieftes Verständnis für die hierzu relevanten Instrumente des Personalmanagements und deren Anwendung in der betrieblichen Praxis • Die zunehmende Komplexität und Dynamik der Umwelt stellen neue Anforderungen an Organisationen, deren Führungskräfte und Mitarbeiter. Die Studierenden lernen die wesentlichen Herausforderungen und Instrumente einer zeitgemäßen, erfolgreichen Mitarbeiterführung kennen und werden befähigt, diese anzuwenden. • Die Studierenden erkennen und verstehen sozial- und verhaltenswissenschaftliche Zusammenhänge im betrieblichen Kontext (Bezugsebenen: Person, Gruppe/Team, Organisation) • Sie erkennen, welche Relevanz sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen in einer zeitgemäßen Unternehmens- und Personalführung zukommt. Die Studierenden erlernen, nachhaltig erfolgreiche Führung als Summe aus ökonomischer und sozialer Effizienz zu verstehen. <p>Personale Kompetenz (Sozialkompetenz & Selbständigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sammeln über die wissenschaftlichen Kenntnisse hinaus auch eigene praktische Erfahrungen mit den Themen Führung, Kommunikation, Konfliktmanagement und Mitarbeitermotivation und können Beispiele aus der Praxis kritisch reflektieren, in Gruppen diskutieren und daraus erfolgreiche Handlungsalternativen entwickeln. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst auch die Fähigkeit, wissenschaftliche und anwendungsorientierte

	<p>komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden machen sich ihre eigenen Einstellungen und bisherigen Handlungsweisen bewusst, reflektieren und erweitern bzw. korrigieren diese. Ferner wird auch die eigene Wahrnehmungsfähigkeit erweitert und das Einholen von Feedback gefördert.
Inhalte des Moduls	<p>u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft und Sozialwissenschaft • Wissenschaftliche Grundlagen moderner Personalführung • Wie hat sich die Führung auch aufgrund der Corona-Pandemie verändert? New Work, New Normal • Wie steigern Sie die Arbeitsleistung Ihrer Mitarbeiter? Die Determinanten der Arbeitsleistung • Arbeitsleistung und Arbeitszufriedenheit • Wie motivieren Sie erfolgreich Ihre Mitarbeiter? • Wie beurteilen Sie die Arbeitsleistung und erkennen das Potential Ihrer Mitarbeiter? Leistung bewerten – Führen mit Zielen • Wie kommunizieren Sie erfolgreich, auch in Krisensituationen? Kommunikation und Konfliktgespräche
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Führungstraining/Coaching (Dauer: ca. 3 Tage) • Gastvorträge von UnternehmensvertreterInnen • Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich • Präsentationen und Gruppendiskussionen <p>Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudien</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p>Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente: Lernplattform im Learning Campus mit u.a. Skripten, Übungsaufgaben, Diskussionsforen, Videos</p>
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>(siehe oben)</p>

B47.2 Fallstudien Personalmanagement und Organisationsentwicklung

Modul-Nr./ Code	B 47.2
Modulbezeichnung	Fallstudien Personalmanagement und Organisationsentwicklung
Semester oder Trimester	Wintersemester, Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B47 Personalmanagement
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Bettina Schiessler und Florian Blencke (Lehrbeauftragter)
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz (Wissen & Fertigkeiten):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Verständnis für die Instrumente des Personalmanagements, der Mitarbeiterführung und Organisationsentwicklung • Die zunehmende Komplexität und Dynamik der Umwelt stellen neue Anforderungen an Organisationen, deren Führungskräfte und Mitarbeiter. Die Studierenden lernen die wesentlichen Herausforderungen und Instrumente einer modernen Führung (Motivation, Kommunikation, Umgang mit Konflikten und Widerständen, Partizipation, Qualifikation) kennen und werden befähigt, diese auch in der Praxis erfolgreich anzuwenden. • Erkennen und Verstehen sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Zusammenhänge im betrieblichen Kontext (Bezugsebenen: Person, Gruppe/Team, Organisation)

	<p>Personale Kompetenz (Sozialkompetenz & Selbständigkeit):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch die aktive Teilnahme an einem mehrtägigen, interaktiven Führungskräfte-Training sammeln die Studierenden über die wissenschaftlichen Kenntnisse (insbesondere aus Teilmodul B 47.1) hinaus eigene praktische Erfahrungen insbes. in den Bereichen Führung, Kommunikation, Konfliktmanagement, Partizipation und Mitarbeitermotivation. <p>Im Rahmen der praktischen Umsetzung des Erlernten in simulierten Führungssituationen erweitern die Studierenden ihre individuellen sozialen und methodischen Fähigkeiten. Das eigene Agieren in praxisnahen Situationen und das gemeinsame Reflektieren der erlebten Situationen in der Gruppe ermöglichen erfahrungsgeleitete, nachhaltige und individuelle Lernprozesse.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zudem wird durch das Training nicht nur die Selbsterkenntnis gefördert, sondern vor allem auch das Wahrnehmen, Verstehen und Akzeptieren anderer Teammitglieder und deren unterschiedlicher Verhaltensweisen und Einstellungen. Schließlich wird auch die Teamfähigkeit insgesamt gestärkt. • Durch Praxisberichte von Gastreferenten und die Bearbeitung von Fallstudien und aktuellen Problemstellungen aus der beruflichen Praxis werden die individuelle Analyse- und Problemlösungsfähigkeit sowie die Diskussions- und Argumentationsfähigkeit der Studierenden gestärkt.
Inhalte des Moduls	<p>u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeitgemäße Mitarbeiterführung • Die Rolle der Führungskraft in Zeiten einer zunehmend dynamischer und komplexer werdenden Umwelt • Umgang mit Widerständen und Emotionen der Mitarbeiter in Veränderungsprozessen • Mitarbeitermotivation • Kommunikation, Konfliktmanagement • Mitarbeiterpartizipation • Mitarbeiterqualifikation in einer dynamischen, komplexen Umwelt
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Führungstraining/Coaching (Dauer: 2-3 Tage)

	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvorträge von UnternehmensvertreterInnen • Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich • Präsentationen und Gruppendiskussionen • Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p>Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente: Lernplattform im Learning Campus mit u.a. Skripten, Übungsaufgaben, Videos</p> <p>Siehe auch oben unter Lehr- und Lernmethoden des Moduls: Führungstraining, Gastvorträge etc.</p>
Literatur	(siehe oben)

B48 Wahlpflichtmodul Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship

Modul-Nr./ Code	B48
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 48.1: Digitale Geschäftsmodelle B 48.2: Entrepreneurship
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Basismodule bestanden
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> • Abrundung und Begleitung der Ausbildung in anderen betriebswirtschaftlichen Spezialisierungen, insbesondere solchen mit Bezügen zum strategischen Management
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephanie Kapitza
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch oder Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • B 48.1: Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit • B 48.2: Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule

Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Literatur	siehe Teilmodule

B48.1 Digitale Geschäftsmodelle	
Modul-Nr./ Code	B 48.1
Modulbezeichnung	Digitale Geschäftsmodelle
Semester oder Trimester	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B 48 Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephanie Kapitza, Lehrbeauftragte, ggf über Virtuelle Hochschule Bayern
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-120 Min. oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz – Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die theoretischen Grundlagen elektronischer Märkte. • Studierende verstehen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Internetökonomie und kennen die „historischen“ Entwicklungslinien von digitalen Geschäftsmodellen. <p>Fachkompetenz – Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können mit Hilfe aktueller Methoden und Instrumente bestehende

	<p>digitale Geschäftsmodelle analysieren und bewerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können theoriegeleitet innovative, digitale Geschäftsmodelle entwickeln oder optimieren. • Studierende werden dazu befähigt „analoge“ Geschäftsmodelle aufgrund des erworbenen theoretischen Wissens zu transformieren. • Der Kompetenzerwerb der Studierenden in diesem Modul umfasst neben der fachlichen Kompetenz auch die Fähigkeit, wissenschaftliche oder anwendungsorientierte komplexe Probleme selbständig zu formulieren, zu strukturieren sowie begründet und auf hochschuladäquate Weise zu lösen. <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen Techniken der Projektorganisation und Arbeitsteilung und können diese erfolgreich anwenden. • Studierende können unterschiedliche Rollen im Team einnehmen und Führung dynamisch organisieren. <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende reflektieren und steuern kritisch ihre eigene Rolle im Team
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Definition digitale Geschäftsmodelle und Abgrenzung zu anderen Terminologien der digitalen Ökonomie • Merkmale der Unternehmensgründung in der digitalen Wirtschaft • Elektronische Märkte (Grundlagen) • Produktion, Distribution und Konsum auf elektronischen Märkten • Angebot digitaler Güter • Angebot von Netzwerkgütern • direkte und indirekte Beziehungen zwischen Anbietern und Nachfragen • Strategische Preisbildung in der digitalen Wirtschaft • digitale Marktmodelle <ul style="list-style-type: none"> – Gewinnermärkte – kritische-Masse Märkte – zwei-und mehrseitige Märkte

	<ul style="list-style-type: none"> – kollaborative Märkte – peer-to-peer Märkte
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Präsentationen und Gruppendiskussionen, Seminaristischer Unterricht, Übungen und Übungsaufgaben
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen möglich • Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (Learning Campus o.ä.) möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Reiner Clement, Dirk Schreiber: Internet-Ökonomie: Grundlagen und Fallbeispiele der vernetzten Wirtschaft, Heidelberg 2019 • Bernd Wirtz: Digital Business: Strategien, Geschäftsmodelle und Technologien, 2024 • Tobias Kollmann: E-Entrepreneurship: Grundlagen der Unternehmensgründung in der Digitalen Wirtschaft, Wiesbaden, 2019 • Frank Frohmann: Digitales Pricing - Strategische Preisbildung in der digitalen Wirtschaft mit dem 3-Level-Modell, Wiesbaden 2018 • Christian Hoffmeister Digitale Geschäftsmodelle verstehen, designen, bewerten, München 2022 • Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

B48.2 Entrepreneurship	
Modul-Nr./ Code	B 48.2
Modulbezeichnung	Entrepreneurship
Semester oder Trimester	Sommersemester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B 48 Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Sommersemester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stephanie Kapitza
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Stephanie Kapitza, Lehrbeauftragte

Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung 90-180 Min. oder Studienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz – Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen ökonomisch nachhaltiger Geschäftsideen und können diese ggf. um eine gesellschaftliche und ökologische Dimension erweitern. • Studierende kennen relevante Methoden wie Design Thinking, Lean Startup, Geschäftsmodellierungs-techniken ((Triple layered) Business Model Canvas, Value Proposition Canvas, Blue Ocean Strategie) und können diese anwenden. <p>Fachkompetenz – Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende werden befähigt, ein auf ökonomischem Wissen beruhendes selbstständiges, strategisches und risikoorientiertes Denken und Handeln zu entwickeln. Dies soll verbunden sein mit der Fähigkeit, Chancen wahrzunehmen und diese umzusetzen, sowie vorhandene Ressourcen in kreativer und innovativer Weise (unter Beachtung sozialer und ökologischer Aspekte) so zusammenzubringen, dass daraus eine neue Unternehmung entstehen kann. <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende kennen Instrumente der teamgesteuerten Ideengenerierung und können diese erfolgreich anwenden. • Studierende kennen Techniken der Projektorganisation und Arbeitsteilung und können diese erfolgreich anwenden <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können unterschiedliche Rollen im Team einnehmen und Führung

	<p>interdisziplinär und/oder multidisziplinär dynamisch organisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können Ihre eigene Rollen im Team kritisch reflektieren und steuern.
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen Entrepreneurship</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmer und Unternehmertum • unternehmerisches Handeln <p>Grundlagen der Ideengenerierung und Testung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Design Thinking • Prototyping <p>Methoden und Instrumente der Unternehmensgründung und -planung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Business Planning mit dem Business Model Canvas • Geschäftsmodellentwicklung mit dem Lean Startup Ansatz • Grundlagen der Finanzplanung • Arbeit an aktuellen Projekten, ggf auch in Zusammenarbeit mit Praxispartnern und/oder Studierender anderer, auch internationaler, Hochschulen • Aktuelle Themenfelder wie bspw. Regional Entrepreneurship, Social und/oder Impact Entrepreneurship. Digital/Tech Entrepreneurship oder Female Entrepreneurship werden bedarfsbezogen integriert.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Diskussionen, Projektarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Gastvorträge von Praktikern und Besuche von Betrieben/Exkursionen werden wann immer möglich mit einbezogen • Unterstützung der Lehreinheiten durch E-Learning-Elemente (Learning Campus, Tools zur E-collaboration) möglich
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • BayStartUP: Handbuch Businessplan Erstellung, https://www.baystartup.de/bayerische-businessplan-wettbewerbe/handbuch-businessplan/ • Fueglistaller et. al: Entrepreneurship: Modelle – Umsetzung – Perspektiven mit

	<p>Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, Springer Gabler, Wiesbaden, 2020</p> <ul style="list-style-type: none">• Ries E.: Lean Startup: schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen, 7. Auflage, München 2020• Rusnjak A.: Entrepreneurial Business Modeling: Definitionen - Vorgehensmodell - Framework - Werkzeuge – Perspektiven, Wiesbaden 2014• Schallmo D.: Design Thinking erfolgreich anwenden : So entwickeln Sie in 7 Phasen kundenorientierte Produkte und Dienstleistungen, 2. Akt. Auflage, Wiesbaden 2020• Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
--	--

B49 Wahlpflichtmodul International Business

Modul-Nr./ Code	B49
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul International Business
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B49.1: Global Virtual Team Collaboration
Häufigkeit des Angebots des Moduls	B49.2: International Business Project
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einmal jährlich; Wintersemester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Basismodule bestanden
Modulverantwortlicher	NA
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Carolin Fleischmann
Lehrsprache	siehe Teilmodule
Zahl der zugewiesenen ECTS-Credits	Englisch
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	10
SWS	300 h Gesamt-Workload, davon
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • 120 h Präsenzzeit und
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
Lernergebnisse des Moduls	8
Inhalte des Moduls	Prüfungsstudienarbeit, inkl. Präsentation und Business Report
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	10 von 190 ECTS = 5,26%
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Literatur	siehe Teilmodule

B49.1 Global Virtual Team Collaboration

Modul-Nr./ Code	B49.1
Modulbezeichnung	Global Virtual Team Collaboration
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	
(Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B49 International Business
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich; Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Carolin Fleischmann, Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit (Projektarbeit, Business Report und/oder Seminararbeit)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz – Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende wissen um die Chancen und Herausforderungen globaler virtueller Teamarbeit • Studierende kennen moderne Kollaborationstechnologien <p>Fachkompetenz – Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können effektiv in globalen virtuellen Teams zusammenarbeiten • Studierende können moderne Kollaborationstechnologien, inkl. KI-basierte Tools anwenden • Studierende schulen ihre Analysefähigkeiten, indem sie eine reale unternehmerische Herausforderung

	<p>analysieren und Handlungsempfehlungen entwickeln</p> <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können einen Business Reports im Team verfassen • Studierende üben Verhandlungs und Führungsfähigkeiten im virtuellen Teamkontext <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können ihre Technologienutzung im Team kritisch hinterfragen • Studierende können die Effektivität ihrer Zusammenarbeit bewerten und verbessern
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationale Teamzusammenarbeit • Virtuelle Teamzusammenarbeit • Kollaborationstechnologien • Projekte zu den Themen Online Corporate Reputation Management ODER Diversity & Inklusion • Verfassen von Business Reports
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Challenge-bassed Learning, Project-based Learning
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Teilnahme an einem virtuellen Teamprojekt, Gastvorträge, Online Teammeetings
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • V.a. Harvard Business Review Artikel • Wird im Kurs bekannt gegeben

B49.2 International Business Project	
Modul-Nr./ Code	B49.2
Modulbezeichnung	International Business Project
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B49 International Business
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich; Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben

Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Carolin Fleischmann, Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsstudienarbeit (Präsentation und Business Report)
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz – Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Studierende kennen die Herausforderungen internationaler Unternehmen Studierende kennen die Theorien und Frameworks des Fachbereichs. <p>Fachkompetenz – Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Studierende können internationale Herausforderungen analysieren und Lösungen für eine nachhaltige und erfolgreiche Internationalisierung entwickeln. Studierende können Frameworks und Theorien aus dem International Business auf reale Unternehmensprojekte anwenden <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Studierende können erfolgreich in Projektteams zusammenarbeiten Studierende können effektiv und überzeugend im internationalen Geschäftsumfeld kommunizieren <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Studierende können Führungsaufgaben im Team übernehmen. Studierende können Projekte eigenständig strukturieren und bearbeiten.
Inhalte des Moduls	<p>Studierende werden Internationalisierungslösungen für Unternehmen aus der Region erarbeiten. Die Dozentin sowie Unternehmensvertreter coachen die Studierendenteams in der Aufgabenbearbeitung. Unternehmensprojekte kommen i.d.R. aus diesen Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Internationalisierungsstrategien Auslandsmarkteintritt

	<ul style="list-style-type: none"> • Management von ausländischen Tochtergesellschaften • Internationale Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Internationale Vermarktung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Challenge-based learning; project-based learning
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Praxisprojekt; einige Online-Teammeetings und Online-Absprachen mit dem Praxispartner
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Wird je nach Thema im Kurs zur Verfügung gestellt • Duarte, N. (2012): HBR Guide to Persuasive Presentations, Harvard Business Review.

B50 Wahlpflichtmodul Mergers & Acquisitions

Modul-Nr./ Code	B50
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B50.1: Grundlagen M & A B50.2: Fallstudien M & A
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Basismodule bestanden
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> •
Modulverantwortlicher	
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> •
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Literatur	siehe Teilmodule

B50.1 Grundlagen M & A	
Modul-Nr./ Code	B50.1
Modulbezeichnung	Grundlagen M & A
Semester oder Trimester	
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B50 Mergers & Acquisitions
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz – Fertigkeiten Personale Kompetenz – Sozialkompetenz Personale Kompetenz – Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> •
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> •
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> •
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> •

--	--

B50.2 Fallstudien M & A	
Modul-Nr./ Code	B50.2
Modulbezeichnung	Fallstudien M & A
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B50 Mergers & Acquisitions
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	
Name der Hochschullehrer	
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz – Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz – Sozialkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz – Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> •
Inhalte des Moduls	

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none">•
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none">•

B51 Wahlpflichtmodul Digitale Geschäftsprozesse mit SAP

Modul-Nr./ Code	B51 Digitale Geschäftsprozesse mit SAP
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B51.1: Fallstudiemseminar Einführung SAP B51.2: Betriebliche Standardsoftwaresysteme
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Basismodule bestanden
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> •
Modulverantwortlicher	
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> •
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Literatur	siehe Teilmodule

B51.1 Fallstudienseminar Einführung SAP	
Modul-Nr./ Code	B51.1
Modulbezeichnung	Fallstudienseminar Einführung SAP
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B51 Digitale Geschäftsprozesse mit SAP
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz – Fertigkeiten Personale Kompetenz – Sozialkompetenz Personale Kompetenz – Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> •
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> •
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> •
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> •

--	--

B51.2 Betriebliche Standardsoftwaresysteme	
Modul-Nr./ Code	B51.2
Modulbezeichnung	Betriebliche Standardsoftwaresysteme
Semester oder Trimester	
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B51 Digitale Geschäftsprozesse mit SAP
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	
Name der Hochschullehrer	
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz – Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz – Sozialkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Personale Kompetenz – Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> •
Inhalte des Moduls	

Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none">•
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none">•

B52 Wahlpflichtmodul Finanz- und Reportingprozesse mit SAP

Modul-Nr./ Code	B52 Finanz- und Reportingprozesse mit SAP
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B 52.1: Business Intelligence mit SAP B 52.2: Finance und Controlling mit SAP
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Basismodule bestanden
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> •
Modulverantwortlicher	
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> •
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Literatur	siehe Teilmodule

B52.1 Business Intelligence mit SAP

Modul-Nr./ Code	B52.1
Modulbezeichnung	Business Intelligence mit SAP
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B52 Finanz- und Reportingprozesse mit SAP
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Name der Hochschullehrer	
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz – Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachkompetenz – Fertigkeiten</p> <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</p> <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> •
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> •
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> •
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> •

B52.2 Finance und Controlling mit SAP	
Modul-Nr./ Code	B52.2
Modulbezeichnung	Finance und Controlling mit SAP
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B52 Finanz- und Reportingprozesse mit SAP
Häufigkeit des Angebots des Moduls	
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	--
Modulverantwortlicher	
Name der Hochschullehrer	
Lehrsprache	
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	
Lernergebnisse des Moduls	Fachkompetenz – Wissen • Fachkompetenz – Fertigkeiten • Personale Kompetenz – Sozialkompetenz • Personale Kompetenz – Selbständigkeit •
Inhalte des Moduls	
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	•

Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	•
--	---

B53 Analyse von betrieblichen Prozessen und Daten

Modul-Nr./ Code	B53
Modulbezeichnung	Analyse von betrieblichen Prozessen und Daten
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B53.1 Prozessanalyse B53.2 Data Intelligence & Künstliche Intelligenz (KI)
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Die erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtmodulen „B13 Wirtschaftsinformatik mit PC-Übungen“ und „B21 Grundlagen der Organisationslehre“ wird erwartet.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Da betriebliche Prozesse und Daten in allen Funktionsbereichen und in der Unternehmensführung eine wesentliche Rolle spielen, können die Inhalte dieses Moduls grundsätzlich in allen anderen Modulen des Bachelor- und Masterstudiums ergänzend verwendet werden.
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Heinrich Seidlmeier
Name der Hochschullehrer	siehe Teilmodule
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, davon 120 h Präsenzzeit und 180 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	8
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Schriftliche Prüfung (90 – 120 Min.) oder Prüfungsstudienarbeit
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Teilmodule
Inhalte des Moduls	siehe Teilmodule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Teilmodule
Literatur	siehe Teilmodule

B53.1 Prozessanalyse	
Modul-Nr./ Code	B53.1
Modulbezeichnung	Prozessanalyse
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B53
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Siehe oben
Name der Hochschullehrer	Prof. Dr. Heinrich Seidlmeier
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe oben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz – Wissen Die Studierenden begreifen nach Abschluss des Moduls die Wichtigkeit einer systematischen Prozessanalyse (mit Definition von Schwachstellen, Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen und Modellierung von Sollprozessen) im Rahmen der Optimierungen von Unternehmensprozessen.</p> <p>Fachkompetenz – Fertigkeiten Die Studierenden können toolgestützte Prozessanalysen in praktischen Anwendungsfällen durchführen. Sie beherrschen ein weltweit führendes Softwaretool (ARIS) zur Modellierung und (teil-)automatisierten Analyse von Prozessen. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierende zudem über Grundlagenwissen zum Process Mining.</p> <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz Die Studierenden verfügen über praktische Erfahrungen in der Lösung von technisch-</p>

	<p>organisatorischen Problemstellungen. Sie sind befähigt Probleme zu erfassen und darzustellen.</p> <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit Die Studierenden können fachbezogene Problemstellungen eigenständig methodisch erfassen, systematisieren und mit geeigneten Instrumenten lösen. Sie können ihre erworbenen Kompetenzen in den unterschiedlichsten Anwendungsfällen einsetzen.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Prozessmanagement zur Prozessanalyse • Grundlagen der Prozessanalyse • Prozessmodellierung mit dem ARIS Architect • Analyse von Prozessmodellen mit dem ARIS Architect • Process Performance Management und Process Intelligence • Analytisches Prozesscontrolling mit dem ARIS Process Performance Manager • Fallstudie
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisches Arbeiten (Übungen, Aufgaben, Fallstudien) am Rechner
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Aalst, W. M. P. van der (2016): Process Mining – Discovery, Conformance and Enhancement of Business Processes, 2. Aufl., Springer.</p> <p>Becker, J. u.a. (Hrsg.) (2012): Prozessmanagement, 7. Aufl., Springer.</p> <p>Fischermanns, G. (2013): Praxishandbuch Prozessmanagement, 11. Aufl., Dr. Götz Schmidt.</p> <p>IEEE Task Force on Process Mining, Process Mining Manifesto, https://www.pads.rwth-aachen.de/cms/PADS/Forschung/Ressourcen/~qlum/Process-Mining-Manifest/?lidx=1, zuletzt abgerufen am 08.02.2023 (in verschiedenen Sprachen).</p> <p>Laue, R., Koschmider, A., Fahland, D. (Hrsg.) (2021): Prozessmanagement und Process-Mining, de Gruyter.</p> <p>Reinkemeyer, L. (2020): Process Mining in Action, Springer.</p> <p>Schmelzer, H. J., Sesselmann, W. (2020): Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 9. Aufl., Carl Hanser.</p>

	Seidlmeier, H. (2019): Prozessmodellierung mit ARIS, 5. Aufl., Springer Vieweg. Seidlmeier, H., Grundlagen der modellbasierten Prozessanalyse, in: WISU, Heft 1/16, S. 70 – 78.
--	--

B53.2 Data Intelligence & Künstliche Intelligenz (KI)	
Modul-Nr./ Code	B53.2
Modulbezeichnung	Data Intelligence & Künstliche Intelligenz (KI)
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflicht im Wahlpflichtmodul B53
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal jährlich
Zugangsvoraussetzungen	Siehe oben
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Siehe oben
Name der Hochschullehrer	Alexander Kühn, B. Sc. Wirtschaftsinformatik
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	5
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	150 h Gesamt-Workload, davon 60 h Präsenzzeit und 90 h häusliche Vor- und Nacharbeit
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe oben
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	50%
Lernergebnisse des Moduls	<p>Fachkompetenz – Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die grundlegenden Begriffe und Konzepte des Datenmanagements, können diese definieren und die Vorteile sowie den Nutzen für Unternehmens-Stakeholder differenziert darstellen. • Die Studierenden besitzen fundiertes Wissen über die Funktionalitäten und Einsatzmöglichkeiten von Tabellenkalkulationsprogrammen wie Microsoft Excel und können deren Anwendung im Unternehmenskontext erläutern. • Die Studierenden kennen die Vorteile und Prinzipien von Datenbankmanagementsystemen und können die Praxisanwendung mit Microsoft

	<p>SQL Server Management Studio als Basis für datenbasierte Entscheidungsunterstützung erklären.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verstehen die Bedeutung und zukünftige Entwicklung von Business Intelligence in der Betriebswirtschaftslehre und können deren praktische Anwendung und Nutzen in Unternehmen beschreiben. • Die Studierenden besitzen Grundlagenwissen über künstliche Intelligenz, kennen die gesellschaftlichen Interessensgegensätze und können deren Potenziale in der Betriebswirtschaft analysieren. • Die Studierenden verstehen die Rolle von Data Science und Big Data in der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen und können deren Bedeutung und Anwendungsmöglichkeiten in der Praxis erläutern. <p>Fachkompetenz – Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können komplexe Datenanalysen und -visualisierungen mit Microsoft Excel durchführen und konkrete Anwendungsbeispiele selbstständig umsetzen. • Die Studierenden sind in der Lage, Datenbankmanagementsysteme mit Microsoft SQL Server Management Studio praktisch anzuwenden und datenbasierte Entscheidungen zu unterstützen. • Die Studierenden sind in der Lage, eine Fallstudie zur erfolgreichen Einführung eines BI-Systems als Teamarbeit durchzuführen, inklusive der Aufbereitung und Visualisierung der Daten mit Microsoft Power BI. • Die Studierenden sind in der Lage, Big Data Technologien und Data Science Methoden auf praxisrelevante Geschäftsprobleme anzuwenden und innovative Lösungen zu erarbeiten. <p>Personale Kompetenz – Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden arbeiten effektiv in Teams zusammen, um komplexe Datenprojekte zu realisieren, und stärken dabei ihre Fähigkeiten in der Zusammenarbeit und im interdisziplinären Austausch. • Die Studierenden präsentieren ihre Ergebnisse aus Workshops und Teamprojekten professionell und überzeugend und fördern dabei ihre Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten.
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden fördern durch die Arbeit an Fallstudien ihre Fähigkeit, in heterogenen Teams zu arbeiten und dabei verschiedene Perspektiven und Ansätze zu integrieren. <p>Personale Kompetenz – Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, sich in neue Softwaretools wie Microsoft Excel, SQL Server Management Studio oder Power BI einzuarbeiten und diese sicher anzuwenden. • Die Studierenden reflektieren die gesellschaftlichen und ethischen Implikationen der Nutzung von künstlicher Intelligenz und Big Data in der Betriebswirtschaft und entwickeln Lösungsvorschläge für ethische Herausforderungen. • Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig und proaktiv an datenbasierten Projekten zu arbeiten und innovative Ansätze zu entwickeln. • Die Studierenden fördern ihre Selbstlernkompetenz durch das eigenständige Erarbeiten und Vertiefen von Wissen zu den Themen.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Einführung in Datenmanagement: Begriffsdefinitionen, Abgrenzungen, Vorteile bzw. Nutzen von Datenmanagement für Stakeholder im Unternehmen • Einführung in Tabellenkalkulationsprogramme und konkrete Anwendungsbeispiele anhand von Microsoft Excel • Einsatz von Datenbanken: Vorteile von Datenbankmanagementsystemen und konkrete Praxisanwendung mit Microsoft SQL Server Management Studio als Grundlage für datenbasierte Entscheidungsunterstützung • Business Intelligence als Zukunft der BWL: Praxis-Workshop mit externem Partnerunternehmen • Fallstudie: „Erfolgreiche Einführung eines BI Systems“ als Teamarbeit inklusive Datenaufbereitung mit Praxisbeispiel in Microsoft Power BI • Künstliche Intelligenz: Grundlagen, gesellschaftlicher Interessensgegensatz, Einsatzpotenziale in der BWL • Data Science und Big Data als Teil der digitalen Transformation von Geschäftsmodellen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht

<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Praktisches Arbeiten am Rechner • Workshops mit Praxisunternehmen • Ausarbeitung einer Fallstudie
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Baars, H., & Kemper, H.-G. (2021): Business Intelligence & Analytics - Grundlagen und praktische Anwendungen: Ansätze der IT-basierten Entscheidungsunterstützung, 4., Aufl., Lehrbuch, Wiesbaden: Springer Vieweg.</p> <p>Bilke, P., & Sprung, U. (2019): Excel 2019: Die Anleitung in Bildern (1. Aufl., 2., korrigierter Nachdruck, Sehen wie's geht. Bonn: Rheinwerk Verlag.</p> <p>Ferrari, A., Russo, M., & Gronau, V. (2018): Datenanalyse mit Microsoft Power BI und Power Pivot für Excel, Heidelberg: Dpunkt.verlag.</p> <p>Hamm, P., Klesel, M. (2021): Success Factors for the Adoption of Artificial Intelligence in Organizations: A Literature Review, In: 27th Annual Americas Conference on Information Systems, AMCIS 2021.</p> <p>Kempter, H. (2017): Betriebliche Informationssysteme: Datenmanagement und Datenanalyse, BWL Bachelor Basics, Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.</p> <p>Lang, M. (Hrsg.) (2023): Datenkompetenz: Daten erfolgreich nutzen, München: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG.</p> <p>Noe, J., Piatkowski, D., Ruschak, C., Schirm, N., Schoeneberg, K.-P., Strehlow, T., et al. (2016): Business Intelligence erfolgreich umsetzen: Von der Technologie zum Geschäftserfolg. (Hrsg. von Lang, M.). Düsseldorf: Symposium.</p>

B54 International Studies

Modul-Nr./ Code	B54
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul
Semester oder Trimester	Semester
Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflicht
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls*	B54 International Studies ist Studierenden vorbehalten, die im Ausland studieren. Sie können hier wirtschaftsbezogene Module Ihrer Gasthochschule anrechnen lassen und so einen Schwerpunkt abdecken.
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jedes Semester
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Basismodule bestanden • Studienplatz an einer ausländischen Hochschule zugesagt
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	NA
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Carolin Fleischmann
Name der Hochschullehrer	Dozenten und Dozentinnen an der Gasthochschule
Lehrsprache	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	300 h Gesamt-Workload, Aufteilung gemäß Modulbeschreibung der Gasthochschule
SWS	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10 von 190 ECTS = 5,26%
Lernergebnisse des Moduls	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule
Inhalte des Moduls	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	siehe Teilmodule
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule
Literatur	Siehe Modulbeschreibung der Gasthochschule